



# Abfallbilanz 2018 für das Land Sachsen-Anhalt

Teil I: Siedlungsabfallbilanz

Teil II: Bilanz der nachweis- und  
notifizierungspflichtigen Abfälle



**SACHSEN-ANHALT**

Landesamt für Umweltschutz

# Impressum

**Herausgeber:**

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt  
Reideburger Straße 47, 06116 Halle (Saale)  
Fachbereich 2 | Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Anlagentechnik  
Wasserwirtschaft

Stand: Juli 2020

Alle Rechte beim Herausgeber!

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung!

**Titelbild:**

Foto mit freundlicher Genehmigung der Stadtwerke Halle GmbH

**Sprachliche Gleichstellung:**

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

**Anmerkung zur Verwendung der Abfallbilanz 2018:**

Diese Schrift darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben politischer Informationen oder Werbemittel.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Schrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

**Download:**

<https://lau.sachsen-anhalt.de/wir-ueber-uns-publikationen/fach-publikationen/abfallbilanzen>

Mit dieser Abfallbilanz legt das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt bereits zum 27. Mal eine umfassende und detaillierte Übersicht über die abfallwirtschaftliche Situation in den Landkreisen und kreisfreien Städten unseres Bundeslandes vor.

Die Abfallbilanz ist heute wichtiger denn je, denn in etlichen Bereichen – von der Deponieplanung bis hin zur Klärschlamm-entsorgung – gilt es, die existierenden Entsorgungssysteme weiterzuentwickeln und zukunftssicher zu machen. Dafür sind die Daten der Abfallbilanz eine wesentliche Voraussetzung.

Darüber hinaus ermöglicht sie den Vergleich spezifischer Abfallmengen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger untereinander, aber auch zwischen den Bundesländern und europaweit. Die Bilanz bietet ferner eine Auswertung zu gefährlichen Abfällen. Fachleute und interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten einen Einblick in Aufkommen und Verbleib der wichtigsten Abfallarten in Sachsen-Anhalt.

Das Aufkommen an festen kommunalen Abfällen ist im langjährigen Trend abnehmend. Der einwohnerspezifische Wert bleibt jedoch weiterhin auf konstantem Niveau. Deutliche Rückgänge sind bei Bioabfällen zu verzeichnen, die sich wahrscheinlich auf den niederschlagsarmen und sehr trockenen Sommer zurückführen lassen. Die Verwertungsquote für nachweispflichtige Abfälle in Sachsen-Anhalt rangiert mit 88 Prozent in diesem Jahr weiterhin auf hohem Niveau. Der Import notifizierungspflichtiger Abfälle aus dem Ausland nach Sachsen-Anhalt ist seit 2013 zum ersten Mal zurückgegangen. Auch hier liegt die Verwertungsquote mit 97 Prozent auf einem sehr hohen Niveau.

Die 27. Abfallbilanz enthält zwei neue Punkte: eine Gebührendarstellung der Abfallentsorgung in verschiedenen Szenarien (Abschnitt 5.2) und eine Kurzübersicht über die Deponiesituation in Sachsen-Anhalt (Abschnitt 8.2).

Land, Kommunen und Wirtschaft arbeiten bei der Abfallbilanz seit vielen Jahren sehr erfolgreich zusammen. Für die zügige Bereitstellung der Daten durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger und die Pflege unserer Abfalldatenbanken möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Dr. Sandra Hagel  
Präsidentin des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

# Teil I

## Siedlungsabfallbilanz



**SACHSEN-ANHALT**

Landesamt für Umweltschutz

# Inhalt Teil I

1	Grundlagen . . . . .	8
2	Datenerhebung . . . . .	9
2.1	Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger . . . . .	9
2.2	Abfallarten und ihre Definition. . . . .	11
3	Bilanz des Abfallaufkommens . . . . .	11
3.1	Feste kommunale Abfälle . . . . .	13
3.2	Wertstoffe. . . . .	18
3.3	Bioabfälle . . . . .	24
3.4	Bauabfälle. . . . .	28
3.5	Altgeräte und schadstoffbelastete Kleinmengen aus Haushalt und Gewerbe. . . . .	29
3.6	Abfälle aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen . . . . .	33
3.7	Produktionsspezifische Abfälle (Gewerbeabfälle) . . . . .	36
3.8	Sekundärabfälle . . . . .	36
3.9	Gesamtübersicht Siedlungsabfälle . . . . .	36
4	Sammelsysteme . . . . .	38
5	Gebührensysteme und Kosten der Abfallentsorgung . . . . .	38
5.1	Gebührensysteme und Gebührendarstellung. . . . .	38
5.2	Kosten der Abfallentsorgung . . . . .	41
6	Abfallvermeidung und Abfallverwertung . . . . .	43
6.1	Öffentlichkeitsarbeit und Beratung . . . . .	43
6.2	Verwertungsquoten. . . . .	44
7	Aufkommensentwicklung seit 1992 . . . . .	47
8	Entsorgungsanlagen . . . . .	52
8.1	Anlagenübersicht . . . . .	52
8.2	Deponiekapazitäten. . . . .	53
9	Anhang Teil 1 . . . . .	54

# Abbildungsverzeichnis Teil I

Abbildung 1:	Bevölkerungsentwicklung 1992-2018 im Land Sachsen-Anhalt . . . . .	8
Abbildung 2:	Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger in Sachsen-Anhalt . . . . .	10
Abbildung 3:	Feste kommunale Abfälle, anteilig nach Abfallarten . . . . .	14
Abbildung 4:	Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an festen kommunalen Abfällen im Land Sachsen-Anhalt [kg/E] . . . . .	16
Abbildung 5:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an Hausmüll in kg/E . . . . .	18
Abbildung 6:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfällen in den Landkreisen im Vergleich zum Landesdurchschnitt - Angabe in kg/E . . . . .	20
Abbildung 7:	Einwohnerspezifisches Gesamtaufkommen an PPK, LVP und Glas in kg/E . . . . .	21
Abbildung 8:	Zeitliche Entwicklung des einwohnerspezifischen Gesamtaufkommens an PPK, LVP und Glas in kg/E . . . . .	21
Abbildung 9:	Insgesamt erfasste Wertstoffmengen (ohne Bioabfälle), anteilig nach Abfallarten . . . . .	22
Abbildung 10:	Aufkommen an Bioabfällen, anteilig nach Abfallarten. . . . .	26
Abbildung 11:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an Bioabfällen im Vergleich mit dem Aufkommen an Biogut aus der Biotonne [kg/E] . . . . .	26
Abbildung 12:	Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Bioabfällen insgesamt im Land Sachsen-Anhalt [kg/E] . . . . .	27
Abbildung 13:	Neuzusammenstellung der Sammelgruppen aus der LAGA-Mitteilung 31 A „Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes“ von 2017 . . . . .	29
Abbildung 14:	Fachinformation des LAU „Wohin mit dem Elektroschrott?“ . . . . .	31
Abbildung 15:	Entsorgungswege kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt seit 2006, ohne Deponierung in [Mg TM] . . . . .	35
Abbildung 16:	Anteilige Entsorgung kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt 2018 . . . . .	35
Abbildung 17:	Prozentuale Kostenverteilung der Abfallentsorgung . . . . .	41
Abbildung 18:	Anteile der Verwertung der festen kommunalen Abfälle im aktuellen Berichtsjahr . . . . .	46
Abbildung 19:	Summe der festen kommunalen Abfälle, 1992 – 2018, [Mg] . . . . .	47
Abbildung 20:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, 1992 – 2018, [kg/E] . . . . .	48
Abbildung 21:	Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/E] der festen kommunalen Abfälle, 1992 - 2018 . . . . .	48
Abbildung 22:	Einwohnerspezifisches Aufkommen ausgewählter Abfallarten, 1992 – 2018, [kg/E] . . . . .	49
Abbildung 23:	Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/E] des Wertstoffaufkommens ohne Bioabfälle, 1992 - 2018 . . . . .	50
Abbildung 24:	Einwohnerspezifisches Wertstoffaufkommen in [kg/E], 1992 - 2018 . . . . .	50
Abbildung 25:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an Gesamtbioabfall und an Biogut aus der Biotonne von 1992 bis 2018 in [kg/E] . . . . .	51
Abbildung 26:	Entwicklung des Aufkommens ausgewählter Abfallarten von 1992 bis 2018 in [kg/E]. . . . .	51

# Tabellenverzeichnis Teil I

Tabelle 1:	Allgemeine Daten zu den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in Sachsen-Anhalt . . . . .	9
Tabelle 2:	Gesamtaufkommen und Entsorgung im Land Sachsen-Anhalt . . . . .	12
Tabelle 3:	Vergleich des Aufkommens fester kommunaler Abfälle zwischen 2017 und 2018 . . . . .	15
Tabelle 4:	Vergleich des einwohnerspezifischen Aufkommens fester kommunaler Abfälle von 2017 und 2018 . . . . .	17
Tabelle 5:	Durch die örE und die Systeme getrennt erfasste Wertstoffmengen . . .	19
Tabelle 6:	Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen ohne Bioabfälle . . . . .	20
Tabelle 7:	Durch die Systeme getrennt erfasste Wertstoffmengen . . . . .	22
Tabelle 8:	Durch die örE getrennt erfasste Wertstoffmengen . . . . .	23
Tabelle 9:	Absolutes Aufkommen an Bioabfällen 2017 und 2018 . . . . .	24
Tabelle 10:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an Bioabfällen 2017 und 2018 . . . . .	25
Tabelle 11:	Aufkommen und Entsorgung von den örE überlassenen Bauabfällen . . .	28
Tabelle 12:	Gesamtaufkommen an Altgeräten, Altfahrzeugen und Altreifen . . . . .	30
Tabelle 13:	Übersicht zu Altgerätesammelmengen und -optierungen . . . . .	31
Tabelle 14:	Aufkommen an schadstoffbelasteten und sonstigen Kleinmengen . . . . .	32
Tabelle 15:	Entsorgungswege kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt seit 2006 [Mg TM] . . . . .	33
Tabelle 16:	Entsorgung kommunaler Klärschlämme nach Landkreisen und kreisfreien Städten [Mg TM] . . . . .	34
Tabelle 17:	Vergleich des Siedlungsabfallaufkommens ab 2005 . . . . .	37
Tabelle 18:	Vergleichende Gebührendarstellung der örE für einen 2-Personen-Haushalt in 4 verschiedenen Szenarien . . . . .	40
Tabelle 19:	Darstellung der Entsorgungskosten in Sachsen-Anhalt seit 2007, Angaben in € . . . . .	42
Tabelle 20:	Darstellung der Anteile der Verwertungsarten bei ausgewählten Abfallarten . . . . .	45
Tabelle 21:	Übersicht über die Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt . . . . .	52
Tabelle 22:	Bilanzierte Abfallarten und Erhebungsmengen aus 2018 im Vergleich zum Vorjahr . . . . .	54
Tabelle 23:	Aufkommen an Sekundärabfällen . . . . .	55
Tabelle 24:	Aufkommen ausgewählter Sekundärabfälle 2004 bis 2018 . . . . .	56
Tabelle 25:	Auswahl zur Behälterverteilung und Behälteranzahl zur Hausmüll- und Wertstofffassung . . . . .	56
Tabelle 26:	Darstellung ausgewählter Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt . . . . .	57

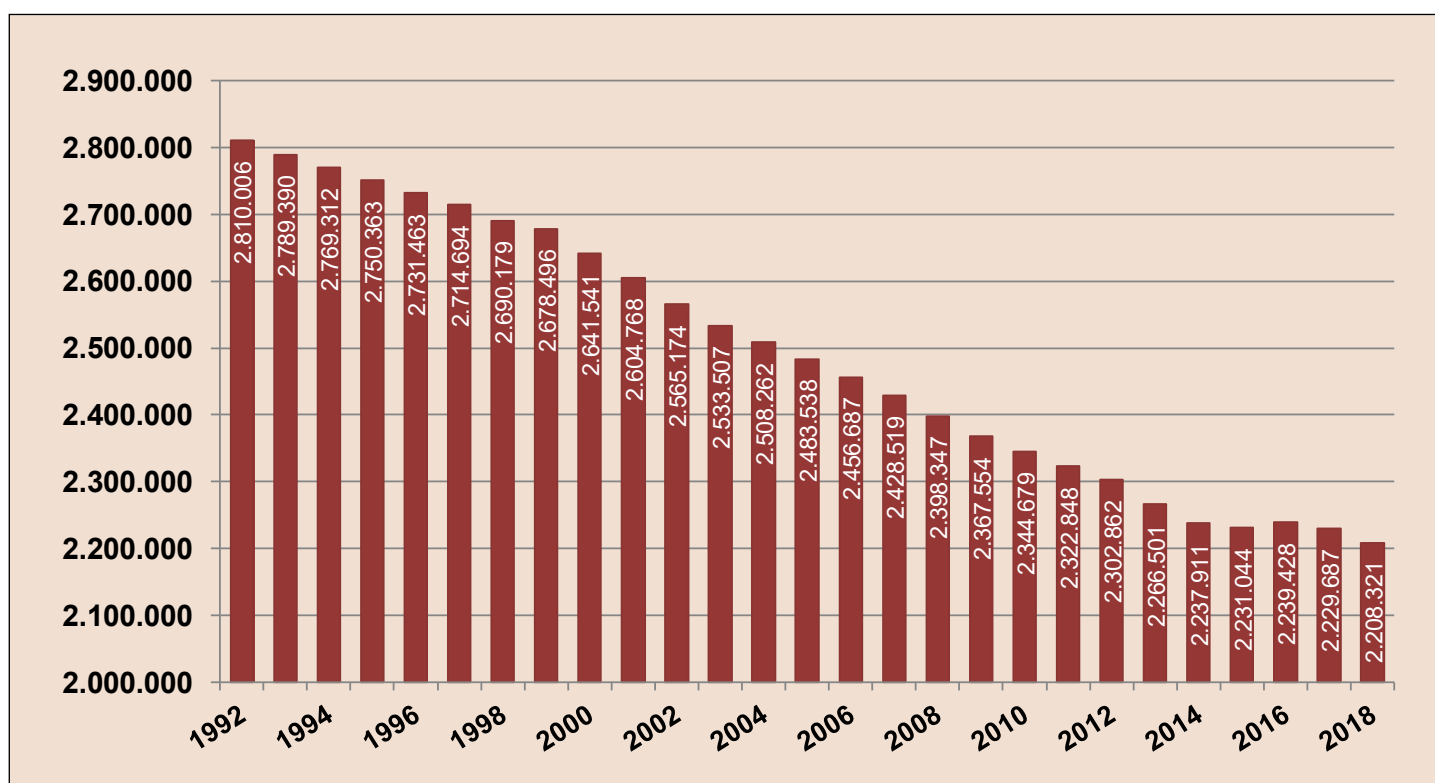
# 1 Grundlagen

Jeder öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (öRE) ist gesetzlich zur Erstellung einer gebietsbezogenen Abfallbilanz verpflichtet. Die gesetzlichen Grundlagen für diese Verpflichtung bilden der § 21 Satz 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und § 9 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA). Diese gebietspezifischen Bilanzen müssen bis zum 31. März des Folgejahres in elektronischer Form der zuständigen Behörde vorgelegt werden. Die digitale Darstellung erfolgt über ein elektronisches Erfassungsprogramm, das von der zuständigen Behörde vorgegeben wird. Die zuständige Behörde ist in Sachsen-Anhalt nach § 2 Nummer 8 Abfallzuständigkeitsverordnung (AbfZustVO) das Landesamt für Umweltschutz (LAU). Die vorliegende Bilanz für das gesamte Land Sachsen-Anhalt bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018. Wichtige Inhaltspunkte der Abfallbilanz sind die erfassten verwerteten und beseitigten Abfallmengen, sortiert nach Abfallarten. Betrachtet werden auch Sammel- und Gebührensysteme, durch die Abfallentsorgung entstandene Kosten sowie Aufkommensentwicklungen. Es werden hier in Teil I

ausschließlich Abfallströme betrachtet, die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern und den dualen Systemen überlassen werden. Abfälle, die von der Entsorgung ausgeschlossen sind - siehe § 20 Absatz 2 KrWG - und diejenigen die von den jeweiligen Erzeugern eigenständig verwertet oder beseitigt werden – siehe § 7 Absatz 2 KrWG - werden an dieser Stelle nicht betrachtet. Die Daten werden außerdem mit den Angaben in der Abfallbilanz 2017 bzw. den vorangegangenen Jahren verglichen.

Die Angabe der Mengen erfolgt sowohl als absolute Gesamtmenge als auch als einwohnerspezifische Menge. Die für die Erstellung der einwohnerspezifischen Mengen herangezogenen Bevölkerungszahlen stammen vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt und berücksichtigen die zum 31.12.2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten gemeldeten Einwohner. In der Abbildung 1 ist die Bevölkerungsentwicklung des Landes Sachsen-Anhalt der vergangenen Jahre zu sehen.

Abbildung 1:  
Bevölkerungsentwicklung 1992-2018 im Land Sachsen-Anhalt



## 2 Datenerhebung

Die Datenerfassung erfolgt durch die Eingabe der erforderlichen Angaben in die Datenbank UNIZESA (universelles Nutzerinterface zur Erfassung sachsen-anhaltischer Abfalldaten) im Umweltinformationssystem (UIS) im dortigen Fachinformationssystem (FIS) Abfall, über das Landesdatennetz durch die örE bzw. Landkreise (LK). Die für die geforderte Angabe der Entsorgungswege notwendige Auswahl der Entsorgungsanlagen ist über eine Verknüpfung mit dem Abfallüberwachungssystem (ASYS) möglich. Die Zusammenführung und Auswertung der Daten zur Erstellung der Abfallbilanz erfolgt ebenfalls über das UNIZESA.

In Sachsen-Anhalt sind alle Abfallmengen grundsätzlich durch Wägen zu ermitteln. Alle Mengenangaben werden daher in Mg (1 Megagramm entspricht 1 Tonne) ausgewiesen. Die in Stück angegebenen Abfälle, wie z.B. Altgeräte und diverse schadstoffbelastete Kleinmengen wurden entsprechend mit durchschnittlichen Faktoren umgerechnet. Eine getrennte Erfassung bspw. der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle, Straßenkehrsicht und anderer Siedlungsabfälle erfolgt nicht in allen Landkreisen, so dass diese teilweise als „im Hausmüll enthalten“ betrachtet werden müssen.

### 2.1 Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger

Die Aufteilung Sachsens-Anhalts in die unterschiedlichen örE ist in Abbildung 2 dargestellt. Die Tabelle 1 enthält allgemeine Daten der 14 örE. Zum Zeitpunkt 31.12.2018 lebten 2.208.321 Einwohner im Bundesland

Sachsen-Anhalt. Gemessen am Vorjahr ist, außer in den Städten Magdeburg und Halle, in allen Gegenden ein mehr oder weniger starker Rückgang der Einwohnerzahlen zu verzeichnen.

Tabelle 1:  
Allgemeine Daten zu den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in Sachsen-Anhalt

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Abkürzung	Fläche des Entsorgungsbietes [km <sup>2</sup> ]	Einwohneranzahl	Anschluss an die Biotonne	Einwohner mit Anschluss an die Biotonne	Bevölkerungsdichte [E/km <sup>2</sup> ]
1	Dessau-Roßlau	DE	245	81.237	ja	78.321	332
2	Halle (Saale)	HAL	135	239.257	ja	219.935	1.772
3	Magdeburg	MD	202	238.697	ja	237.884	1.183
81	Altmarkkreis Salzwedel	SAW	2.292	83.765	ja	28.900	37
82	Anhalt-Bitterfeld	ABI	1.453	159.854	ja	139.192	110
83	Börde	BK	2.366	171.734	ja	82.587	73
84	AW SAS Burgenlandkreis	BLK	1.414	180.190	ja	157.216	127
85	enwi Harz	HZ	2.104	214.446	nein	0	102
86	Jerichower Land	JL	1.577	89.928	ja	69.222	57
87	Mansfeld-Südharz	MSH	1.449	136.249	ja	50.431	94
88	Saalekreis	SK	1.433	184.582	ja	184.582	129
89	Salzlandkreis	SLK	1.426	190.560	ja	153.592	134
90	Stendal	SDL	2.423	111.982	ja	84.898	46
91	Wittenberg	WB	1.930	125.840	ja	k.A.	65
	<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>20.449</b>	<b>2.208.321</b>		<b>1.486.760</b>	<b>108</b>

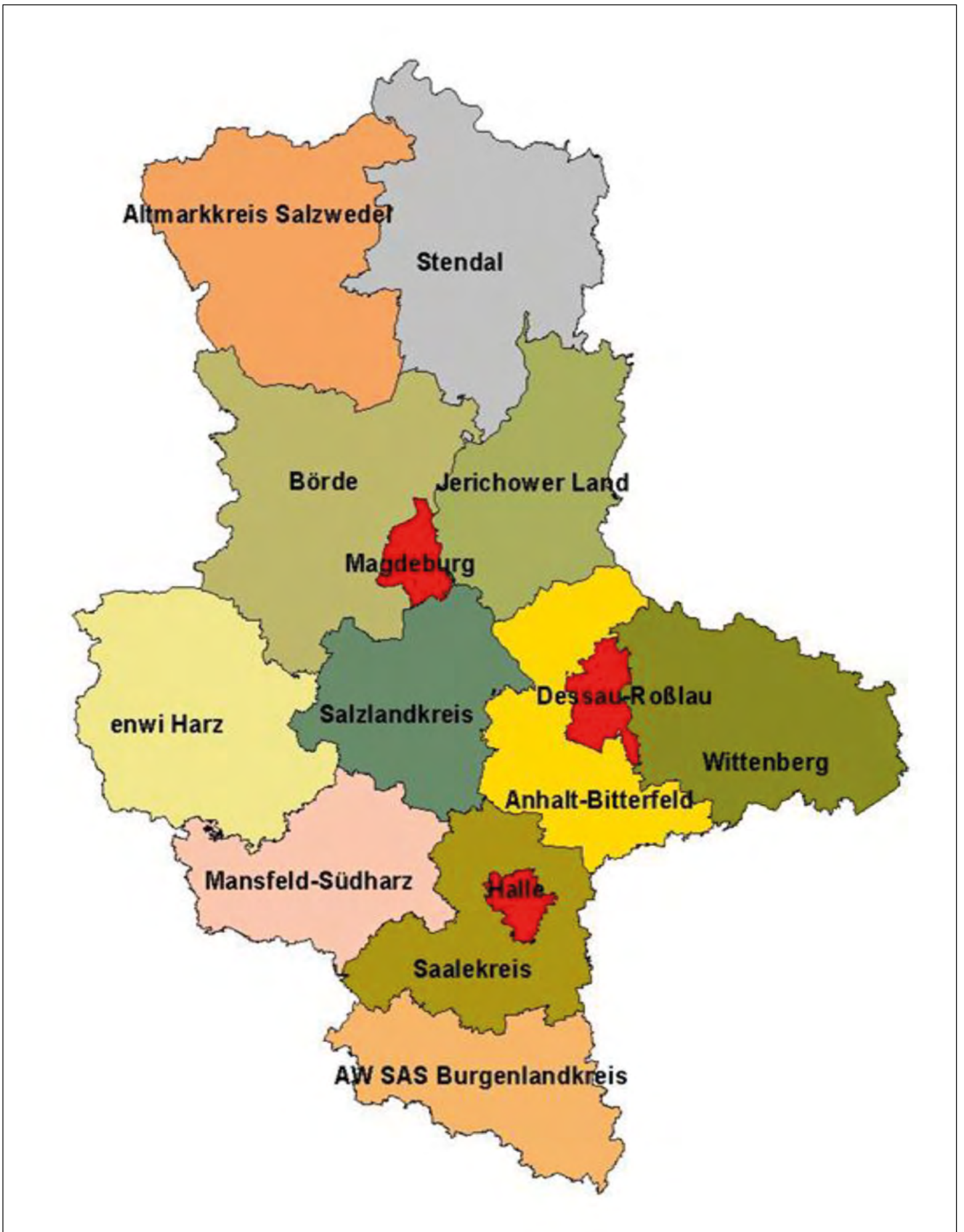


Abbildung 2:  
Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger in Sachsen-Anhalt

## 2.2 Abfallarten und ihre Definition

In der Abfallbilanz werden die Abfallbezeichnungen und Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV) verwendet.

In Tabelle 22 sind die erhobenen Abfallarten denen des vergangenen Jahres in der Reihenfolge der Erhebung gegenübergestellt. Die darin enthaltenen Striche bedeuten, dass im jeweiligen Jahr keine Mengen erfasst wurden oder angefallen sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist diese Tabelle im Anhang des Teils I auf Seite 54 zu finden.

Zur Untergliederung einzelner Abfallarten, für die keine gesonderten Bezeichnungen in der AVV existieren, wurden zusätzliche

Kennzeichnungen verwendet. Dies betrifft folgende Abfälle:

**Gemischte Siedlungsabfälle:**

- 20 03 01 HM (Hausmüll)
- 20 03 01 HMG (hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)

**Biologisch abbaubare Abfälle:**

- 20 02 01 ÖG (Grüngut aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen)
- 20 02 01 PH (Grüngut aus privaten Haushalten)
- 20 03 01 BT (Biogut aus der Biotonne)

**Bauabfälle:**

- 17 01 01 SA (Beton aus Straßenaufbruch)
- 17 01 01 GA (Beton aus Gebäudeabriss)

## 3 Bilanz des Abfallaufkommens

Eine Übersicht über das gesamte Siedlungsabfallaufkommen im Land Sachsen-Anhalt enthält die Tabelle 2. Es werden darin sowohl die absoluten als auch die einwohnerspezifischen Aufkommen sowie die Verwertungs- und Beseitigungsmengen dargestellt. Die Zuordnung zu Verwertungs- und/oder Beseitigungswegen wird von den öRE gemäß den Anlagen 1 und 2 des KrWG (D- und R-Verfahren) für jeden zu entsorgenden Abfall getroffen.

Das Abfallaufkommen wird in die folgenden Bereiche untergliedert:

- feste kommunale Abfälle
- Wertstoffe
- Bioabfälle
- Bauabfälle
- Elektroaltgeräte i. S. des ElektroG
- Altfahrzeuge, Altreifen und schadstoffbelastete Kleinmengen
- produktionsspezifische Abfälle.

Des Weiteren werden die aus Abfallbehandlungsanlagen stammenden Sekundärabfälle aufgeführt.

Das Aufkommen von Abfällen aus Abwasserbehandlungsanlagen wird seit dem Jahr 2006 durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt im Rahmen der Erhebung über die „Öffentliche Abwasserbehandlung – Klärschlamm“ ermittelt. Die Ergebnisse dazu werden im Abschnitt 3.6 - Abfälle aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen vorgestellt.

Erläuterungen zu den Entwicklungen der einzelnen Abfallarten finden sich in den jeweiligen Kapiteln.

Bei den Mengendarstellungen in Tabellen und Grafiken sind Abweichungen in den Summen durch Runden der einzelnen Abfallmengen möglich.

Tabelle 2:  
Gesamtaufkommen und Entsorgung im Land Sachsen-Anhalt

Abfallbezeichnung	Abfallschlüssel	Aufkommen		Verwertung		Beseitigung	
		[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]
gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll)	20 03 01 HM	316.056	143,1	316.056	143,1	0	0
gemischte Siedlungsabfälle (hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle)	20 03 01 HMG	32.653	14,8	32.653	14,8	0	0
Sperrmüll	20 03 07	74.577	33,8	74.577	33,8	0	0
Straßenkehrschutt	20 03 03	4.431	2,0	4.431	2,0	0	0
Siedlungsabfälle a.n.g.	20 03 99	10.973	5,0	10.973	5,0	0	0
<b>feste kommunale Abfälle</b>		<b>438.689</b>	<b>198,7</b>	<b>438.689</b>	<b>198,7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Papier und Pappe	15 01 01/ 20 01 01	130.184	59,0	130.184	59,0	0	0
Glas	15 01 07/ 20 01 02	51.455	23,3	51.348	23,3	107	<0,1
Leichtverpackungen (LVP) gesamt	15 01 02, 04, 05, 06	94.844	42,9	94.844	42,9	0	0
Kunststoffe, keine Verpackungen	20 01 39	2.506	1,1	2.506	1,1	0	0
Metalle	20 01 40	4.308	2,0	4.308	2,0	0	0
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37* fällt	20 01 38	23.486	10,6	23.486	10,6	0	0
Bekleidung/Textilien	20 01 10	583	0,3	583	0,3	0	0
<b>Wertstoffe</b>		<b>307.365</b>	<b>139,2</b>	<b>307.258</b>	<b>139,1</b>	<b>107</b>	<b>&lt;0,1</b>
biologische abbaubare Abfälle aus privaten Haushalten	20 02 01 PH	98.255	44,5	98.255	44,5	0	0
biologische abbaubare Abfälle aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen	20 02 01 ÖG	6.219	2,8	6.219	2,8	0	0
gemischte Siedlungsabfälle, davon getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Biotonne)	20 03 01 BT	146.823	66,5	146.823	66,5	0	0
<b>Bioabfälle</b>		<b>251.296</b>	<b>113,8</b>	<b>251.296</b>	<b>113,8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen	17 09 04	16.743	7,6	16.743	7,6	0	0
sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	17 09 03*	4	<0,1	0	0	4	<0,1
Beton aus Gebäudeabriss	17 01 01 GA	2.354	1,1	2.354	1,1	0	0
Beton aus Straßenaufbruch	17 01 01 SA	49	<0,1	49	0	0	0
Ziegel	17 01 02	7.448	3,4	7.047	3,2	401	0,2
Fliesen, Ziegel und Keramik	17 01 03	5.143	2,3	5.143	2,3	0	0
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen	17 01 07	22.395	10,1	20.857	9,4	1.538	0,7
Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen	17 05 04	24.388	11,0	23.255	10,5	1.133	0,5
Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05* fällt	17 05 06	2.333	1,1	2.333	1,1	0	0

Abfallbezeichnung	Abfallschlüssel	Aufkommen		Verwertung		Beseitigung	
		[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]
Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01* fallen	17 08 02	1.714	0,8	415	0,2	1.299	0,6
asbesthaltige Baustoffe	17 06 05*	2.807	1,3	68	<0,1	2.739	1,2
Holz	17 02 01	2.050	0,9	2.050	0,9	0	0
andere Bauabfälle		3.212	1,5	1.931	0,9	1.281	0,6
<b>Bauabfälle</b>		<b>90.640</b>	<b>41,0</b>	<b>82.245</b>	<b>37,2</b>	<b>8.395</b>	<b>3,8</b>
Altgeräte		15.518	7,0	15.457	7,0	61	<0,1
schadstoffbelastete Kleinmengen		1.539	0,7	778	0,4	761	0,3
<b>Altgeräte und schadstoffbelastete Kleinmengen</b>		<b>17.057</b>	<b>7,7</b>	<b>16.235</b>	<b>7,4</b>	<b>822</b>	<b>0,4</b>
<b>Summe feste Siedlungsabfälle</b>		<b>1.105.047</b>	<b>500,4</b>	<b>1.095.723</b>	<b>496,2</b>	<b>9.324</b>	<b>4,2</b>
<b>Produktionsspezifische Abfälle</b>		<b>33.479</b>	<b>15,2</b>	<b>4.669</b>	<b>2,1</b>	<b>28.810</b>	<b>13,0</b>
nicht kompostierbare Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	19 05 01	101	<0,1	101	<0,1	0	0
nicht kompostierbare Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen	19 05 02	2.225	1,0	2.225	1,0	0	0
Eisenmetalle	19 12 02	8	<0,1	8	<0,1	0	0
Kunststoff und Gummi	19 12 04	6	<0,1	6	<0,1	0	0
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06* fällt	19 12 07	2.049	0,9	2.049	0,9	0	0
Mineralien (z.B. Sand und Steine)	19 12 09	18.728	8,5	9.079	4,1	9.649	4,4
brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	19 12 10	35.712	16,2	35.712	16,2	0	0
andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	20 02 03	443	0,2	443	0,2	0	0
sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11* fallen	19 12 12	33.626	15,2	20.540	9,3	13.086	5,9
<b>Sekundärabfälle</b>		<b>92.898</b>	<b>42,1</b>	<b>70.163</b>	<b>31,8</b>	<b>22.735</b>	<b>10,3</b>

### 3.1 Feste kommunale Abfälle

Unter dem Begriff feste kommunale Siedlungsabfälle (FKA) werden hier die nachfolgend genannten Abfallarten zusammengefasst:

- gemischte Siedlungsabfälle aus privaten Haushalten (Hausmüll)
- gemischte Siedlungsabfälle aus Gewerbebetrieben, die den öRE überlassen werden (hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)
- Sperrmüll
- Straßenkehrschutt
- andere Siedlungsabfälle.

Das Aufkommen an festen kommunalen Abfällen (FKA) beträgt im Jahr 2018 fast 439.000 Mg und ist mit einem Rückgang von rund 2.900 Mg gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Auf Grund des gleichzeitigen Bevölkerungsrückgangs ist das einwohnerspezifische Aufkommen hier um 0,6 kg/E auf 198,7 kg/E leicht angestiegen. Die in der folgenden Abbildung 3 dargestellte Zusammensetzung der festen kommunalen Abfälle entspricht im Wesentlichen der der vergangenen Jahre.

Der Anteil des Hausmülls am Gesamtaufkommen der festen kommunalen Abfälle beträgt 72 % und ist gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gesunken.

Vier öRE haben keine Mengen für hausmüllähnliche Gewerbeabfälle angegeben. Da auch in diesem Jahr von keinem öRE Markt- abfälle (AS 20 03 02) gemeldet wurden, entfällt die Darstellung dieser Kategorie. Diese potentiellen Mengen sind möglicherweise in den hausmüllähnlichen Gewerbe- abfällen mit enthalten.

Das Sperrmüllaufkommen beträgt rund 74.600 Mg und ist somit um 4,5 kg/E gegenüber dem Vorjahr angestiegen – siehe Tabelle 3 und Tabelle 4. Besondere Gründe

dafür wurden nicht mitgeteilt. Ebenso ist auch das Aufkommen von 20 03 99 (Siedlungsabfälle a.n.g.) deutlich angestiegen. Dies ist auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld zurückzuführen, welcher diesen Sachverhalt damit begründet, dass es sich bei den gestiegenen Mengen des Abfalls 20 03 99 um Anlieferungen von Containerdiensten von im Landkreis ansässigen Entsorgungs- unternehmen handelt. Da diese Abfälle auch aus anderen Landkreisen stammen könnten und somit keine kommunalen Mengen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld darstellen würden, wurde auf Landkreisebene entschieden sie in diesem Berichtsjahr separat von den sonstigen hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen darzustellen.

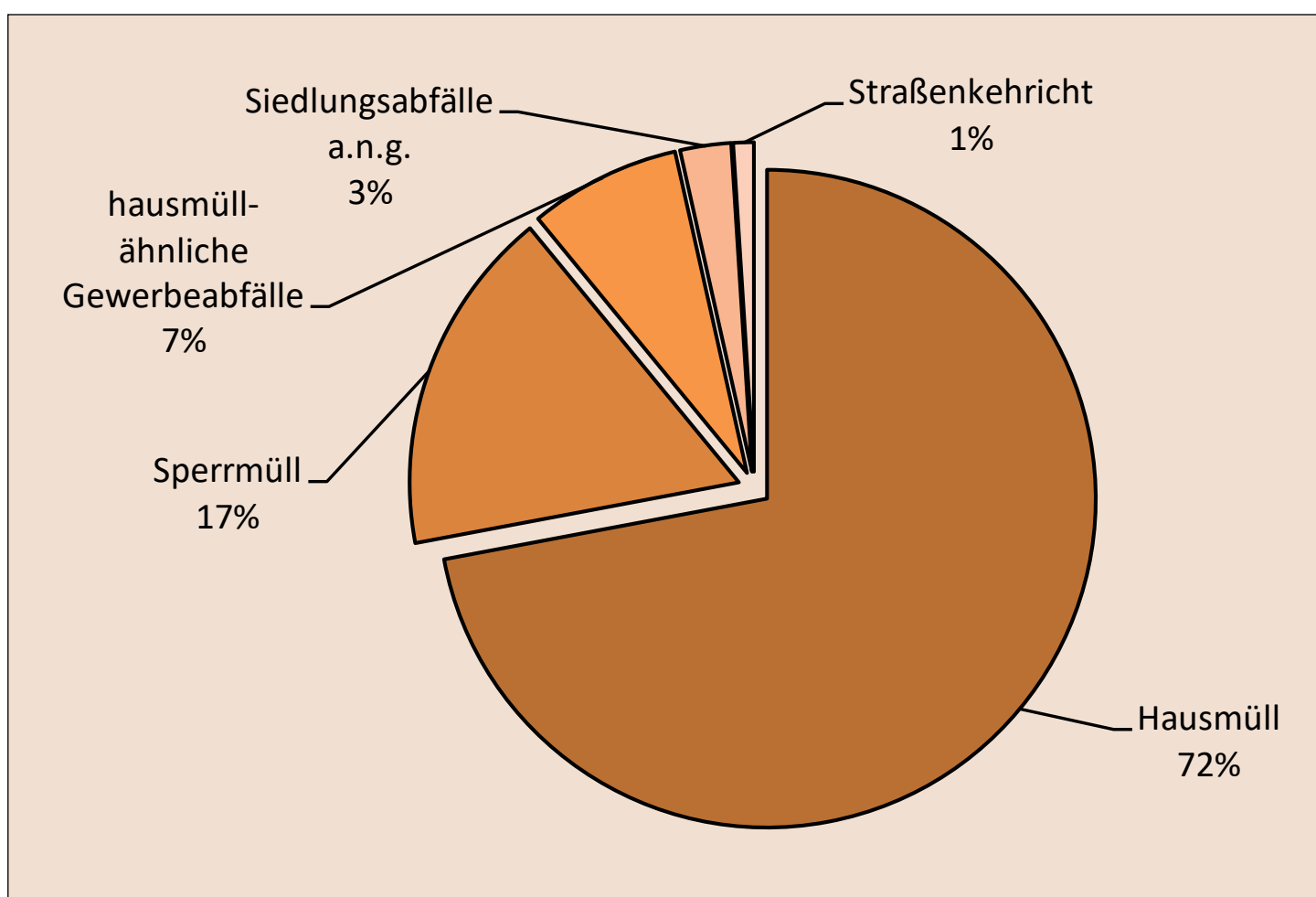


Abbildung 3:  
Feste kommunale Abfälle, anteilig nach Abfallarten

Tabelle 3:  
Vergleich des Aufkommens fester kommunaler Abfälle zwischen 2017 und 2018

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		Sperrmüll		Straßenkehricht		Siedlungsabfälle a.n.g.		Summe feste kommunale Abfälle	
		20 03 01 HM		20 03 01 HMG		20 03 07		20 03 03		20 03 99			
		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1	Dessau-Roßlau	12.281	12.175	2.805	2.772	2.412	2.475	924	1.265	-	-	18.422	18.687
2	Halle (Saale)	45.170	44.351	5.045	5.081	6.912	8.002	-	-	-	-	57.127	57.434
3	Magdeburg	45.884	45.604	4.487	3.336	6.601	7.216	2.661	2.673	216	145	59.849	58.974
81	Altmarkkreis Salzwedel	7.541	7.027	1.026	1.004	3.649	3.760	148	135	-	-	12.365	11.926
82	Anhalt-Bitterfeld	24.827	24.607	13.866	2.926	6.059	6.577	146	118	-	10.249	44.898	44.477
83	Börde	18.702	18.500	-	1.112	6.340	6.917	36	240	642	578	25.721	27.347
84	AW SAS Burgenlandkreis	21.177	22.288	-	-	6.334	6.414	-	-	-	-	27.511	28.702
85	enwi Harz	28.682	28.525	13.995	14.206	6.480	6.757	-	-	-	-	49.157	49.487
86	Jerichower Land	13.983	12.539	-	-	1.167	4.473	-	-	-	-	15.150	17.012
87	Mansfeld-Südharz	24.989	24.244	-	-	4.120	4.015	-	-	-	-	29.109	28.259
88	Saalekreis	21.590	20.852	1.553	1.315	4.085	6.485	-	-	-	-	27.228	28.652
89	Salzlandkreis	46.610	39.289	-	-	947	889	-	-	-	-	47.557	40.178
90	Stendal	7.593	7.526	705	779	4.370	4.662	-	-	-	-	12.667	12.967
91	Wittenberg	9.039	8.529	-	122	5.827	5.936	-	-	-	-	14.866	14.587
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>328.069</b>	<b>316.056</b>	<b>43.482</b>	<b>32.653</b>	<b>65.303</b>	<b>74.577</b>	<b>3.915</b>	<b>4.431</b>	<b>858</b>	<b>10.973</b>	<b>441.627</b>	<b>438.689</b>

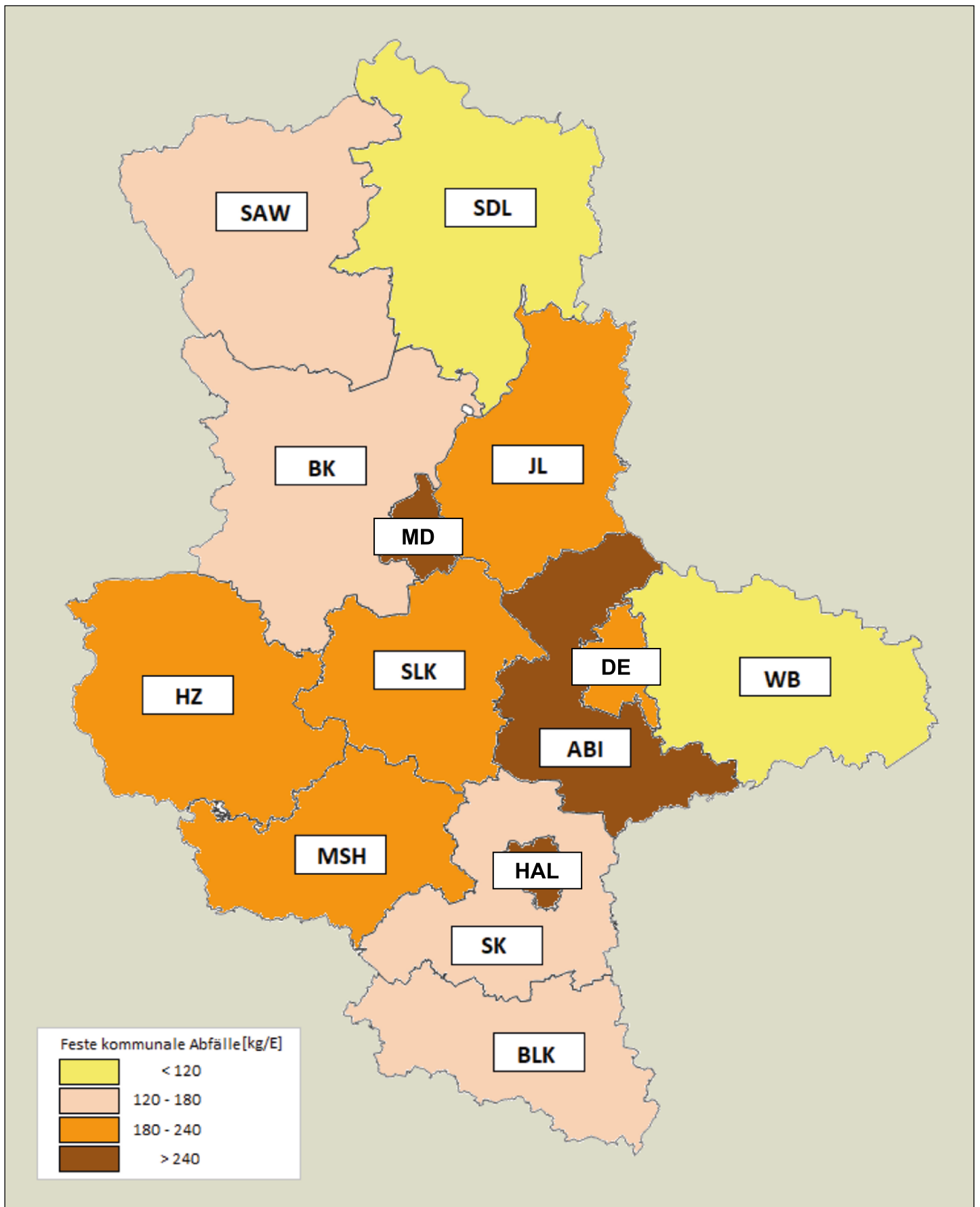


Abbildung 4:  
Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an festen kommunalen Abfällen im Land Sachsen-Anhalt [kg/E]

Tabelle 4:  
Vergleich des einwohnerspezifischen Aufkommens fester kommunaler Abfälle von 2017 und 2018

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		Sperrmüll		Straßenkehricht		Siedlungsabfälle a.n.g.		Summe feste kommunale Abfälle	
		20 03 01 HM		20 03 01 HMG		20 03 07		20 03 03		20 03 99			
		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1	Dessau-Roßlau	149,1	149,9	34,1	34,1	29,3	30,5	11,2	15,6	-	-	223,7	230,0
2	Halle (Saale)	189,9	185,4	21,2	21,2	29,1	33,4	-	-	-	-	240,2	240,1
3	Magdeburg	192,6	191,1	18,8	14,0	27,7	30,2	11,2	11,2	0,9	0,6	251,2	247,1
81	Altmarkkreis Salzwedel	88,8	83,9	12,1	12,0	43,0	44,9	1,7	1,6	-	-	145,5	142,4
82	Anhalt-Bitterfeld	153,1	153,9	85,5	18,3	37,4	41,1	0,9	0,7	-	64,1	276,9	278,2
83	Börde	108,3	107,7	-	6,5	36,7	40,3	0,2	1,4	3,7	3,4	149,0	159,2
84	AW SAS Burgenlandkreis	115,9	123,7	-	-	34,7	35,6	-	-	-	-	150,6	159,3
85	enwi Harz	131,5	133,0	64,2	66,2	29,7	31,5	-	-	-	-	225,4	230,8
86	Jerichower Land	153,7	139,4	-	-	12,8	49,7	-	-	-	-	166,5	189,2
87	Mansfeld-Südharz	179,7	177,9	-	-	29,6	29,5	-	-	-	-	209,4	207,4
88	Saalekreis	116,2	113,0	8,4	7,1	22,0	35,1	-	-	-	-	146,6	155,2
89	Salzlandkreis	240,8	206,2	-	-	4,9	4,7	-	-	-	-	245,7	210,8
90	Stendal	66,6	67,2	6,2	7,0	38,3	41,6	-	-	-	-	111,0	115,8
91	Wittenberg	71,0	67,8	-	1,0	45,8	47,2	-	-	-	-	116,8	115,9
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>147,1</b>	<b>143,1</b>	<b>19,5</b>	<b>14,8</b>	<b>29,3</b>	<b>33,8</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>	<b>0,4</b>	<b>5,0</b>	<b>198,1</b>	<b>198,7</b>

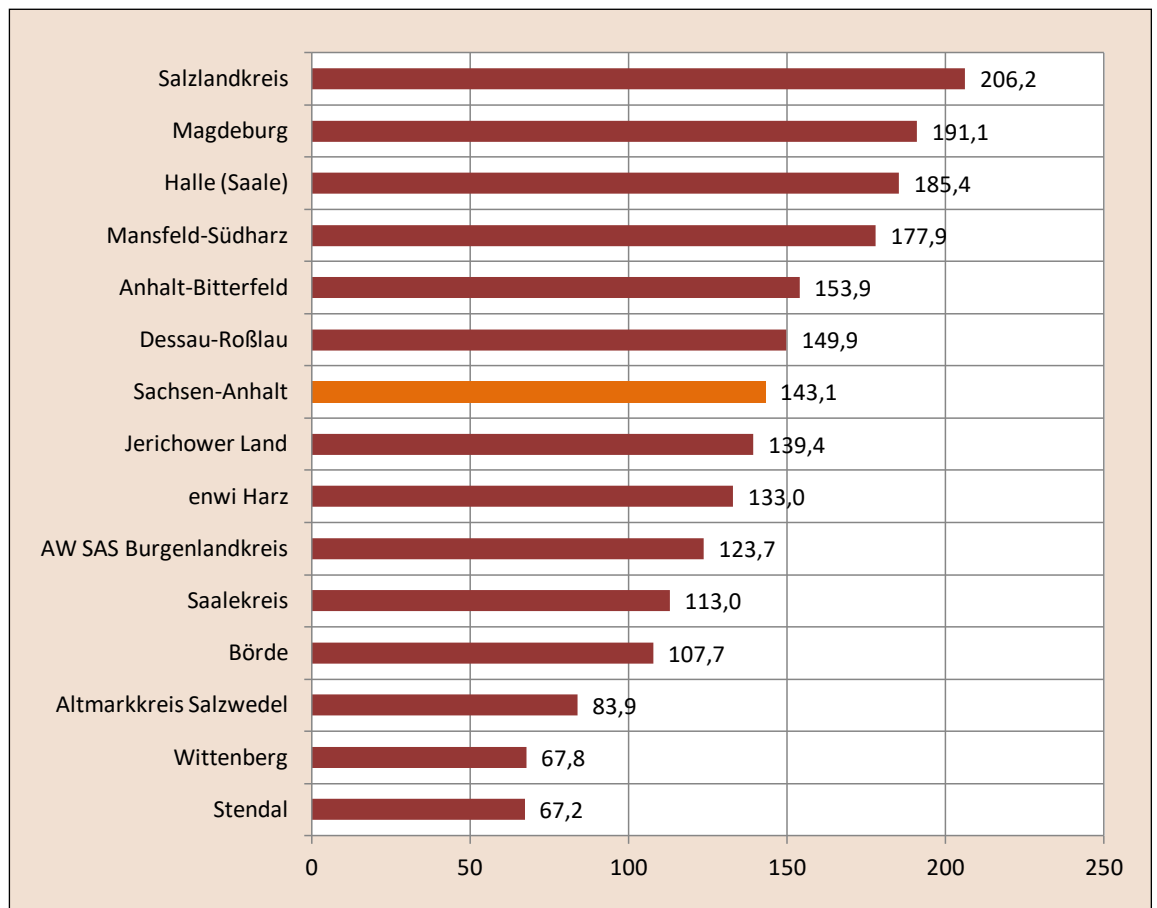


Abbildung 5:  
Einwohnerspezifisches  
Aufkommen an Haus-  
müll in kg/E

Das einwohnerspezifische Aufkommen an festen kommunalen Abfällen liegt in Anhalt-Bitterfeld mit 278 kg/E am höchsten, gefolgt von der Stadt Magdeburg und der Stadt Halle mit 247 bzw. 240 kg/E und damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 199 kg/E.

Die niedrigsten einwohnerspezifischen Aufkommen fester kommunaler Abfälle wurden für die Landkreise Stendal und Wittenberg mit je 116 kg/E ermittelt.

Das einwohnerspezifische Aufkommen an festen kommunalen Abfällen ist ebenso graphisch in der eingefärbten Sachsen-Anhalt-Karte - siehe [Abbildung 4](#) - dargestellt.

Das durchschnittliche einwohnerspezifische Hausmüllaufkommen liegt mit ca. 143 kg/E erkennbar unter dem der Vorjahre. Die Verringerung beträgt rund 3 % und lässt sich maßgeblich auf den Rückgang der aus dem Salzlandkreis berichteten Mengen zurückführen.

## 3.2 Wertstoffe

Die getrennte Erfassung von Wertstoffen ist ein wesentlicher Beitrag für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und seit vielen Jahren flächendeckend eingeführt.

Für Verpackungen wird diese durch Systeme im Sinne des Verpackungsgesetzes (VerpackG), sowie für Wertstoffe, die keine Verpackungen sind, durch die öRE selbst organisiert. Zu Beginn des Jahres 2018 waren in Sachsen-Anhalt 10 Systeme nach

§ 14 Abs. 1 VerpackG (bis 31.12.2018 nach § 6 Abs. 3 VerpackV) festgestellt. Die vorgenannten 10 Systeme sind nachfolgend aufgeführt.

- Duales System Deutschland GmbH
- ISD Interseroh Dienstleistungs GmbH
- Landbell AG
- BellandVision GmbH
- ZENTEK GmbH & Co. KG
- Reclay Systems GmbH & Co. KG

- VEOLIA Umweltservice Dual GmbH
- RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co. KG (bis März 2019)
- ELS Europäische Lizenzierungssysteme GmbH (bis Juli 2018)
- NOVENTIZ Dual GmbH

Auf der Internetseite des MULE findet sich eine Aufstellung der in Sachsen-Anhalt aktuell festgestellten Systeme - siehe <https://mule.sachsen-anhalt.de/umwelt/abfall/abfallarten/> im Abschnitt Verpackungsabfälle.

Zu den Wertstoffen zählen die Materialfraktionen Papier, Pappe, Karton (PPK), Glas

und Leichtverpackungen (LVP) sowie Kunststoffe, Metalle und Holz, die keine Verpackungen sind, des weiteren Bekleidung und Textilien und grundsätzlich auch Bioabfälle, welche jedoch im Folgeabschnitt 3.3 ausführlicher betrachtet werden. Das einwohnerspezifische Aufkommen an Wertstoffen, die insgesamt gesammelt wurden, ist gegenüber dem Vorjahr um rund 12 kg/E gesunken. Dieser Rückgang geht hauptsächlich auf die Abnahme der Mengen aus der Biotonne zurück. Die Mengenverteilung auf die beiden Erfassungsträger örE und Systeme zeigt die Tabelle 5.

Tabelle 5:  
Durch die örE und die Systeme getrennt erfasste Wertstoffmengen

Wertstoff	Abfallschlüssel	Systeme	örE	Summe Wertstoffe	Systeme	örE	Summe spezifische Wertstoffmenge
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
Papier und Pappe	15 01 01/ 20 01 01	29.549	100.634	130.184	13,4	45,6	59,0
Glas	15 01 07/ 20 01 02	51.316	139	51.455	23,2	0,1	23,3
Leichtverpackungen (LVP)	15 01 02/04/05/06	94.844	-	94.844	42,9	-	42,9
Kunststoffe, keine Verpackungen	20 01 39	-	2.506	2.506	-	1,1	1,1
Metalle	20 01 40	-	4.308	4.308	-	2,0	2,0
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37* fällt	20 01 38	-	23.486	23.486	-	10,6	10,6
Bekleidung/Textilien	20 01 10	-	583	583	-	0,3	0,3
biologisch abbaubare Abfälle aus privaten Haushalten (Grüngut)	20 02 01 PH	-	98.255	98.255	-	44,5	44,5
biologisch abbaubare Abfälle aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen (Grüngut)	20 02 01 ÖG	-	6.219	6.219	-	2,8	2,8
gemischte Siedlungsabfälle, davon getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Biotonne)	20 03 01 BT	-	146.823	146.823	-	66,5	66,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>175.709</b>	<b>382.952</b>	<b>558.661</b>	<b>79,6</b>	<b>173,4</b>	<b>253,0</b>

Während die Systeme PPK-Verpackungen, Glasverpackungen und LVP erfassen, werden von den örE auch Wertstoffe wie Metalle, Bekleidung und Textilien, Altholz, Kunststoffe und PPK, die keine Verpackungen sind, sowie biologisch abbaubare Abfälle eingesammelt bzw. entgegengenommen. Auch Altholz ist eine bedeutende Wertstoffquelle, von dem landesweit mehr als 23.000 Mg erfasst wurden. Die Wert-

stoffsammlung wird durch die einzelnen örE unterschiedlich gehandhabt. Das Durchschnittsaufkommen an Wertstoffen ohne Bioabfälle im Land Sachsen-Anhalt betrug 2018 über 139 kg/E. Das Pro-Kopf-Aufkommen der durch die Systeme eingesammelten Wertstoffe ohne Bioabfälle lag bei knapp 80 kg/E, hinzu wurden knapp 60 kg/E durch die örE erfasst – siehe Tabelle 6.

Tabelle 6:  
Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen ohne Bioabfälle

örE-Nr.	Landkreis	örE	Systeme	Summe Wertstoffe	örE	Systeme	Summe spezifische Wertstoffmenge
		[Mg/a]	[Mg/a]	[Mg/a]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
1	Dessau-Roßlau	4.367	5.291	9.657	53,8	65,1	118,9
2	Halle (Saale)	12.760	12.440	25.200	53,3	52,0	105,3
3	Magdeburg	16.561	14.615	31.176	69,4	61,2	130,6
81	Altmarkkreis Salzwedel	4.568	7.551	12.119	54,5	90,2	144,7
82	Anhalt-Bitterfeld	7.628	11.917	19.545	47,7	74,6	122,3
83	Börde	9.829	17.851	27.680	57,2	104,0	161,2
84	Burgenlandkreis	9.055	14.519	23.574	50,3	80,6	130,8
85	Harz	19.377	18.451	37.827	90,4	86,0	176,4
86	Jerichower Land	5.832	7.569	13.401	64,9	84,2	149,0
87	Mansfeld-Südharz	7.868	10.030	17.898	57,8	73,6	131,4
88	Saalekreis	8.701	15.407	24.108	47,1	83,5	130,6
89	Salzlandkreis	14.840	13.051	27.891	77,9	68,5	146,4
90	Stendal	9.241	10.615	19.856	82,5	94,8	177,3
91	Wittenberg	1.031	16.402	17.433	8,2	130,3	138,5
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>131.656</b>	<b>175.709</b>	<b>307.365</b>	<b>59,6</b>	<b>79,6</b>	<b>139,2</b>

Der Vergleich der spezifischen Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfällen wird in Abbildung 6 gezeigt – die gestrichelten Horizontallinien zeigen den Landesdurchschnitt in der entsprechenden Kategorie an und der zugehörige Wert findet sich in der Legende wieder

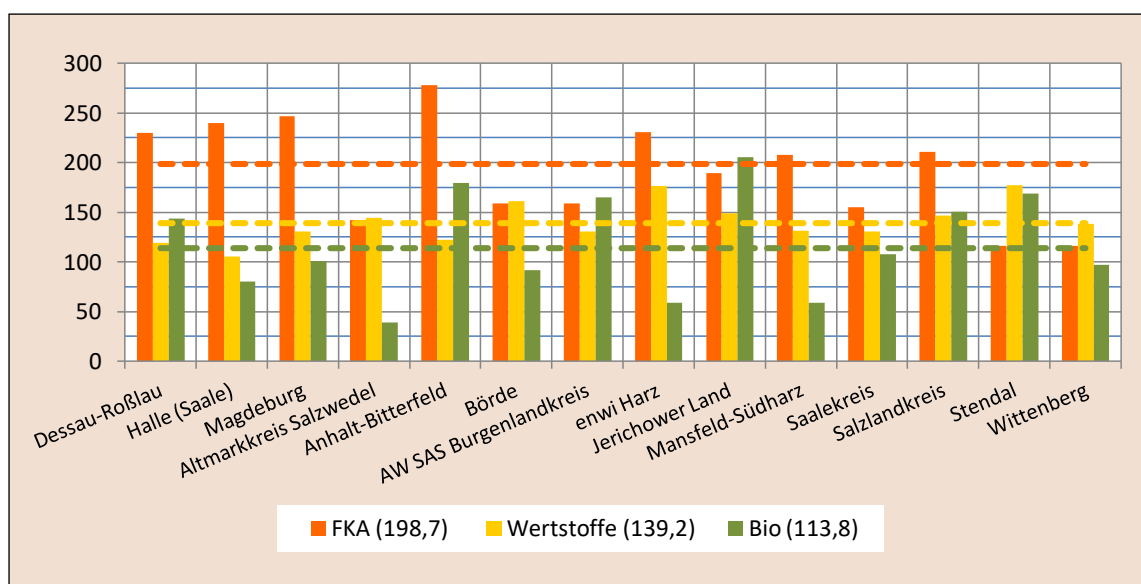


Abbildung 6:  
Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfällen in den Landkreisen im Vergleich zum Landesdurchschnitt - Angabe in kg/E

Das Aufkommen der Wertstoffe Papier, Pappe, Kartonagen (PPK), Leichtverpackungen (LVP) und Glas (Verpackungsglas) in den Landkreisen wird in Abbildung 7 dargestellt.

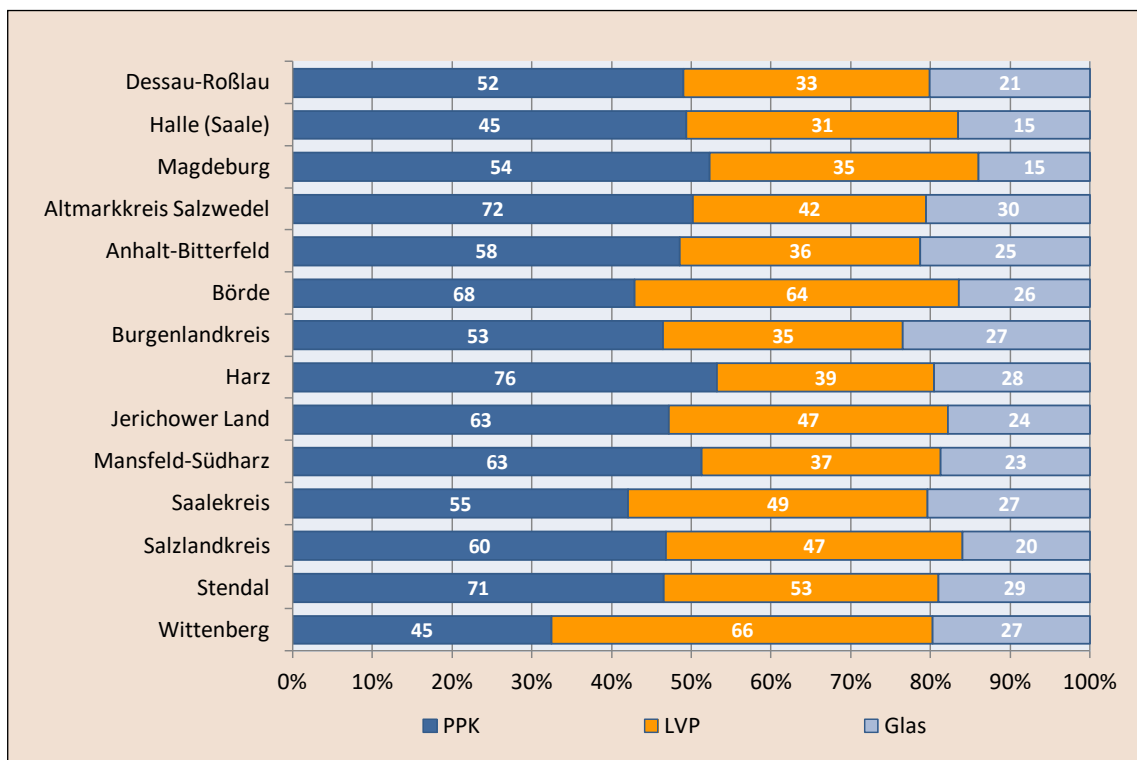


Abbildung 7:  
Einwohnerspezifisches  
Gesamtaufkommen  
an PPK, LVP und Glas  
in kg/E

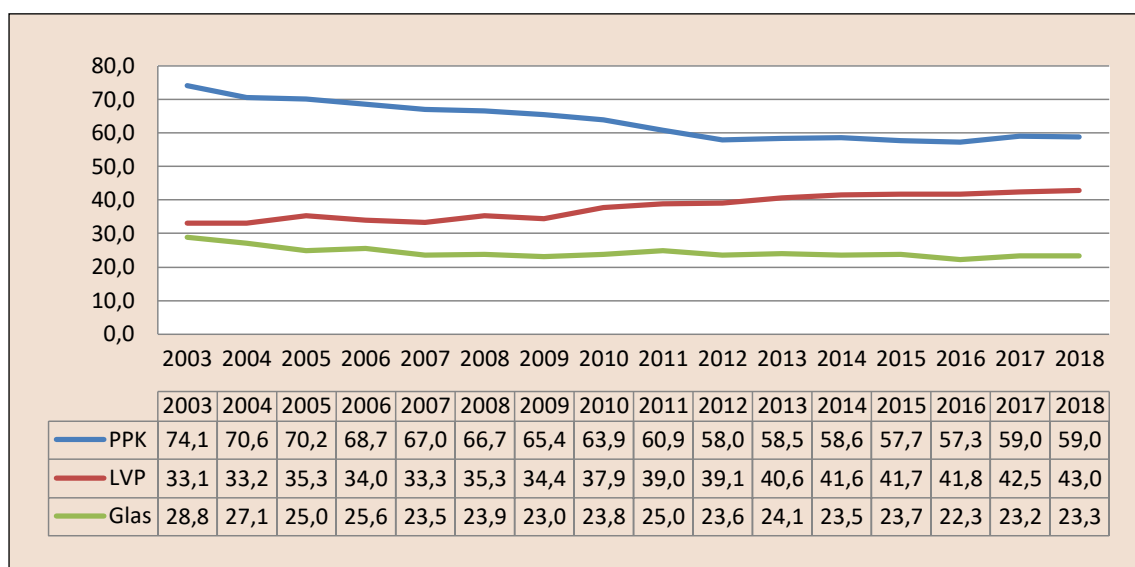


Abbildung 8:  
Zeitliche Entwicklung  
des einwohnerspezi-  
fischen Gesamtaufkom-  
mens an PPK, LVP und  
Glas in kg/E

In Abbildung 9 wird das insgesamt erfasste Wertstoffaufkommen im Berichtsjahr anteilig nach Abfallarten verdeutlicht, während die vorstehende Abbildung 8 den mehrjährigen Verlauf zeigt.

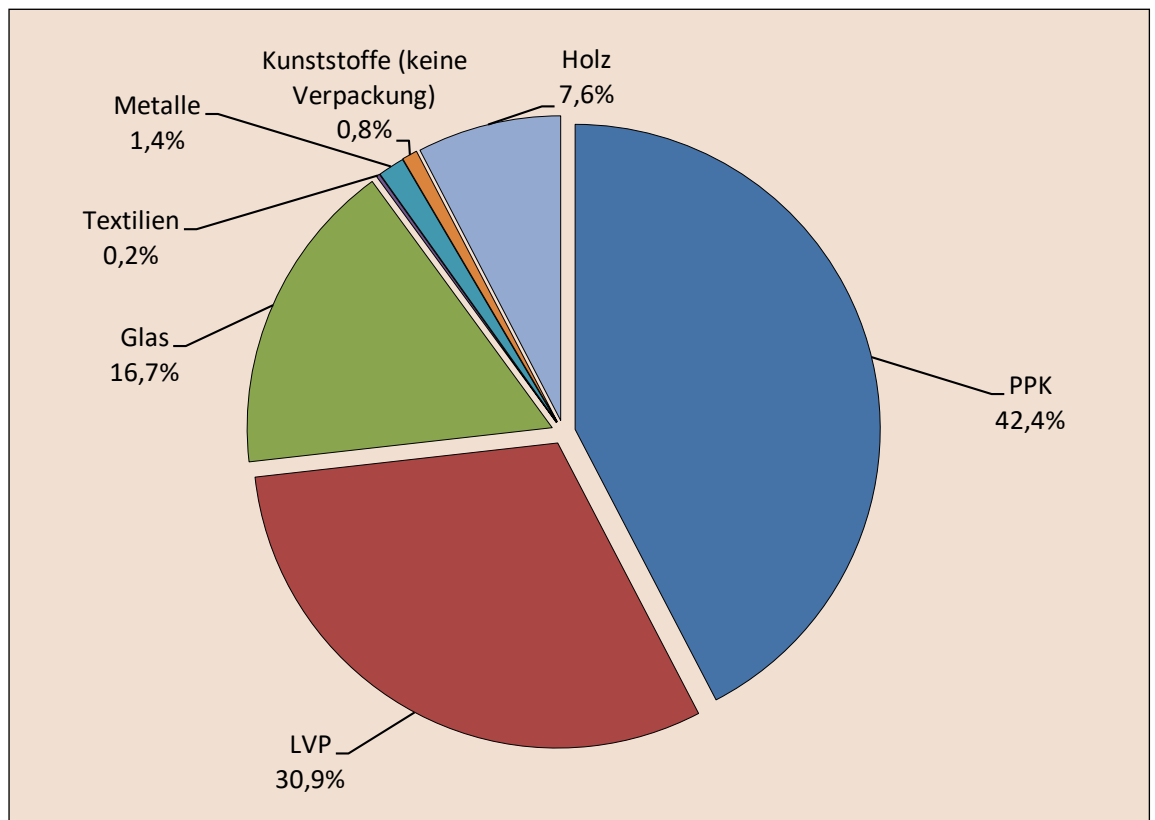


Abbildung 9:  
Insgesamt erfasste  
Wertstoffmengen (ohne  
Bioabfälle), anteilig  
nach Abfallarten

Tabelle 7:  
Durch die Systeme ge-  
trennt erfasste Wert-  
stoffmengen

Die nachfolgende Tabelle 7 und Tabelle 8 zeigen das absolute und das spezifische Wertstoffaufkommen getrennt nach der Erfassung durch die Systeme und durch die öRE.

öRE-Nr.	Landkreis	PPK	LVP	Glas	Summe Wertstoffmenge	PPK	LVP	Glas	Summe spezifische Wertstoffmenge
		15 01 01	15 01 02/04/05	15 01 07		15 01 01	15 01 02/04/05	15 01 07	
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
1	Dessau-Roßlau	923	2.643	1.725	5.291	11,4	32,5	21,2	65,1
2	Halle (Saale)	1.446	7.398	3.596	12.440	6,0	30,9	15,0	52,0
3	Magdeburg	2.802	8.346	3.467	14.615	11,7	35,0	14,5	61,2
81	Altmarkkreis Salzwedel	1.518	3.540	2.493	7.551	18,1	42,3	29,8	90,1
82	Anhalt-Bitterfeld	2.146	5.730	4.041	11.917	13,4	35,8	25,3	74,5
83	Börde	2.407	10.993	4.451	17.851	14,0	64,0	25,9	103,9
84	Burgenlandkreis	3.583	6.220	4.716	14.519	19,9	34,5	26,2	80,6
85	Harz	4.085	8.350	6.015	18.451	19,1	38,9	28,0	86,0
86	Jerichower Land	1.199	4.220	2.150	7.569	13,3	46,9	23,9	84,2
87	Mansfeld-Südharz	1.815	5.055	3.160	10.030	13,3	37,1	23,2	73,6
88	Saalekreis	1.441	9.057	4.909	15.407	7,8	49,1	26,6	83,5
89	Salzlandkreis	132	9.027	3.892	13.051	0,7	47,4	20,4	68,5
90	Stendal	1.425	5.932	3.258	10.615	12,7	53,0	29,1	94,8
91	Wittenberg	4.627	8.333	3.443	16.402	36,8	66,2	27,4	130,3
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>29.549</b>	<b>94.844</b>	<b>51.316</b>	<b>175.709</b>	<b>13,4</b>	<b>42,9</b>	<b>23,2</b>	<b>79,6</b>

Tabelle 8:  
Durch die öRE getrennt erfasste Wertstoffmengen

öRE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	PPK	Glas	Textilien	Holz	Kunststoffe (keine Verpackung)	Metalle	Gesamtsumme	PPK	Glas	Textilien	Holz	Kunststoffe (keine Verpackung)	Metalle	Gesamtsumme
		20 01 01	20 01 02	20 01 10/11	20 01 38	20 01 39	20 01 40		20 01 01	20 01 02	20 01 10/11	20 01 38	20 01 39	20 01 40	
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
1	Dessau-Roßlau	3.272	-	541	506	1	46	4.367	40,3	-	6,7	6,2	<0,1	0,6	53,8
2	Halle (Saale)	9.272	-	-	2.869	26	593	12.760	38,8	-	-	12,0	0,1	2,5	53,3
3	Magdeburg	10.129	-	-	5.503	-	929	16.561	42,4	-	-	23,1	-	3,9	69,4
81	Altmarkkreis Salzwedel	4.554	-	14	-	-	-	4.568	54,4	-	0,2	-	-	-	54,5
82	Anhalt-Bitterfeld	7.083	-	-	-	429	116	7.628	44,3	-	-	-	2,7	0,7	47,7
83	Börde	9.203	-	-	-	60	565	9.829	53,6	-	-	-	0,3	3,3	57,2
84	AW SAS Burgenlandkreis	6.023	139	25	522	1.946	400	9.055	33,4	0,8	0,1	2,9	10,8	2,2	50,3
85	enwi Harz	12.256	-	-	6.182	-	939	19.377	57,2	-	-	28,8	-	4,4	90,4
86	Jerichower Land	4.489	-	-	1.127	-	216	5.832	49,9	-	-	12,5	-	2,4	64,9
87	Mansfeld-Südharz	6.828	-	-	864	28	148	7.868	50,1	-	-	6,3	0,2	1,1	57,7
88	Saalekreis	8.688	-	-	-	13	-	8.701	47,1	-	-	-	0,1	-	47,1
89	Salzlandkreis	11.245	-	3	3.406	2	184	14.840	59,0	-	<0,1	17,9	<0,1	1,0	77,9
90	Stendal	6.562	-	-	2.506	<1	172	9.241	58,6	-	-	22,4	<0,1	1,5	82,5
91	Wittenberg	1.031	-	-	-	-	-	1.031	8,2	-	-	-	-	-	8,2
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>100.634</b>	<b>139</b>	<b>583</b>	<b>23.486</b>	<b>2.506</b>	<b>4.308</b>	<b>131.656</b>	<b>45,6</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>10,6</b>	<b>1,1</b>	<b>2,0</b>	<b>59,6</b>

### 3.3 Bioabfälle

Bioabfälle setzen sich zusammen aus dem über die Biotonne eingesammelten Biogut sowie Grüngut aus privaten Haushalten und öffentlichen Garten- und Parkanlagen, die vom Abfallbesitzer an Sammelstellen abgegeben oder über organisierte Sammlungen abgeholt werden.

In Sachsen-Anhalt werden überlassungspflichtige Bioabfälle im Holsystem über die Systemabfuhr erfasst, im Bringsystem vom Abfallbesitzer an den Sammelstellen abgegeben oder über organisierte Sammlungen beim Abfallbesitzer abgeholt. Für die Erfassung von Nahrungs-, Küchen- und Gartenabfällen wird bereits seit vielen Jahren das Sammelsystem Biotonne bei den

öffentlich-rechtlichen Entsorgungsgebieten angeboten, jedoch in unterschiedlichem Umfang genutzt.

Das absolute Aufkommen an Bioabfällen betrug im Jahr 2018 über 251.000 Mg. Das entspricht einem spezifischen Aufkommen von 113,8 kg/E. Das sind rund 12 kg/E weniger als im Vorjahr. Der starke Einbruch hier ist möglicherweise auf das besonders trockene und niederschlagsarme Jahr zurückzuführen und führt ggf. auch in den Folgejahren zu verminderten Erfassungswerten. Die Tabelle 9 zeigt die absoluten Erfassungsmengen für Bioabfälle im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 9:  
Absolutes Aufkommen  
an Bioabfällen 2017 und  
2018

öRE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Grüngut aus privaten Haushalten		Grüngut aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen		Biogut aus der Biotonne		Summe Bioabfälle	
		20 02 01 PH		20 02 01 ÖG		20 03 01 BT			
		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1	Dessau-Roßlau	6	40	1.153	1.116	11.420	10.544	12.579	11.700
2	Halle (Saale)	10.865	10.507	-	-	9.284	8.740	20.149	19.247
3	Magdeburg	16.568	14.316	-	-	9.758	9.698	26.326	24.014
81	Altmarkkreis Salzwedel	877	2.070	1.872	-	-	1.194	2.749	3.264
82	Anhalt-Bitterfeld	7.090	3.025	3.412	2.144	20.206	23.543	30.708	28.712
83	Börde	11.195	5.393	-	2.959	7.624	7.383	18.820	15.735
84	AW SAS Burgenlandkreis	13.531	10.385	-	-	22.804	19.376	36.335	29.761
85	enwi Harz*	13.513	10.529	-	-	2.147	2.146	15.660	12.676
86	Jerichower Land	12.916	11.906	-	-	7.306	6.589	20.222	18.495
87	Mansfeld-Südharz	2.093	1.936	-	-	6.717	6.053	8.810	7.989
88	Saalekreis	-	16.746	-	-	15.553	3.175	18.809	19.921
89	Salzlandkreis	-	-	-	-	31.989	28.670	31.989	28.670
90	Stendal	2.307	1.933	-	-	18.186	16.945	20.493	18.878
91	Wittenberg	13.586	9.469	-	-	2.712	2.767	16.298	12.236
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>104.547</b>	<b>98.255</b>	<b>6.437</b>	<b>6.219</b>	<b>165.705</b>	<b>146.823</b>	<b>279.946</b>	<b>251.296</b>

\*Im LK Harz ist „Biogut aus der Biotonne“ als Analogon zur sonst üblichen Praxis zu verstehen.

Über die Biotonne wurden 2018 knapp 147.000 Mg Abfälle eingesammelt, was einem spezifischen Aufkommen von 66,5 kg/E entspricht und damit fast 8 kg/E weniger als im Vorjahr. Der Anteil des Bioguts aus der Biotonne am Gesamtaufkommen liegt wie im Vorjahr auch bei rund 59 %.

In Sachsen-Anhalt werden durch die öRE in nahezu allen Regionen Biotonnen bereitgestellt, jedoch sind flächendeckend nicht alle Bürger an die Biotonne angeschlossen. Es wird ergänzend bzw. ersatzweise die Nutzung vergleichbarer Sammelsysteme wie Bündelung, Papiersäcke oder auch Con-

tainer angeboten.

So finden bspw. im Landkreis Harz jährlich mehrere Bioabfallsammlungen an Wohngrundstücken mittels Bioabfallsäcken statt. Die Abfälle können hier auch lose, gebündelt oder in haushaltseigenen, leicht zu entleerenden Sammelbehältern zur Abholung bereitgestellt werden.

In der folgenden Tabelle 10 sind die einwohnerspezifischen Aufkommen für Bioabfälle im Jahr 2018 mit Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Tabelle 10:  
Einwohnerspezifisches  
Aufkommen an Bioab-  
fällen 2017 und 2018

öRE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Grüngut aus privaten Haushalten		Grüngut aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen		Biogut aus der Biotonne		Summe Bioabfälle	
		20 02 01 PH		20 02 01 ÖG		20 03 01 BT			
		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1	Dessau-Roßlau	0,1	0,5	14,0	13,7	138,7	129,8	152,7	144,0
2	Halle (Saale)	45,7	43,9	-	-	39,0	36,5	84,7	80,4
3	Magdeburg	69,5	60,0	-	-	41,0	40,6	110,5	100,6
81	Altmarkkreis Salzwedel	10,3	24,7	22,0	-	-	14,3	32,4	39,0
82	Anhalt-Bitterfeld	43,7	18,9	21,0	13,4	124,6	147,3	189,4	179,6
83	Börde	64,8	31,4	-	17,2	44,2	43,0	109,0	91,6
84	AW SAS Burgenlandkreis	74,1	57,6	-	-	124,8	107,5	198,9	165,2
85	enwi Harz*	62,0	49,1	-	-	9,8	10,0	71,8	59,1
86	Jerichower Land	142,0	132,4	-	-	80,3	73,3	222,3	205,7
87	Mansfeld-Südharz	15,1	14,2	-	-	48,3	44,4	63,4	58,6
88	Saalekreis	-	90,7	-	-	83,7	17,2	101,3	107,9
89	Salzlandkreis	-	-	-	-	165,3	150,4	165,3	150,4
90	Stendal	20,2	17,3	-	-	159,4	151,3	179,6	168,6
91	Wittenberg	106,8	75,2	-	-	21,3	22,0	128,1	97,2
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>46,9</b>	<b>44,5</b>	<b>2,9</b>	<b>2,8</b>	<b>74,3</b>	<b>66,5</b>	<b>125,6</b>	<b>113,8</b>

\*Im LK Harz ist „Biogut aus der Biotonne“ als Analogon zur sonst üblichen Praxis zu verstehen.

In Abbildung 10 und Abbildung 11 wird zum einen die prozentuale Zusammensetzung des Bioabfallaufkommens und zum anderen die Rangfolge der öRE bei der spezifischen Aufkommensmenge an Bioabfällen

gezeigt. In diesem Berichtsjahr wurden keine Küchen- und Kantinenabfälle gemeldet. Aus diesem Grund wird diese Kategorie in keiner der hier gezeigten Abbildungen oder Tabellen aufgeführt.

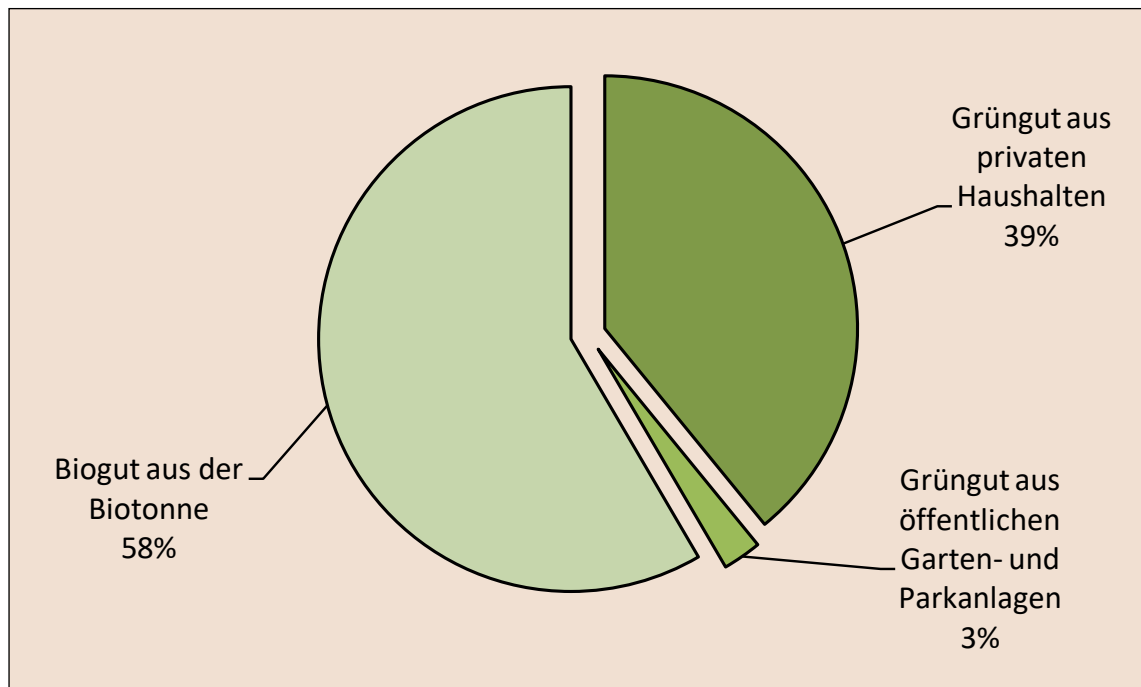


Abbildung 10:  
Aufkommen an Bioabfällen, anteilig nach Abfallarten

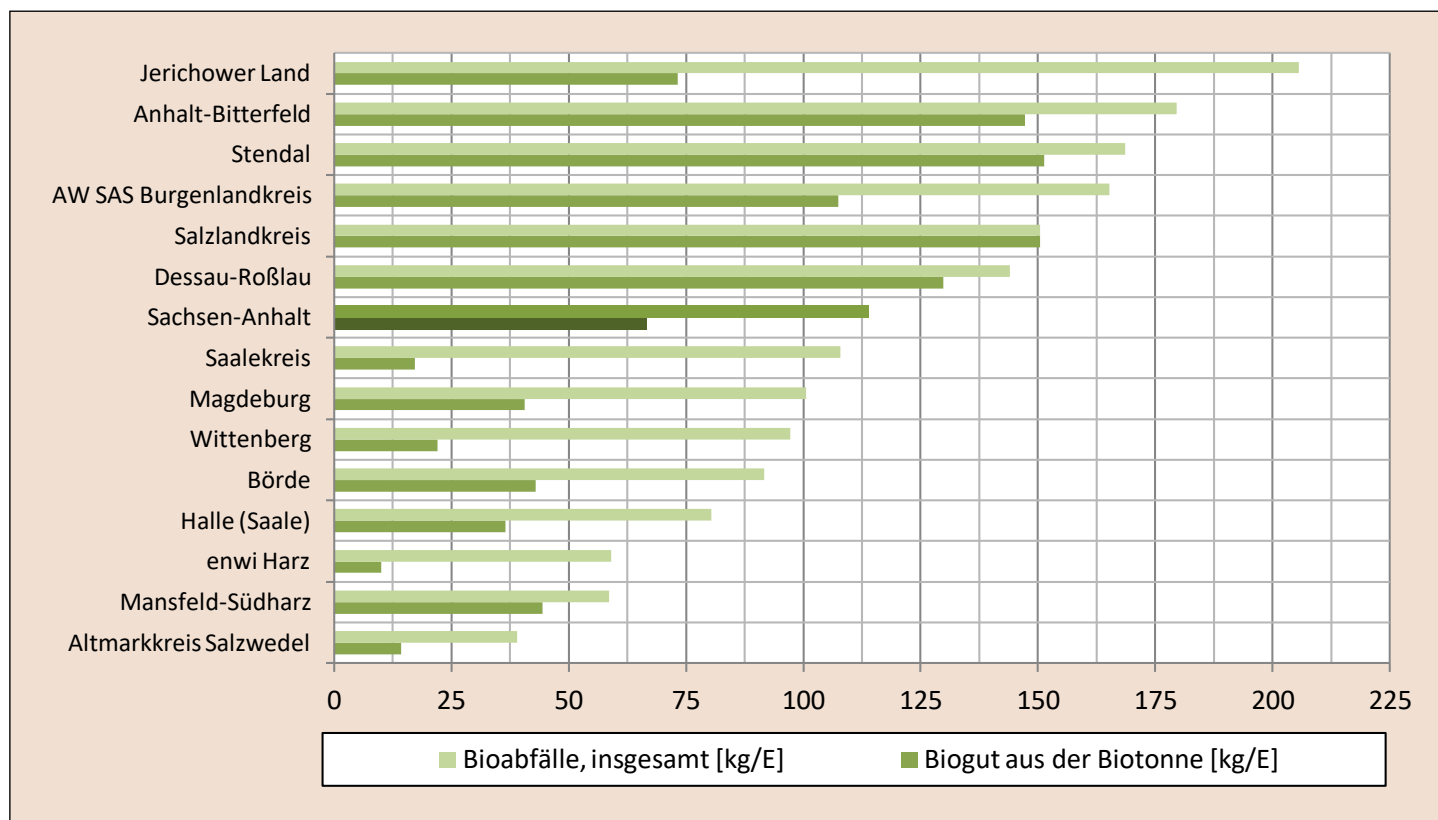


Abbildung 11:  
Einwohnerspezifisches Aufkommen an Bioabfällen im Vergleich mit dem Aufkommen an Biogut aus der Biotonne [kg/E]

Die nachfolgende Abbildung 12 stellt die Verteilung des Pro-Kopf-Aufkommens an Bioabfällen insgesamt innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt unter Verwendung abgestufter Grüntöne dar.

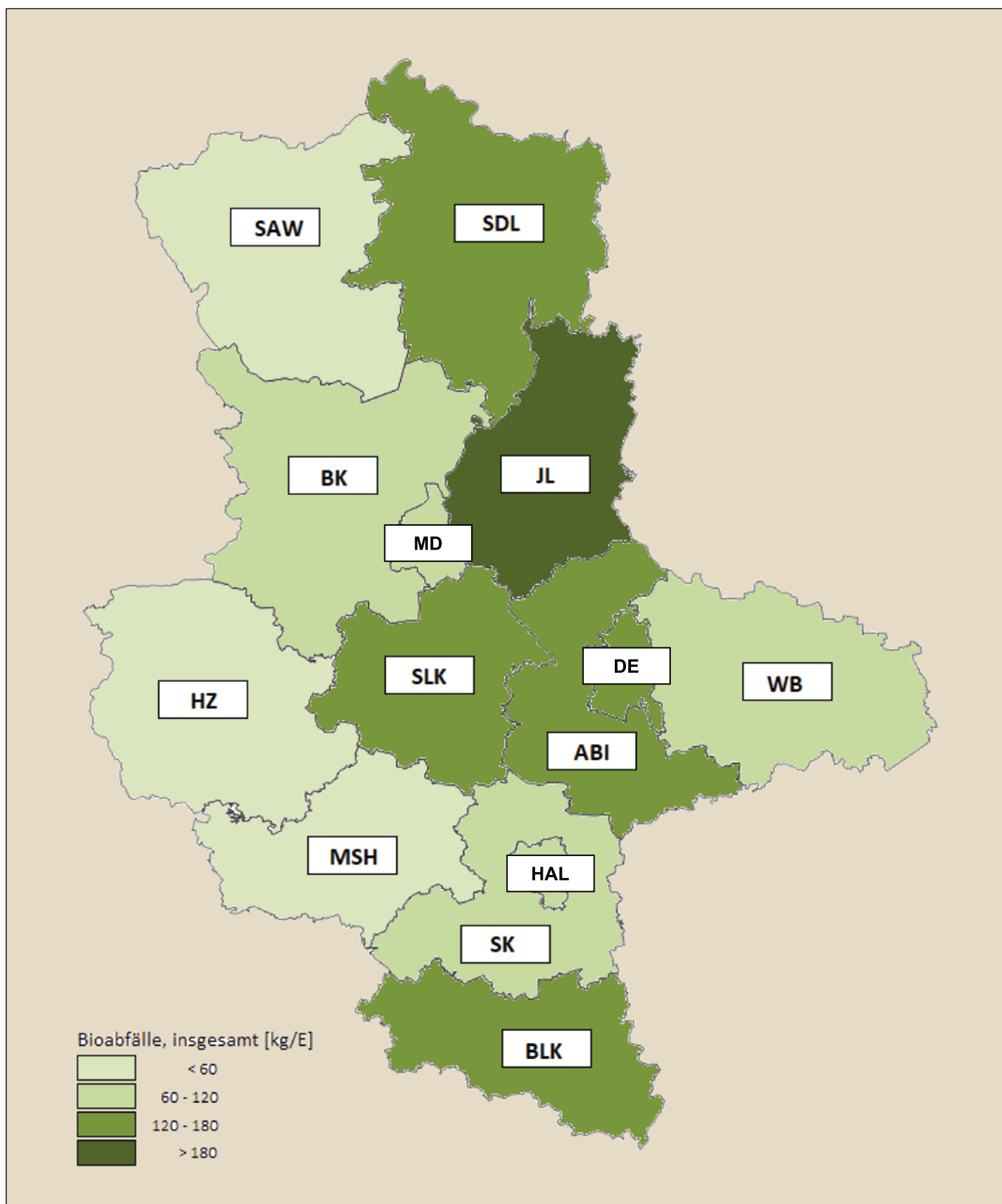


Abbildung 12:  
Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Bioabfällen insgesamt im Land Sachsen-Anhalt [kg/E]

## 3.4 Bauabfälle

Bauabfälle werden überwiegend außerhalb der kommunalen Entsorgungspflicht entweder direkt oder nach Aufbereitung einer Verwertung bzw. zu geringen Teilen einer Beseitigung zugeführt. Die den örE überlassenen Bauabfälle, um die es in diesem Kapitel geht, stammen zumeist aus Bauarbeiten der öffentlichen Hand und stellen somit nur einen Bruchteil der im Land Sachsen-Anhalt insgesamt anfallenden Bauabfälle dar. Frühere überschlägige Betrachtungen haben ergeben, dass der den örE überlassene Anteil der Bauabfälle den einstelligen Prozentbereich des Gesamtaufkommens an typischen Bauabfällen in Sachsen-Anhalt nicht überschreitet.

In diesem Abschnitt wurden für die ausgewiesenen Mengen 12 Abfallarten aus dem Kapitel 17 der AVV (Bau- und Abbruchabfälle) gemeldet. Die größten Einzelposten stellen hier die Abfallschlüssel 17 01 07 (Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen), 17 05 04 (Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen), 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) dar, die zusammen über 70 % der den örE überlassenen Bauabfälle ausmachen. Eine Übersicht zu den angefallenen Mengen findet sich in der nachfolgenden Tabelle 11.

Tabelle 11:  
Aufkommen und Entsorgung von den örE überlassenen Bauabfällen

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Aufkommen	Beseitigung	Verwertung	Verwertungsquote
		[Mg/a]	[Mg/a]	[Mg/a]	[%]
1	Dessau-Roßlau	434	46	388	89
2	Halle (Saale)	7	0	7	100
3	Magdeburg	20.951	1.273	19.677	94
81	Altmarkkreis Salzwedel	4.735	3.949	786	17
82	Anhalt-Bitterfeld	10.314	108	10.206	99
83	Börde	8.833	194	8.640	98
84	AW SAS Burgenlandkreis	30.203	2.509	27.694	92
85	enwi Harz	683	38	645	94
86	Jerichower Land	2.624	47	2.577	98
87	Mansfeld-Südharz	575	3	572	99
88	Saalekreis	4.987	0	4.987	100
89	Salzlandkreis	4.484	0	4.484	100
90	Stendal	1.699	165	1.534	90
91	Wittenberg	110	110	0	0
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>90.640</b>	<b>8.442</b>	<b>82.198</b>	<b>91</b>

Das theoretische einwohnerspezifische Aufkommen liegt für Sachsen-Anhalt somit bei rund 41 kg/E und damit auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Auf Grund gestie-

gener verwerteter und gleichzeitig gesünder beseitigter Mengen erhöhte sich die Verwertungsquote um 8 % gegenüber 2017.

### 3.5 Altgeräte und schadstoffbelastete Kleinmengen aus Haushalt und Gewerbe

Zu den Altgeräten gehören alle Elektro- und Elektronikaltgeräte im Sinne des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) wie z.B. Kühlgeräte, Waschmaschinen, Fernsehgeräte und Computer, Leuchtstofflampen, Kleingeräte u. Ä. In diesem Kapitel werden ebenfalls schadstoffbelastete Kleinmengen und auch Altfahrzeuge und Altreifen aufgeführt.

Das ElektroG verlangt die geteilte Produktverantwortung zwischen Hersteller und öRE mit dem Ziel der getrennten Sammlung zum Schutz der Umwelt und der Erhaltung wertvoller Rohstoffe. Die öRE sind verpflichtet, Elektro- und Elektronikaltgeräte

(im Folgenden: Altgeräte) aus privaten Haushalten an eingerichteten Sammelstellen anzunehmen und zu erfassen (Bringsystem). Die Abholung aus privaten Haushalten (Holsystem) wird ebenfalls oft angeboten und praktiziert. Die Hersteller übernehmen die Verantwortung für die Wiederverwendung bzw. Verwertung der Altgeräte ab der Übergabe durch die öRE. Die Erteilung der Abholanordnung für die von den öRE erfassten und in den folgenden 6 Sammelgruppen bereitgestellten Altgeräte erfolgt durch die Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR). Im Jahr 2018 wurden die Sammelgruppen umgestellt und die verschiedenen Gerätearten neu zugeordnet.

SG	Bis 30. November 2018		Ab 1. Dezember 2018	SG
1	Haushaltsgroßgeräte, automatische Ausgabegeräte	↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿	Wärmeüberträger	1
	Nachtspeicherheizungen mit Asbest bzw. Chrom VI			
2	Kühlgeräte	↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿	Bildschirme, Monitore, Bildschirme > 100 cm <sup>2</sup>	2
			Batteriebetriebene EAG	
3	Bildschirme, Monitore, TV-Geräte	↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿	Lampen	3
4	Lampen		Großgeräte	
5	HHKG, ITK, UE, Leuchten, Beleuchtungskörper, Spielzeuge, Werkzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente	↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿	Nachtspeicherheizungen mit Asbest bzw. Chrom VI	4
			Batteriebetriebene EAG	
			Kleingeräte und kleine ITK < 50 cm	
5	Batteriebetriebene EAG	↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿	Batteriebetriebene EAG	5
6	Photovoltaikmodule		Photovoltaikmodule	6

Abbildung 13: Neuzusammenstellung der Sammelgruppen aus der LAGA-Mitteilung 31 A "Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes" von 2017

Wie die vorstehende Abbildung 13 zeigt, erfolgte im Jahr 2018 eine Neuordnung der Sammelgruppen. Gemäß § 14 Abs. 5 ElektroG besteht für den öRE die Möglichkeit die gesamten Altgeräte einer Gruppe von der Bereitstellung zur Abholung auszunehmen, wenn er dies der Gemeinsamen Stelle (EAR) zuvor anzeigt. Er hat diese Altgeräte oder deren Bauteile wiederzuverwenden oder zu behandeln und zu entsorgen. Das heißt, der öRE kann die Altgeräte selbst entsorgen bzw. durch einen beauftragten Dritten entsorgen lassen (sogenannte „Optierung“).

In Tabelle 12 wird das Aufkommen an Altgeräten insgesamt, sowie an Altreifen und Altfahrzeugen dargestellt. Hier ist zu beachten, dass gesammelte Altgeräte immer erst dann abgeholt werden, wenn eine entsprechende Sammelmenge erreicht wurde. Das kann unter Umständen dazu führen, dass in einem Erfassungsjahr in einer bestimmten Sammelgruppe Entgegennahmen erfolgt sind, aber auf Grund der noch nicht erreichten Abholmindestmenge ein Wert von Null angegeben wird – dies ist beispielsweise bei einigen Landkreisen in der SG 6 (Photovoltaikgeräte) der Fall. Diese Mengen werden dann in einem der Folgejahre berücksichtigt.

Vorsicht! Die hier gezeigten Sammelgruppen nach § 14 ElektroG sollten nicht mit den Gerätekategorien nach § 2 ElektroG verwechselt werden

Wussten Sie schon, dass auf Elektrogeräten und Batterien das Symbol einer „durchgestrichenen Mülltonne“ auf die Notwendigkeit einer vom Restmüll getrennten Entsorgung hinweist?



Tabelle 12:  
Gesamtaufkommen  
an Altgeräten, Altfahr-  
zeugen und Altreifen

Abfall-/ Geräteart	Aufkommen [Mg]
Sammelgruppe 1	3.663
Sammelgruppe 2	2.946
Sammelgruppe 3	1.651
Sammelgruppe 4	1.679
Sammelgruppe 5	5.045
Sammelgruppe 6	8
<b>Summe Altgeräte</b>	<b>14.992</b>
Altreifen	785
Altfahrzeuge	108

Alle Angaben in der vorstehenden Tabelle sind in Mg gemacht worden. In den Fällen, in denen die Datenübermittlung von den Meldepflichtigen in „Stück“ erfolgte, wurden die Angaben entsprechend umgerechnet – z.B. 1.100 kg pro Altfahrzeug oder 11 kg pro Altreifen. Die Mengenmeldungen erfolgten nach der alten Gruppenzuordnung

Tabelle 13:  
Übersicht zu Altgerätesammelmengen und -optierungen

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Optierung	Sammelmenge EAR [Mg]	Sammelmenge Optierung [Mg]	Summe [Mg]	spezifisches Aufkommen [kg/E]
1	Dessau-Roßlau	ja	135	344	479	5,9
2	Halle (Saale)	ja	583	1.085	1.668	7,0
3	Magdeburg	ja	362	1.380	1.741	7,3
81	Altmarkkreis Salzwedel	ja	173	349	522	6,2
82	Anhalt-Bitterfeld	ja	493	692	1.185	7,4
83	Börde	ja	277	817	1.094	6,4
84	AW SAS Burgenlandkreis	ja	697	551	1.248	6,9
85	enwi Harz	ja	408	1.856	2.264	10,6
86	Jerichower Land	nein	768	0	768	8,5
87	Mansfeld-Südharz	nein	1.000	0	1.000	7,3
88	Saalekreis	nein	1.004	0	1.004	5,4
89	Salzlandkreis	nein	380	0	380	2,0
90	Stendal	ja	314	642	956	8,5
91	Wittenberg	nein	682	0	682	5,4
	<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>7.276</b>	<b>7.716</b>	<b>14.992</b>	<b>6,8</b>

Die Angaben in Tabelle 13 geben Auskunft über die landkreisbezogene Verteilung des Altgeräteaufkommens. Rund die Hälfte bzw. ein Viertel der optierten Mengen gehören zur Sammelgruppe 5 bzw. 1. Das sachsen-anhaltweite durchschnittliche Pro-Kopf-Aufkommen liegt in diesem Jahr bei 6,8 kg/E; das sind rund 0,7 kg/E weniger als im Vorjahr. Nach § 10 ElektroG soll seit dem 1. Januar 2016 hier jährlich eine Mindesterfassungsquote von 45 % erreicht werden. Diese Quote ist das Verhältnis aus dem Gesamtgewicht der erfassten Altgeräte zum Durchschnittsgesamtgewicht der Elektro- und Elektronikgeräte, die in den drei Vorjahren in Verkehr gebracht wurden. Ab 2019 soll diese Mindesterfassungsquote 65 % betragen. An diesem Punkt ist die Mithilfe jedes Einzelnen gefragt. Ist ein Gerät endgültig nicht mehr zu gebrauchen, d.h. es lässt sich auch nicht mehr reparieren, so ist es ordnungsgemäß über die örE z.B. an Wertstoffhöfen oder über Händler wie z.B. Elektrofach- oder Baumärkte zu entsorgen. Altgeräte dürfen niemals in den Hausmüll oder an illegale Straßensammlungen gegeben werden. Nur so kann konsequent ein wichtiger Beitrag zu Umweltschutz und Ressourcenschonung geleistet werden. Weiterführende Informationen dazu finden sich in der Fachinformation „Wohin mit dem Elektroschrott?“, welche auf der Website des Landesamtes für Umweltschutz verfügbar ist.



Abbildung 14:  
Fachinformation des LAU "Wohin mit dem Elektroschrott?"

Ein weiterer Bestandteil dieses Abschnitts sind schadstoffbelastete Kleinmengen. Zu diesen gehören alle Abfälle, die über mobile oder stationäre Schadstoffsammelstellen erfasst werden. Es werden auch Abfälle erfasst, die zwar nicht gefährlich sind, jedoch möglichst nicht in die Rest-

mülltonne gelangen sollen, wie z.B. Gase in Druckbehältern. Um den Zugriff auf Arzneimittelreste in der Restmülltonne durch Unbefugte zu verhindern, können auch diese an Sammelstellen abgegeben werden. Das Aufkommen dieser Abfälle ist in Tabelle 14 dargestellt.

Tabelle 14:  
Aufkommen an schadstoffbelasteten und sonstigen Kleinmengen

Abfallschlüssel	Abfallart	Aufkommen	Verwertung	Beseitigung
		[Mg]	[Mg]	[Mg]
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	19,1	9,6	9,5
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	17,8	17,8	0
16 05 05	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	7,2	7,2	0
16 06 01*	Bleibatterien	42,8	37,7	5,1
16 06 02*	Ni-Cd-Batterien	1,5	1,5	0
16 06 04	Alkalibatterien	13,2	13,2	0
20 01 13*	Lösemittel	182,3	111,3	70,9
20 01 14*	Säuren	7,0	2,6	4,4
20 01 15*	Laugen	7,0	1,7	5,3
20 01 17*	Fotochemikalien	1,4	0,5	0,9
20 01 19*	Pestizide	29,8	10,1	19,7
20 01 26*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	42,1	33,6	8,5
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	872,0	472,1	400,0
20 01 28	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27* fallen	208,4	0	208,4
20 01 30	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen	2,4	1,2	1,2
20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31* fallen	1,8	0,5	1,3
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	16,2	12,9	3,3
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33* fallen	22,4	22,3	0,1
20 01 99	sonstige Fraktionen a.n.g.	38,6	21,4	17,2
20 10 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	6,0	1,2	4,8
<b>Summe</b>		<b>1.539,3</b>	<b>778,3</b>	<b>761,0</b>

Das Aufkommen an schadstoffbelasteten und sonstigen Kleinmengen ist gegenüber dem Vorjahr um rund 200 Mg zurückgegangen. Den Hauptanteil machen hier mit insgesamt 70 % alte Farben, Klebstoffe und Kunstharze aus. Dahinter folgen mit einem Anteil von 12 % Lösemittel. Da schadstoff-

belastete Kleinmengen als gefährliche Abfälle den Vorgaben der Nachweisverordnung (NachwV) folgen, sind diese Abfälle auch in den Aufkommensmengen der Abfallbilanz für nachweispflichtige Abfälle enthalten.

### 3.6 Abfälle aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen

Zu den Abfällen aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen zählen Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser, Sandfangrückstände, Sieb- und Rechenrückstände. Mit der Einführung der elektronischen Meldepflicht kam abweichend von der seit 2006 gängigen Datenerfassungspraxis für das Berichtsjahr 2017 erstmals ein bundesweit einheitliches Onlineerfassungssystem für die Klärschlamm-daten gemäß § 11a Bundesstatistikgesetz (BStatG) zum Einsatz. Mit diesem bundes-einheitlichen Verfahren werden nicht in vollem Umfang alle bisher vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt abgefragten Parameter erfasst, was gegenüber den Vorjahren insbesondere das Fehlen von

Angaben zu Sandfang-, Sieb- und Rechenrückständen erklärt. Die durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt ermittelten Entsorgungswege sind für die Berichtsjahre 2006 bis 2018 in Tabelle 15 dargestellt. Tabelle 16 zeigt die für das aktuelle Berichtsjahr vorliegende Verteilung auf die Landkreise und kreisfreien Städte. Die Abbildung 15 und die Abbildung 16 sind die graphischen Umsetzungen der vor-genannten Tabellen für den langjährigen zeitlichen Verlauf bzw. für das aktuelle Berichtsjahr. Einbezogen sind alle Anlagen zur öffentlichen Abwasserbehandlung, auch die, die industrielles und kommunales Abwasser gemeinsam behandeln.

Tabelle 15: Entsorgungs-  
wege kommunaler  
Klärschlämme in Sach-  
sen-Anhalt seit 2006  
[Mg TM]

Jahr	Summe ent- sorgter Klär- schlamm- mengen	Landwirt- schaft (direkt)	Land- schafts-bau	Kompostie- rung	sonstige stoffliche Verwertung	Deponie	thermische Entsorgung	sonstige direkte Entsorgung
2006	58.370	22.449	3.917	22.737	3.859	k.A.	2.641	k.A.
2007	54.823	15.701	1.718	30.335	675	221	2.929	k.A.
2008	60.290	17.692	72	33.252	413	465	4.186	k.A.
2009	57.504	21.454	0	26.866	1.580	0	3.666	k.A.
2010	63.278	19.735	0	19.695	4.633	0	16.224	k.A.
2011	64.309	19.482	0	16.762	9.204	0	14.119	k.A.
2012	59.234	20.612	0	18.464	2.725	0	14.255	k.A.
2013	57.145	20.417	1.680	16.719	3.243	0	12.475	2.611
2014	60.264	19.396	3.389	16.570	5.079	0	14.737	1.093
2015	57.231	16.381	1.173	16.789	4.423	0	17.295	1.171
2016	57.813	15.661	2.573	14.607	5.413	0	17.891	1.668
2017	53.432	11.050	16.597		3.704	0	18.683	3.398
2018	50.853	7.983	13.566		2.199	0	22.883	4.222

Tabelle 16:  
Entsorgung kommunaler Klärschlämme nach Landkreisen und kreisfreien Städten [Mg TM]

Landkreis/kreisfreie Stadt	Summe entsorgter Klärschlamm-mengen	Landwirtschaft (direkt)	Landschafts-bau/Kompos-tierung	sonstige stoff-liche Verwer-tung	thermische Ent-sorgung	sonstige direkte Entsorgung
Dessau-Roßlau	1.205	0	0	0	1.205	0
Halle (Saale)	3.954	0	3.954	0	0	0
Magdeburg	0	0	0	0	0	0
Altmarkkreis Salzwedel	1.462	48	175	396	843	0
Anhalt-Bitterfeld	11.028	874	0	13	9.652	489
Börde	2.160	883	671	314	292	0
Burgenlandkreis	3.856	991	1.938	0	927	0
Harz	3.803	803	2.128	0	872	0
Jerichower Land	6.016	176	1.602	0	4.238	0
Mansfeld-Südharz	1.484	0	917	25	542	0
Saalekreis	5.173	431	621	285	103	3.733
Salzlandkreis	5.335	1.034	673	770	2.858	0
Stendal	2.591	2.116	407	41	27	0
Wittenberg	2.786	627	480	355	1.324	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>50.853</b>	<b>7.983</b>	<b>13.566</b>	<b>2.199</b>	<b>22.883</b>	<b>4.222</b>

Die landwirtschaftlich direkt verwertete Klärschlammmenge ist seit Jahren rückläufig. Sie beträgt nur noch gut ein Drittel der im Jahr 2006 in der Landwirtschaft verwerteten Klärschlämme. Die thermische Klärschlamm Entsorgung ist im gleichen Zeitraum um ein Vielfaches angestiegen. Dieser Trend lässt sich in beiden Kategorien auch bundesweit feststellen. Die Ursachen dafür liegen unter anderem in den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen der Düngeverordnung (DüV), Düngemittelverordnung (DüMV) und Klärschlammverordnung (AbfKlärV) begründet.

Eine Deponierung von Klärschlämmen erfolgte wie auch in den vergangenen Jahren nicht.

Zur sonstigen stofflichen Verwertung gehört hier z.B. die Vererdung von Klärschlamm im Pflanzenbeet. Mengen aus der Kategorie der sonstigen direkten Entsorgung beinhalten auch die an Trocknungsanlagen abgegebenen Klärschlämme, wenn der weitere Entsorgungsweg nicht bekannt ist.

Im Stadtgebiet Magdeburg befindet sich keine Kläranlage. Das in der Stadt Magdeburg anfallende Abwasser wird in einer Kläranlage im Landkreis Jerichower Land behandelt.

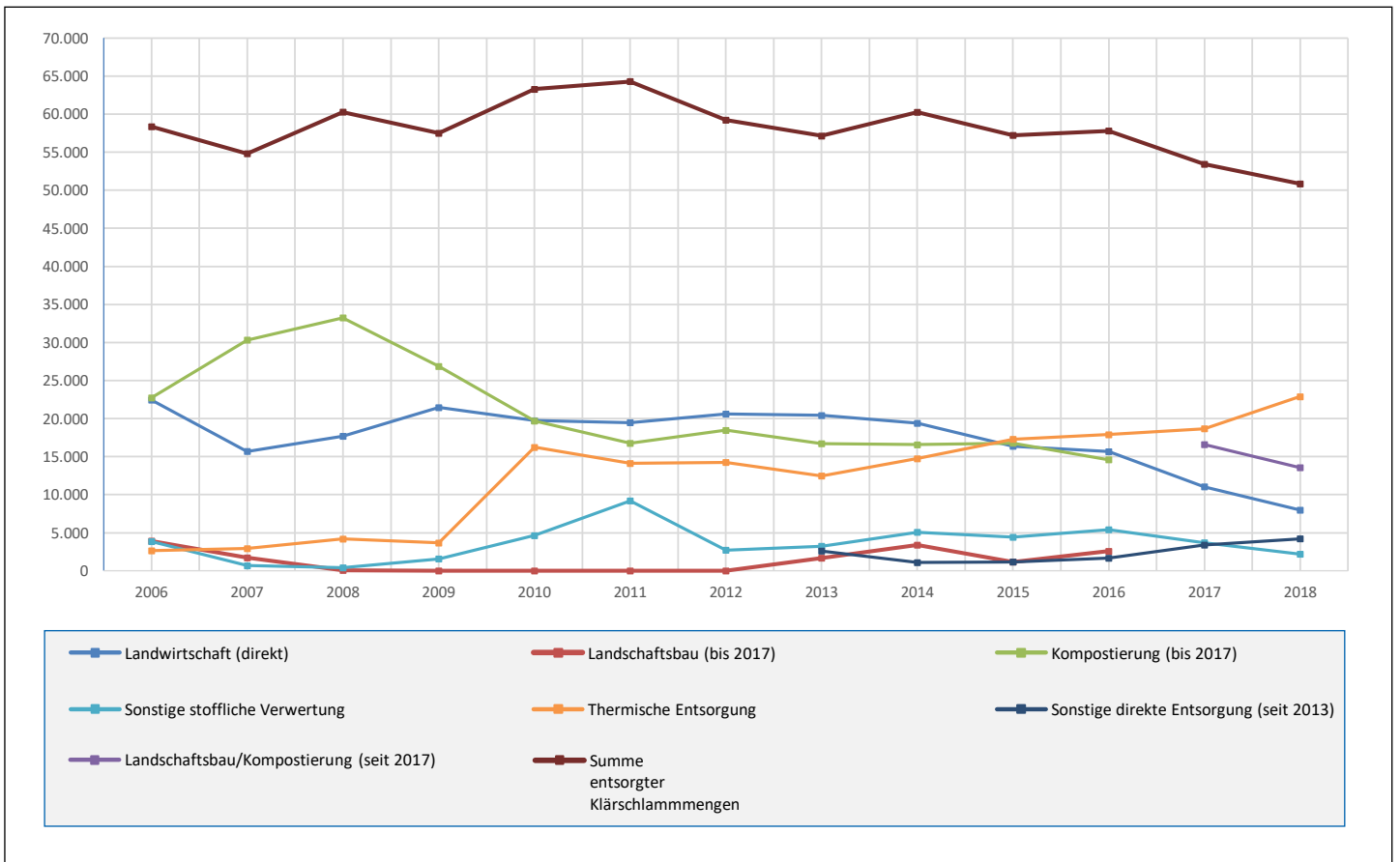


Abbildung 15: Entsorgungswege kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt seit 2006, ohne Deponierung in [Mg TM]

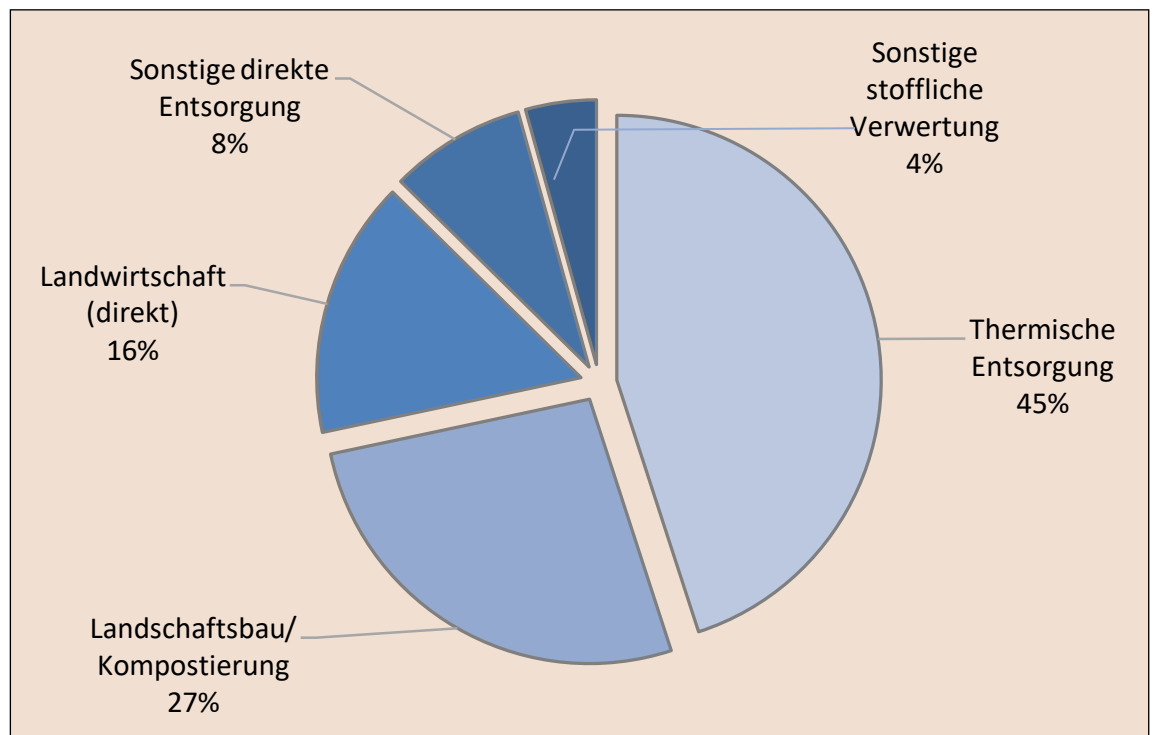


Abbildung 16: Anteilige Entsorgung kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt 2018

## 3.7 Produktionsspezifische Abfälle (Gewerbeabfälle)

Weiterhin gibt es sogenannte produktions-spezifische Abfälle, die den öRE überlassen werden. Diese stammen entweder aus Gewerbebetrieben oder sind bei Arbeiten der öffentlichen Hand wie bspw. bei der Gewässerunterhaltung angefallen. Da die Überlassungspflicht für bestimmte Abfälle nicht einheitlich geregelt ist, sind die hier zur Rede stehenden Mengen, gemessen an den sonst betrachteten Abfallmengen traditionell eher gering. Der Hauptanteil dieser Abfälle besteht überwiegend aus

Rost- und Kesselschlacken sowie Aschen, Glasfaserabfällen sowie Gießformen und -sand und wird hauptsächlich durch Deponierung beseitigt. Gegenüber dem Vorjahr sind deutlich höhere Mengen gemeldet worden. Der Anstieg liegt mit ca. 9.500 Mg bei nun rund 33.500 Mg. Überlassene Mengen wurden von 7 öRE gemeldet. Die auf Magdeburg und den Altmarkkreis Salzwedel entfallenden Mengen machen rund 87 % der Gesamtmenge aus.

## 3.8 Sekundärabfälle

Eine besondere Stellung nehmen die so genannten Sekundärabfälle ein. Diese Abfälle sind bis auf eine Ausnahme (AS 20 02 03 – andere nicht biologisch abbaubare Abfälle) Abfallarten des Kapitels 19 der AVV: „Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserreinigungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke“. In der Abfallbilanz sind das insbesondere Abfälle, die bei der mechanischen Behandlung oder Sortierung von Abfällen anfallen können. Dazu gehören bspw. Papier/Pappe, Eisen- und Nichteisenmetalle, Holz, Mineralien und brennbare Abfälle. Gemischte Sekundärabfälle wurden dem AS 19 12 12 „Sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung“ zugeordnet. Sekundärabfälle werden gesondert betrachtet und gehen nicht in die Gesamtbilanz des Abfallaufkommens ein, da sie schon als Primärabfall vor der Be-

handlung erfasst oder als Importmengen zusätzlich im Land entsorgt werden müssen. Von den 14 öRE haben 7 öRE insgesamt knapp 93.000 Mg an Sekundärabfällen gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr stellt das eine Zunahme von über 31.000 Mg dar. Wie bei den produktions-spezifischen Abfällen aus Abschnitt 3.7 bestehen auch hier nicht bei allen öRE die gleichen Überlassungspflichten. Die höchsten Mengen an Sekundärabfällen gehören zu den Abfallschlüsseln brennbare Abfälle (AS 19 12 10), sonstige Abfälle (AS 19 12 12) und Mineralien (AS 19 12 09). Diese drei Abfallschlüssel machen hier rund 95 % der Abfallmenge aus. Die von den öRE gemeldeten Aufkommensmengen sind der [Tabelle 23](#) zu entnehmen. Eine vergleichende Darstellung bestimmter ausgewählter Abfälle findet sich in [Tabelle 24](#). Beide vorgenannten Tabellen finden sich der Übersichtlichkeit wegen im Anhang auf [Seite 55](#) und [Seite 56](#).

## 3.9 Gesamtübersicht Siedlungsabfälle

Die Entwicklung der absoluten und spezifischen Aufkommensmengen für die erhobenen Siedlungsabfallfraktionen, die produktions-spezifischen Abfälle und die Sekundärabfälle zeigt die Übersicht in [Tabelle 17](#) ab dem Jahr 2005. Sekundärabfälle und produktions-spezi-

fische Abfälle werden außerhalb des Gesamtabfallaufkommens betrachtet und gehen nicht in die Gesamtsumme der festen Siedlungsabfälle ein. Erläuterungen zu den einzelnen Abfallarten und Aufkommensentwicklungen sind unter den entsprechenden Abschnitten zu finden.

Tabelle 17:  
Vergleich des Siedlungsabfallaufkommens ab 2005

Abfallbezeichnung	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
feste kommunale Abfälle	[Mg]	600.426	551.675	540.956	509.201	505.580	505.145	492.069	465.260	469.347	461.678	457.947	443.403	441.627	438.689
	[kg/E]	241,8	224,6	222,8	212,3	213,5	215,4	211,8	202,0	208,7	206,3	205,3	197,5	198,1	198,7
Wertstoffe	[Mg]	333.409	324.608	314.042	310.740	307.561	313.330	308.375	296.086	302.653	302.734	302.074	305.224	311.649	307.365
	[kg/E]	134,3	132,1	129,3	129,6	129,9	133,6	132,8	128,6	134,6	135,3	135,4	135,9	139,8	139,2
Bioabfälle	[Mg]	199.041	217.838	221.364	219.214	240.478	224.677	240.802	244.250	241.910	271.825	281.275	274.912	279.946	251.296
	[kg/E]	80,1	88,7	91,2	91,4	101,6	95,8	103,7	106,1	107,6	121,5	126,1	122,4	125,6	113,8
Bauabfälle	[Mg]	724.447	803.980	245.737	147.094	110.709	324.566	399.646	162.054	115.352	114.367	63.137	86.732	92.910	90.640
	[kg/E]	291,7	327,3	101,2	61,3	46,8	138,4	172,1	70,4	51,3	51,1	28,3	38,6	41,7	41,0
Altgeräte/ schadstoffbe- lastete Kleinmengen	[Mg]	3.450	15.106	9.880	9.452	14.427	16.154	14.217	15.687	15.794	17.603	15.635	17.248	18.377	17.057
	[kg/E]	1,4	6,2	4,1	3,9	6,1	6,9	6,1	6,8	7,0	7,9	7,0	7,7	8,2	7,7
Summe feste Siedlungsabfälle	[Mg]	1.860.773	1.913.207	1.331.979	1.195.701	1.178.756	1.383.872	1.455.109	1.183.337	1.145.056	1.168.207	1.120.068	1.127.519	1.144.510	1.105.047
	[kg/E]	749,3	778,8	548,5	498,5	497,9	590,2	626,4	513,9	509,2	522,0	502,0	502,1	513,3	500,4
Summe feste Siedlungsabfälle, ohne Bauabfälle	[Mg]	1.136.326	1.109.227	1.086.242	1.048.607	1.068.047	1.059.306	1.055.463	1.021.283	1.029.704	1.053.839	1.056.932	1.040.787	1.051.600	1.014.407
	[kg/E]	457,6	451,5	447,3	437,2	451,1	451,8	454,4	443,5	457,9	470,9	473,7	463,5	471,6	459,4
produktionsspezifische Abfälle	[Mg]	107.752	147.787	77.702	60.415	12.504	11.520	8.003	9.090	28.246	6.079	15.925	27.315	24.018	33.479
	[kg/E]	43,4	60,2	32,0	25,2	5,3	4,9	3,5	4,0	12,6	2,7	7,1	12,2	10,8	15,2
Sekundärabfälle	[Mg]	404.933	417.490	361.872	159.288	33.305	42.032	50.201	42.121	44.485	32.012	101.246	94.666	68.235	92.898
	[kg/E]	163,1	169,9	149,0	66,4	14,1	17,9	21,6	18,3	19,8	14,3	45,4	42,2	30,6	42,1

## 4 Sammelsysteme

Wertstoffe und Abfälle werden von den Entsorgungspflichtigen selbst oder beauftragten Dritten in genormten, im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behältern regelmäßig gesammelt, transportiert und der weiteren Entsorgung zugeführt. Zur Erfassung von Hausmüll und hausmüll-ähnlichen Gewerbeabfällen werden unterschiedliche Sammelsysteme bereitgestellt. Die hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle werden gemeinsam mit dem Hausmüll über Umleerbehälter oder getrennt vom Hausmüll über Wechselbehälter erfasst. Auch die Verwendung von Abfallsäcken ist bei vielen öRE zusätzlich möglich. Eine Auswahl der verwendeten Behältertypen zur Müllfassung und die Behälteranzahl sind Tabelle 25 zu entnehmen. Sie befindet sich aus Übersichtsgründen im Anhang auf Seite 56. Von zwei Landkreisen wurden keine Angaben zu den eingesetzten Behältertypen bzw. nur zur Anzahl der erfolgten Leerungen gemacht.

Die Entsorgung von Sperrmüll erfolgt bei allen 14 öRE auf Abruf mit durchschnittlich 2 Terminen pro Jahr; nur vereinzelt werden hier ebenfalls regelmäßige Straßensammlungen angeboten.

11 öRE gaben an Altgeräte auf Abruf abzuholen. Die Altgerätesammlung erfolgt teilweise auch im Rahmen der Sperrmüllsammlung. Parallel dazu stehen den Bürgern in Sachsen-Anhalt 53 stationäre Altgerätesammelstellen zur Verfügung, an denen sie ihre Altgeräte abgeben können.

Nicht nur Altgeräte können an stationären Sammelstellen angegeben werden, sondern auch schadstoffbelastete Kleinmengen. Hierfür stehen wiederum 26 Annahmestellen in Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Alternativ können die Bürger auch einen der 2.270 Haltepunkte der Schadstoffmobile aufsuchen. Diese werden durchschnittlich zweimal jährlich angefahren. Durch 2 öRE werden schadstoffhaltige Kleinmengen zusätzlich auch auf Abruf abgeholt.

Da nicht alle Bürger ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgen, waren die öRE im Jahr 2018 auch zur Beräumung zahlreicher illegaler Ablagerungen gezwungen. Hier wurden 5.800 Beräumungen gemeldet; dazu zählten auch 90 Altfahrzeuge. Im Vergleich zum Vorjahr stellt das eine Zunahme um 3.047 bzw. 17 gemeldete Fälle dar.

## 5 Gebührensysteme und Kosten der Abfallentsorgung

### 5.1 Gebührensysteme und Gebührendarstellung

Die Entsorgung von Hausmüll wird kombiniert, pauschal bzw. bezogen auf die Leistung abgerechnet. Die Berechnung erfolgt haushalts-, personen- und/oder volumenbezogen; im Falle des Landkreises Saalekreis sogar massebezogen. Die Höhe der Gebühren ist u. a. abhängig vom jeweiligen Entsorgungssystem und vom technischen Entsorgungsstandard. Für die Entsorgungskosten der Biotonne – insofern sie denn separat kostenpflichtig ist - ist ein relevanter Nebenfaktor das Angebot sonstiger Grünschnittsammlungen oder kostenfreier

Abgabemöglichkeiten an Wertstoffhöfen. Ebenso relevante Einflussfaktoren sind die Besiedlungsdichte des Gebietes – dünn besiedelte Landstriche werden von der Entsorgungswirtschaft ebenso einbezogen wie dicht besiedelte Stadtgebiete – und die Organisationsform des jeweiligen Entsorgers. Die meisten öRE wenden ein kombiniertes Gebührensystem an, das aus einem Grundtarif und einer leistungsabhängigen Komponente besteht, welche oft Tonnengröße und Abholrhythmus beinhaltet. Die Abrechnung erfolgt überwiegend

haushalts- oder personenbezogen, seltener grundstücksbezogen. Eine leistungsbezogene Abrechnung nach Abholrhythmus mittels Identensystem (Banderole/Wertmarke/Code oder Chip an der Tonne) und volumen- oder gewichtsbezogen wird für die meisten Landkreise bzw. kreisfreien Städte angeboten.

In diesem Berichtsjahr erfolgt auf Veranlassung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt erstmals eine vergleichende Darstellung von zu erwartenden Kosten für die Müllentsorgung für einen hier angenommenen 2-Personen-Haushalt in verschiedenen Szenarioannahmen, die im Dialog mit den öRE bzw. Landkreisen entstanden ist.

Dabei wurden folgende Basisannahmen zu Grunde gelegt:

- es handelt sich um einen Haushalt von 2 Personen
- die Abholung der Restmülltonne (120 l) erfolgt alle 2 Wochen
- die Abholung der Biomülltonne (120 l) erfolgt alle 2 Wochen
- die Bereitstellung der Tonne am Straßenrand erfolgt durch den Haushalt
- die Abholung der Papier- und Wertstofftonne ist kostenfrei
- Abgabe oder Abholung von Sperrmüll bzw. schadstoffhaltigen Kleinmengen ist inklusive.

Den folgenden Betrachtungen liegt die Annahme zugrunde, dass die Abholung der Papier- bzw. Wertstofftonne („blaue und gelbe Tonne“) kostenfrei ist, da die Abholung dieser beiden Behälterarten für den Bürger mit keinen direkt zu beeinflussenden Mehrkosten verbunden ist.

Indirekt spielt die Vergütung der Abnahmemenge z.B. bei Altpapier durchaus eine Rolle. Dies ist für die weiteren Vergleiche aber ohne Relevanz.

Ausgehend von diesen Basisannahmen wurden 4 verschiedene Szenarien erstellt:

- S 1) Rest- und Biomüll in 120-l-Tonnen wird zweiwöchig abgeholt
- S 2) Rest- und Biomüll in 120-l-Tonnen wird vierwöchig abgeholt

S 3) Rest- und Biomüll wird in der jeweils kleinsten verfügbaren Tonne zweiwöchig abgeholt

S 4) Rest- und Biomüll wird in der jeweils kleinsten verfügbaren Tonne vierwöchig abgeholt

Die zwei- bzw. vierwöchige Inanspruchnahme der Abholung entspricht pro Jahr demnach 26 bzw. 13 Leerungen.

Da die Rand- und Rahmenbedingungen bei allen 14 öRE in Sachsen-Anhalt verschieden sind und die Vergleichbarkeit der öRE untereinander somit schwierig ist, wurden die entsprechenden Tabelleneinträge mit Ergänzungen versehen, die die konkret vorliegenden Umstände widerspiegeln sollen. Die Klammerbemerkungen in Szenario 3 und 4 geben die kleinstverfügbare Tonnengröße in der jeweiligen Kategorie wieder. Tabelleneinträge, die mit n.a. (nicht anwendbar) gekennzeichnet sind, bedeuten, dass das Szenario in dem Landkreis nicht anwendbar ist z.B. weil die Mindesttonnengröße bereits in S1 und S2 abgebildet wird oder ein bestimmter Abholrhythmus nicht verfügbar ist. Weiterhin ist zu beachten, dass die hier vorliegenden Angaben Bezug auf die satzungsgemäßen Gebühren nehmen, wie sie im Jahr 2018 gültig waren. Es ist möglich, dass die Gebühren in einem Entsorgungsgebiet zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Abfallbilanz erhöht oder auch gesenkt wurden.

Zukünftige Anpassungen der Szenarioannahmen an die konkreten Entsorgungsstrukturen der öRE sind wahrscheinlich. Eine avisierte Änderung wird beispielsweise die durchgängige Annahme der Abholung der Biotonne im zweiwöchigen Rhythmus sein.

Die Vergleichbarkeit der Gebührenbelastung in den öRE untereinander ist somit immer unter dem Augenmerk der jeweiligen Randbedingungen zu betrachten und pauschale bzw. Sachsen-Anhalt-weite Aussagen sind immer nur als eine verkürzte Darstellung des Gesamtbildes zu verstehen.

Tabelle 18:  
Vergleichende Gebührendarstellung der öRE für einen 2-Personen-Haushalt in 4 verschiedenen Szenarien

öRE-Nr.	öRE	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4
1	Dessau-Roßlau	180,44 €	130,13 € 1)	n.a. (R 120/ B 120)	n.a. (R 120/ B 120)
2	Halle (Saale)	139,08 €	n.a. 2)	98,64 € (R 60/ B 120)	n.a. 2)
3	Magdeburg 3)	200,64 € 5)	100,32 € 4) 5)	79,44 € (R 40/ B 60) 6)	n.a.
81	Altmarkkreis Salzwedel	286,54 € 7)	231,50 €	208,28 € (R 80/ B120) 7)	162,92 € (R 80/ B 120)
82	Anhalt-Bitterfeld	193,68 € 8)	143,76 €	n.a.	127,20 € (R 80/ B 120)
83	Börde	218,88 €	140,88 €	140,88 € (R 60/ B 60)	101,88 € (R 60/ B 60)
84	AW SAS Burgenlandkreis	212,48 €	160,48 €	n.a. (R 120/ B120)	n.a. € (R 120/ B 120)
85	enwi Harz 9)	121,23 €	87,30 €	87,17 € (R 60 / B - )	70,27 € (R 60 / B - )
86	Jerichower Land	267,20 €	173,08 €	186,16 € (R 80 / B 80)	123,50 € (R 80 / B 80)
87	Mansfeld-Südharz 10)	203,04 €	160,08 €	160,56 € (R 80/ B120)	132,84 € (R 80/ B 120)
88	Saalekreis	124,25 € 11)	n.a.	110,53 € (R 80/ B 140) 12)	n.a.
89	Salzlandkreis 13)	100,96 €	n.a.	n.a. (R 120/ B 120)	n.a.
90	Stendal	n.a. 14)	108,98 € 15)	n.a. (R 60/ B 60) 14)	80,12 € (R 60/B 60) 15)
91	Wittenberg	292,54 €	174,37 €	n.a. (R 120/ B 120)	n.a. (R 120/ B 120)

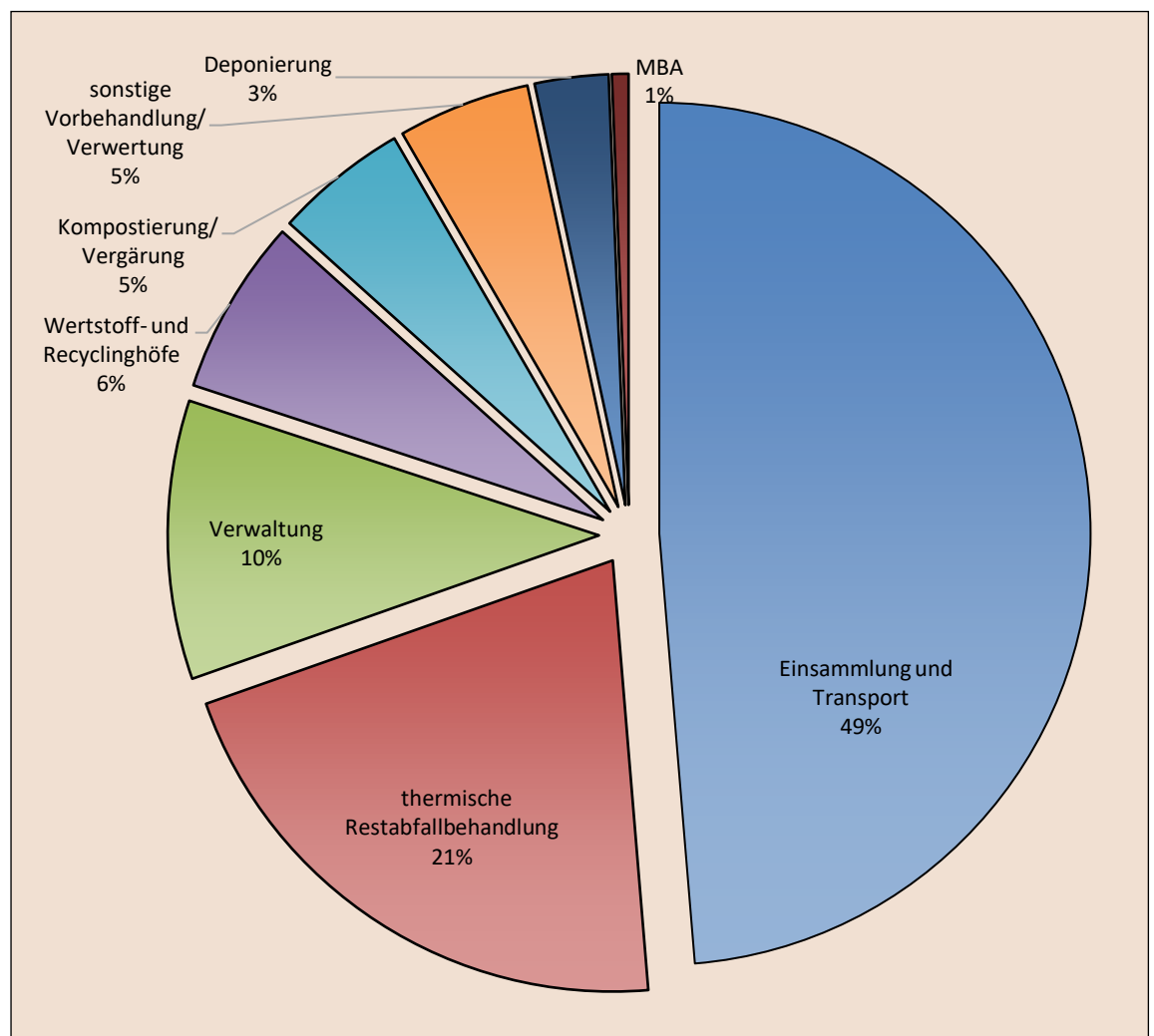
- 1) Auf Grund der 24 Mindestleerungen der Biotonne für die Stadt Dessau-Roßlau sind in S2 hier 24 statt 13 Leerungen der Biomülltonne zum Ansatz gebracht worden. Für die Restmülltonne bringt die Stadt Dessau-Roßlau 4 Mindestleerungen im Jahr zum Ansatz. Laut Abfuhrkalender besteht im Jahr bei Bio- und Restmüll grundsätzlich 26 Mal die Möglichkeit der Abholung.
- 2) Der vierwöchige Abfuhrhythmus für Restmüll wird ausschließlich 1-Personen-Haushalten angeboten. Biotonnen werden ausschließlich 14-tägig entleert.
- 3) Da es keine personen- oder haushaltsbezogene Grundgebühr gibt, werden die Kosten alleine durch gewählten Abfuhrhythmus und gewählte Tonnengröße bestimmt.
- 4) Hier erfolgt die Annahme der Abholung je einer 60-l-Tonne alle 2 Wochen, da der größtmögliche Abfuhrhythmus für Restmüll in 120-l-Tonnen bzw. für Biomüll generell 2 Wochen ist und die Kosten linear angelegt sind.
- 5) Das hier gezeigte Szenario 2 entspricht am ehesten dem Tonnennutzungsverhalten eines 2-Personen-Haushaltes in Magdeburg. Das Szenario 1 wird hingegen regelmäßig nicht genutzt, hat aber aus Vergleichsgründen dennoch Eingang in die Darstellung gefunden, u.a. um aufzuzeigen, dass ein vorbildliches Verhalten im Sinne der Kreislaufwirtschaft zur einer effektiven Kosteneinsparung beitragen kann.
- 6) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung einer 40-l-Restmülltonne ausschließlich 1-oder-2-Personen-Haushalten vorbehalten ist.
- 7) Auf Grund des 3-wöchigen Abfuhrhythmus für die Hausmülltonne sind pro Jahr maximal 17 Leerungen möglich, diese 17 Leerungen wurden hier statt 26 Leerungen zum Ansatz gebracht.
- 8) Die Abholung des Biomülls erfolgt immer 14-tägig. S1 entspricht hier der 4-wöchigen Abholung einer 240-l-Tonne.
- 9) Im Holsystem werden Bioabfälle u. a. in Bioabfallsäcken im Rahmen der 3-mal im Jahr stattfindenden Straßensammlung mitgenommen. Bereitgelegter bzw. gebündelter Bioabfall wird über die Grundgebühr finanziert und ist nicht gesondert zu bezahlen.
- 10) Die Sammlung von Biomüll erfolgt von April bis Oktober wöchentlich, ansonsten 2-wöchentlich; dies ergibt in jedem Szenario 41 Leerungen im Jahr.
- 11) Bereitstellung einer 140-l-Biotonne. Nach Angabe des LK SK hier 11 Leerungen der 120-l-Restmülltonne und Jahresaufkommen für 2 Personen von 203 kg Restmüll und 207 kg Biomüll.
- 12) Bereitstellung einer 140-l-Biotonne. Nach Angabe des LK SK hier 10 Leerungen der 80-l-Restmülltonne und Jahresaufkommen für 2 Personen von 142 kg Restmüll und 207 kg Biomüll.
- 13) Keine Angabe zu 4-wöchigen Zyklen möglich, da die Tourenplanung auf 14-tägliche Leerung ausgelegt ist und somit auch der Fuhrpark, Mitarbeiter etc.
- 14) Im LK SDL liegt der kleinstmögliche Abfuhrhythmus für die Restmülltonne bei 4 Wochen.
- 15) Im LK SDL erfolgt die Abholung der Biotonne grundsätzlich alle zwei Wochen und ist auf Grund einer Quersubventionierung durch die Restmülltonne mit keinen separaten Kosten verbunden.

## 5.2 Kosten der Abfallentsorgung

Gemäß § 9 AbfG LSA sind die aufgewendeten Kosten der Abfallentsorgung ebenfalls in der Abfallbilanz darzustellen. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden hierzu die öRE zu den Kosten für einzelne Entsorgungsbereiche und für die Verwaltung befragt. Unterscheidungen wurden z.B. nach Abfallarten und Herkunft aus Haushalt und Gewerbe gemacht. Die Kosten für

die Verwaltung beinhalten Abfallberatung, Gebühreneinzug und Öffentlichkeitsarbeit und wurden unterteilt in Personalkosten und Betriebskosten. Erzielte Erlöse aus einzelnen Bereichen wurden ebenfalls übermittelt. Eine prozentuale Aufschlüsselung der Kostenpositionen für das aktuelle Berichtsjahr findet sich in nachstehender Abbildung 17.

Abbildung 17:  
prozentuale Kosten-  
verteilung der  
Abfallentsorgung



In Tabelle 19 sind die Kosten der Jahre 2007 bis 2018 für die einzelnen Bereiche der Abfallentsorgung ohne Berücksichtigung der erzielten Erlöse dargestellt. Die Gesamtkosten betragen wie im Vorjahr rund 160 Mio. €. Dies entspricht einwohnerbezogenen Kosten von etwa 73 € pro Person. Da die detaillierte Aufschlüsselung nach Unterkategorien sehr unübersichtlich wäre, werden hier nur die Gesamtkosten pro Oberkategorie dargestellt. Für die nachfolgende Darstellung in Tabelle 19 ist

zu beachten, dass die Gesamtsumme für 2018 nicht mit der Summe der Einzelposten übereinstimmt. Der Grund dafür ist, dass von den Eingabepflichtigen teilweise keine Kostenangaben für die Einzelposten gemacht worden sind, sondern lediglich eine Gesamtsumme übermittelt wurde bzw. stellenweise gar keine Kosten übermittelt wurden. Somit musste eine Approximation der Gesamtkosten auf Basis der Vorjahresdaten vorgenommen werden.

Tabelle 19:  
Darstellung der Entsorgungskosten in Sachsen-Anhalt seit 2007, Angaben in €

Jahr	Einsammlung und Transport	Wertstoff- und Recyclinghöfe	Kompostierung/ Vergärung	mechanisch-biologische Restabfallbehandlung	thermische Restabfallbehandlung	sonstige Vorbehandlung/ Verwertung	Deponierung	Verwaltung	gesamt
2007	61.015.258	2.601.370	4.600.492	3.916.180	28.496.583	3.485.321	6.837.870	8.242.460	119.195.534
2008	43.015.257	3.336.510	2.923.716	4.160.019	29.743.891	1.889.112	4.548.923	7.502.621	97.120.049
2009	57.019.588	4.085.053	3.849.223	3.758.654	35.376.267	1.830.711	4.537.552	10.143.685	120.600.733
2010	60.954.344	5.067.119	4.374.206	5.821.754	38.177.648	2.620.837	4.921.818	13.194.207	135.131.935
2011	69.176.824	5.369.195	8.636.012	5.831.145	44.770.885	5.814.699	5.471.680	17.994.108	163.064.547
2012	68.910.112	7.186.406	6.293.802	5.243.751	35.229.723	5.858.905	5.206.397	15.078.479	149.007.576
2013	73.417.451	7.843.970	5.867.284	6.167.081	34.987.759	5.887.516	7.452.531	14.248.249	155.871.841
2014	67.827.027	7.835.072	10.036.251	9.586.247	32.879.522	5.671.506	2.943.290	17.646.389	154.425.303
2015	66.871.354	8.207.437	8.931.843	6.940.287	35.254.055	6.110.721	3.358.529	15.736.252	151.410.478
2016	68.310.665	8.805.621	8.210.984	5.601.448	33.887.133	6.212.119	3.699.415	17.577.911	152.305.297
2017	75.377.690	9.027.499	7.995.028	3.062.497	34.732.172	7.512.645	5.315.925	16.808.759	159.832.216
2018	73.934.254	10.022.769	7.830.850	939.015	31.767.344	8.112.781	4.195.466	15.874.932	160.643.331

# 6 Abfallvermeidung und Abfallverwertung

## 6.1 Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Oberste Priorität aller abfallwirtschaftlichen Maßnahmen hat die Abfallvermeidung. Zum Zwecke der Umsetzung dieser höchsten kreislaufwirtschaftlichen Maxime haben die öRE Sachsen-Anhalts im Jahr 2018 insgesamt 84 haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter als Abfallberaterinnen und Abfallberater eingesetzt, um die Bürger und Gewerbetreibenden des Landes umfassend zu Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von Abfällen zu informieren. Diese 84 Berater- und Beraterinnen entsprechen einem fiktiven Wert von ausschließlich mit Abfallberatung befassten, vollzeitbeschäftigten Menschen in Höhe von 31 Personen. Neben der mündlichen Beratung zu den verschiedensten Abfallproblemstellungen ist insbesondere eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, die die Erarbeitung und Bereitstellung von Informationsmaterial für eine effektive Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung umfasst, unerlässlich und wird von allen Landkreisen durchgeführt. Als besondere Aktionen zur Verbesserung der Abfallvermeidung und Abfallverwertung sind im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit folgende Maßnahmen genannt worden:

- Herausgabe eines Abfall- und Abfuhrkalenders
- Herausgabe von Broschüren, Prospekten und Handzetteln zu folgenden Themen
  - Abfalltrennhilfen/Entsorgungsratgeber, teilweise mehrsprachig
  - Aufklärung zu illegalen Müllsammelungen und Elektroaltgerätesammelungen
  - Abrufkarten für Sperrmüll
  - Standplätze für Abfallbehälter
  - Information zu Wertstoffmärkten für Haushaltsabfälle
- Angebot eines Umwelttelefons
  - Bürgerberatung z.B. zu Sperrmüll oder allgemeinen Fragen zu Entsorgungsproblemen
  - Beratung von Gewerbetreibenden z.B. zu verschiedenen Anschlussmöglichkeiten
- Herausgabe von Aufklebern z.B. für Mülltonnen oder für Briefkästen („Keine Werbung!“)
- Hausbesuche zur Bürgerberatung z.B. im Rahmen der Aktion „Fehlbefüllung der Biotonne“
- Angebot von Informationsständen z.B. im Rahmen des „Tag[s] der Umwelt“
- Vorortberatung von Handwerk, Gewerbe und medizinischen Einrichtungen
- Unterrichtsunterstützung in Schulen und Kindergärten
- Besichtigungsmöglichkeiten und Führungen z.B. im Rahmen eines Tags der offenen Tür für
  - verschiedene Entsorgungsanlagen
  - Wertstoffhöfe
  - Deponien
- Unterstützung und Durchführung von Kampagnen und Aktionstagen
  - Müllsammelaktion zum "World Cleanup Day"
  - ganzjährige Müllsammelaktionen mit Kindern, auch mit KiTas/Schulen
  - Sammelwettbewerbe für alte CDs und Batterien, auch in KiTas/Schulen
  - Kampagnen zu Mehrwegbechern
- Durchführung und Unterstützung verschiedener Veranstaltungen und Einrichtungen
  - Gebrauchtmöbelmärkte
  - Gebrauchtwarenbörsen
  - Gratisflohmärkte
- Angebote im Internet
  - Gratisbörse Internet
  - Internetauftritt mit Hinweisen, die auch als Broschüre herausgegeben werden
  - Angebot einer Abfall-App
- Sonstige Maßnahmen
  - Theaterprojekte für die Umwelterziehung
  - Beschriftung von Müllfahrzeugen mit Hinweisen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen
  - Verwendung von Mehrwegbechern bei Großveranstaltungen
  - Veröffentlichungen im Amtsblatt
  - Pressemitteilungen

## 6.2 Verwertungsquoten

In Umsetzung der Abfallhierarchie (§ 6 KrWG) besteht die Pflicht zur vorrangigen stofflichen Verwertung und im Fall der thermischen Entsorgung zur Entsorgung in Müllverbrennungsanlagen mit Verwerterstatus. Die Zuordnung zu Verwertung oder Beseitigung wird entsprechend der Einstufung der örE vorgenommen. Überwiegend erfolgt die Entsorgung in thermischen Entsorgungsanlagen mit Verwerterstatus und damit lautet der Entsorgungsweg R01 – Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung. Die Tabelle 21 gibt einen Überblick über die anteiligen Verwertungswege bestimmter Abfallarten und ist somit eine auszugsweise Detaildarstellung von Tabelle 2.

Die jeweiligen Anteile der verschiedenen Verwertungsarten für ausgewählte Abfallarten sind im Folgenden dargestellt. Die aufgeführten Verwertungsarten definieren sich wie folgt:

- R 01: Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung
- R 03: Recycling und Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren)
- R 05: Recycling und Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen
- R 10: Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder zur ökologischen Verbesserung
- R 12: Austausch von Abfällen, um sie einem der in R 01 bis R 11 aufgeführten Verfahren zu unterziehen
- R 13: Lagerung von Abfällen bis zur Anwendung eines der in R 01 bis R 12 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung bis zur Sammlung auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle).

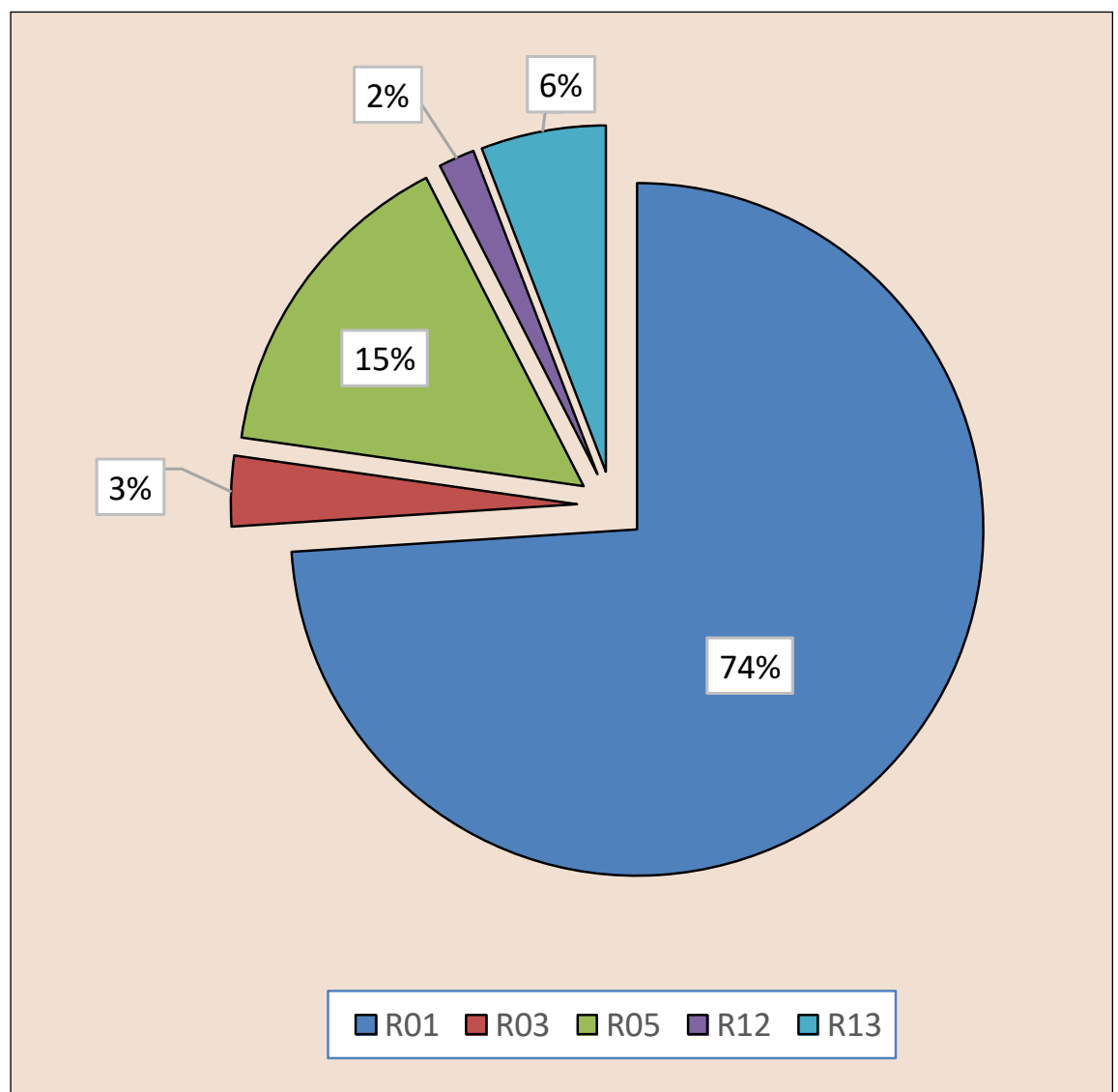
Tabelle 20:  
Darstellung der Anteile der Verwertungsarten bei ausgewählten Abfallarten

AS	Abfallart	R01	R03	R05	R10	R12	R13	Summe Verwertung	Summe Verwertung ohne R01	Verwertungsanteil ohne Verbrennung an Gesamtverwertung
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[%]
20 03 01 HM	Hausmüll	255.732	0	52.378	0	894	7.052	316.056	60.324	19
20 03 01 HMG	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	26.568	0	5.081	0	0	1.004	32.653	6.085	19
20 03 07	Sperrmüll	39.823	11.840	8.002	0	6.490	8.422	74.577	34.754	47
20 03 03	Straßenkehrsicht	365	2.554	1.377	0	0	135	4.431	4.066	92
20 03 99	Siedlungsabfälle a.n.g.	1.996	0	0	0	0	8.977	10.973	8.977	82
∑ 20 03 01/07/03/99	feste kommunale Abfälle	324.483	14.395	66.838	0	7.384	25.590	438.689	114.207	26
15 01 01/20 01 01	Papier und Pappe	0	68.670	17.555	0	10.529	33.429	130.184	130.184	100
15 01 02/04/05/06	Leichtverpackungen (LVP) gesamt	0	38.836	22.415	0	15.973	17.620	94.844	94.844	100
20 02 01 PH	Grüngut aus privaten Haushalten	2.121	85.641	0	8.423	0	2.070	98.255	96.134	98
20 02 01 ÖG	biologische abbaubare Abfälle aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen	0	6.219	0	0	0	0	6.219	6.219	100
20 03 01 BT	Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Biotonne)	0	145.629	0	0	0	1.194	146.823	146.823	100

Wertstoffe werden nahezu vollständig stofflich verwertet. Eine wichtige Voraussetzung für eine hohe Verwertungsquote und hochwertiges Recycling ist die getrennte und möglichst sortenreine Erfassung von Wertstoffen, an der jeder Akteur im Recyclingprozess seinen individuellen Anteil hat. Dies wird insbesondere erst dadurch möglich, dass bereits die Hersteller von Verpackungen entsprechend recyclingfähige Produkte in Umlauf bringen. Hier ist zu beachten, dass beispielsweise bestimmte Farben oder bestimmte Stoffverbundkombinationen nicht oder nur sehr aufwändig recycelt werden können. Die hohe Verwertungsquote wird durch die umfassend bereitgestellten Hol- und Bringsysteme der

öRE unterstützt. Flächendeckend etablierte Bringsysteme ermöglichen an Wertstoffhöfen oder Containerstandplätzen die Abgabe von Glas, Papier, Pappe und Kartonagen, Textilien, biologisch abbaubaren Abfällen und Altgeräten für eine nachfolgende Verwertung. Die sich ergebende Verwertungsquote für die biologisch abbaubaren Bestandteile der Abfälle aus Haushalt und Gewerbe (Bioabfälle) beträgt 100 %. Die stoffliche Verwertung erfolgt in Kompostierungsanlagen. In Vergärungsanlagen wird aus Bioabfällen und Speiseresten nach einer Vorbehandlung Biogas erzeugt. Die Gärreste können ebenfalls kompostiert werden.

Abbildung 18:  
Anteile der Verwertung  
der festen kommunalen  
Abfälle im aktuellen  
Berichtsjahr



# 7 Aufkommensentwicklung seit 1992

Die Entwicklung des absoluten und spezifischen Aufkommens an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfall seit 1992 wird in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt.

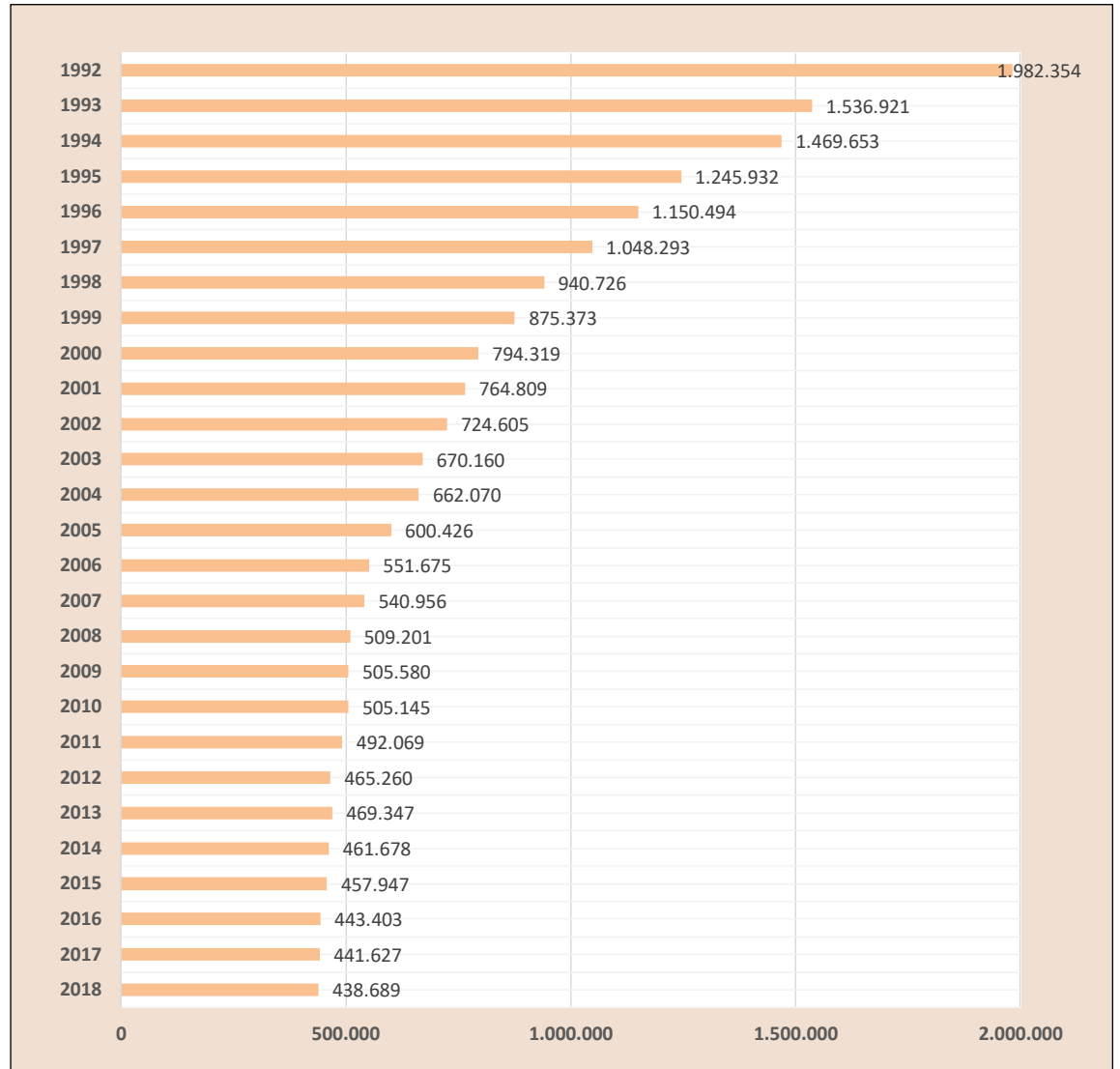


Abbildung 19:  
Summe der festen kommunalen Abfälle, 1992 – 2018, [Mg]

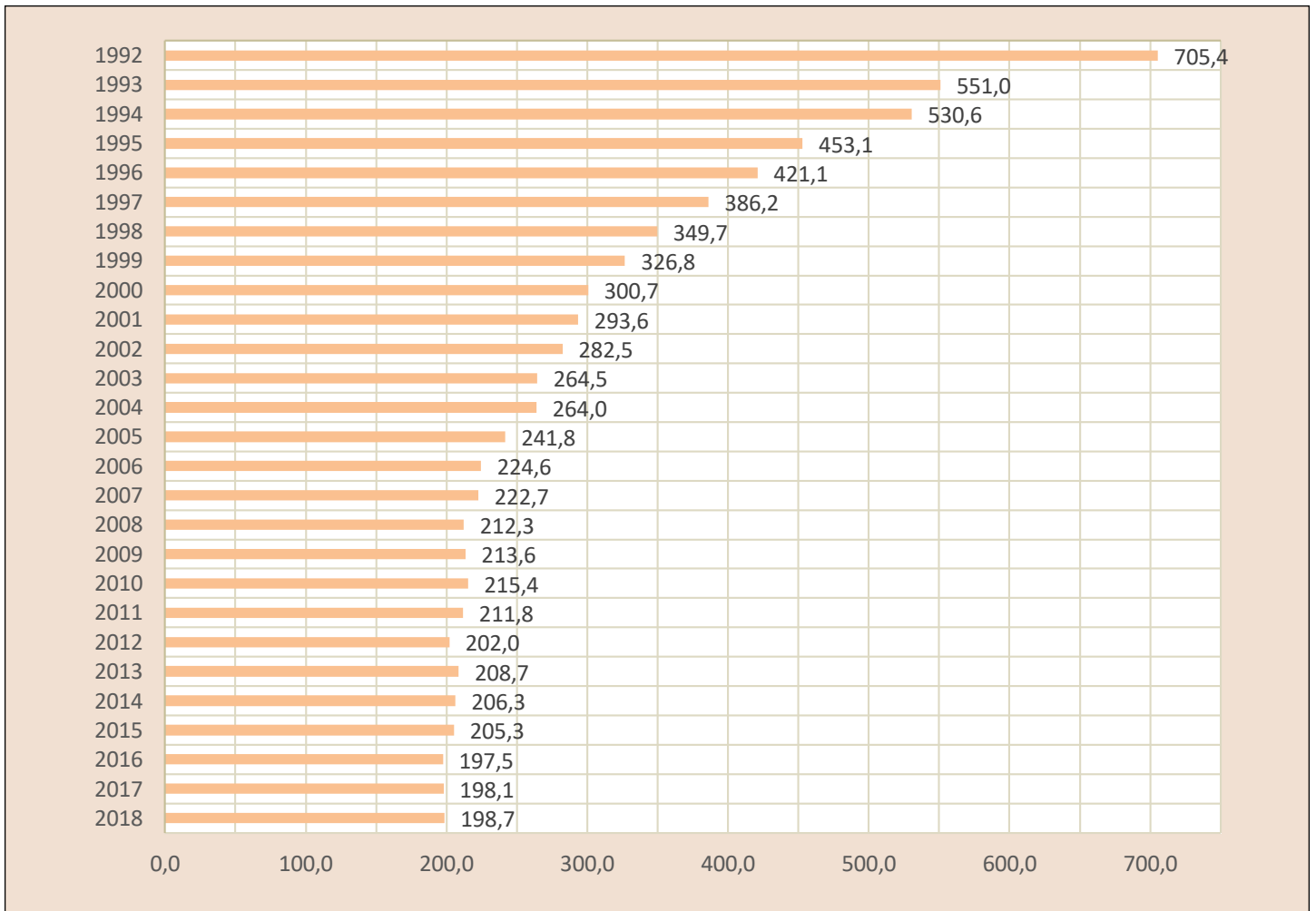


Abbildung 20:  
Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, 1992 – 2018, [kg/E]

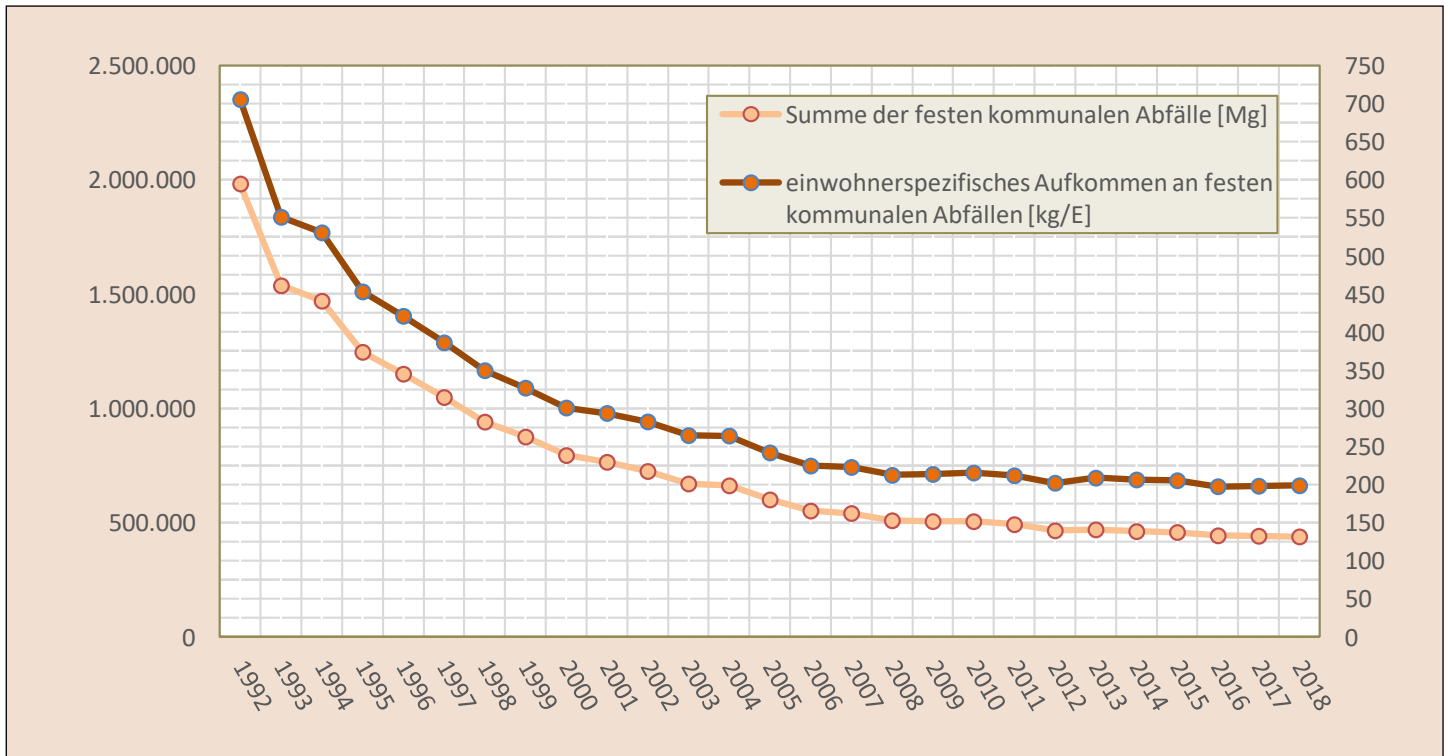


Abbildung 21:  
Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/E] der festen kommunalen Abfälle, 1992 - 2018

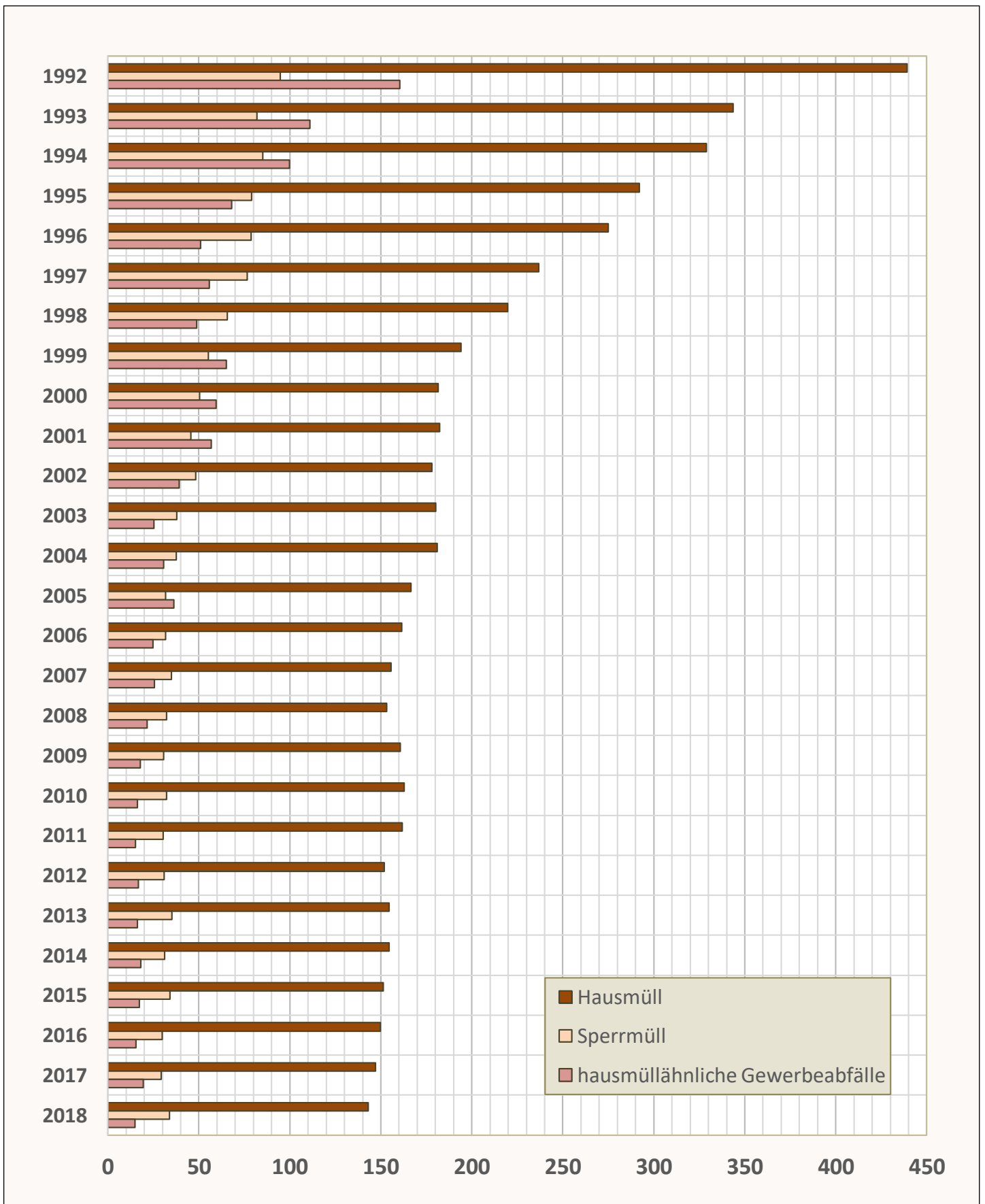


Abbildung 22:  
Einwohnerspezifisches Aufkommen ausgewählter Abfallarten, 1992 – 2018, [kg/E]

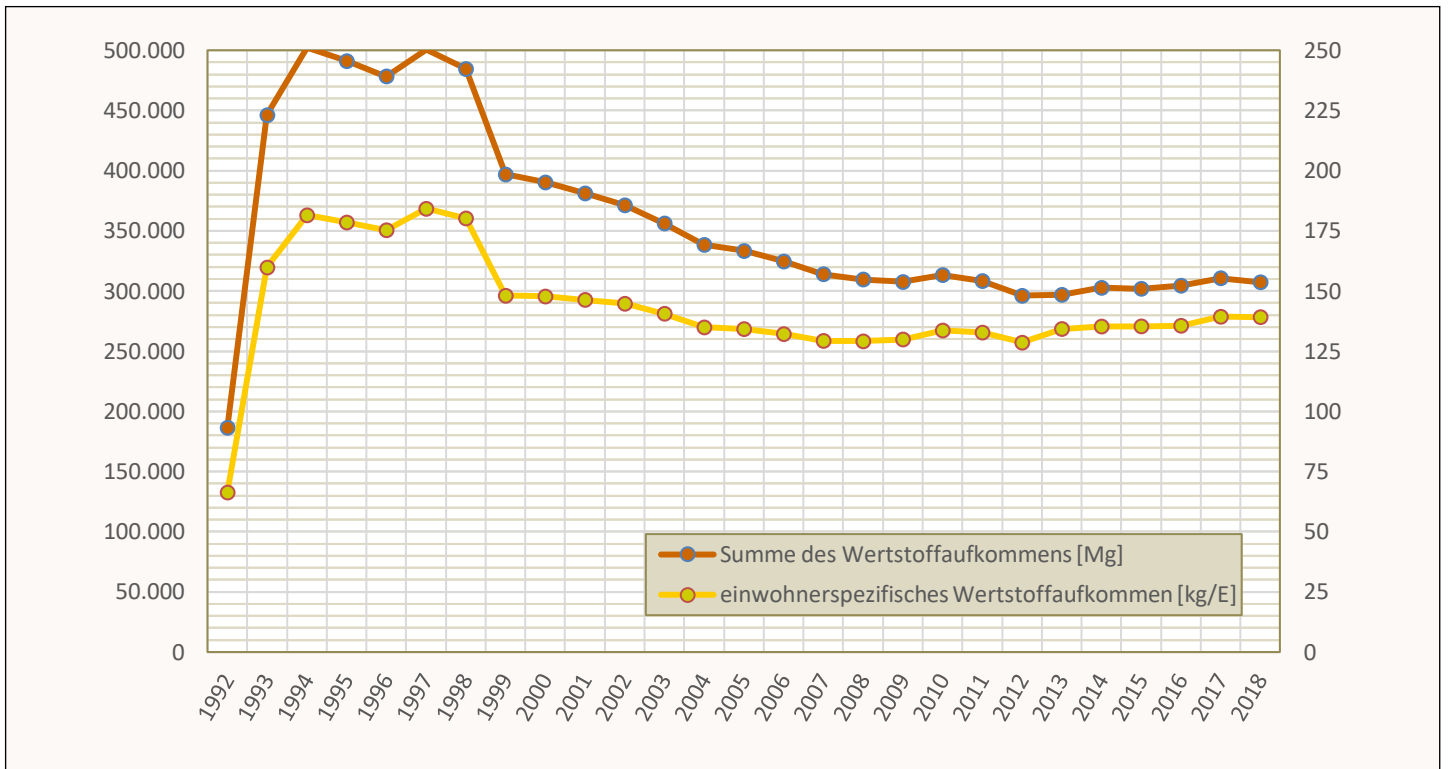


Abbildung 23:  
Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/E] des Wertstoffaufkommens ohne Bioabfälle, 1992 - 2018

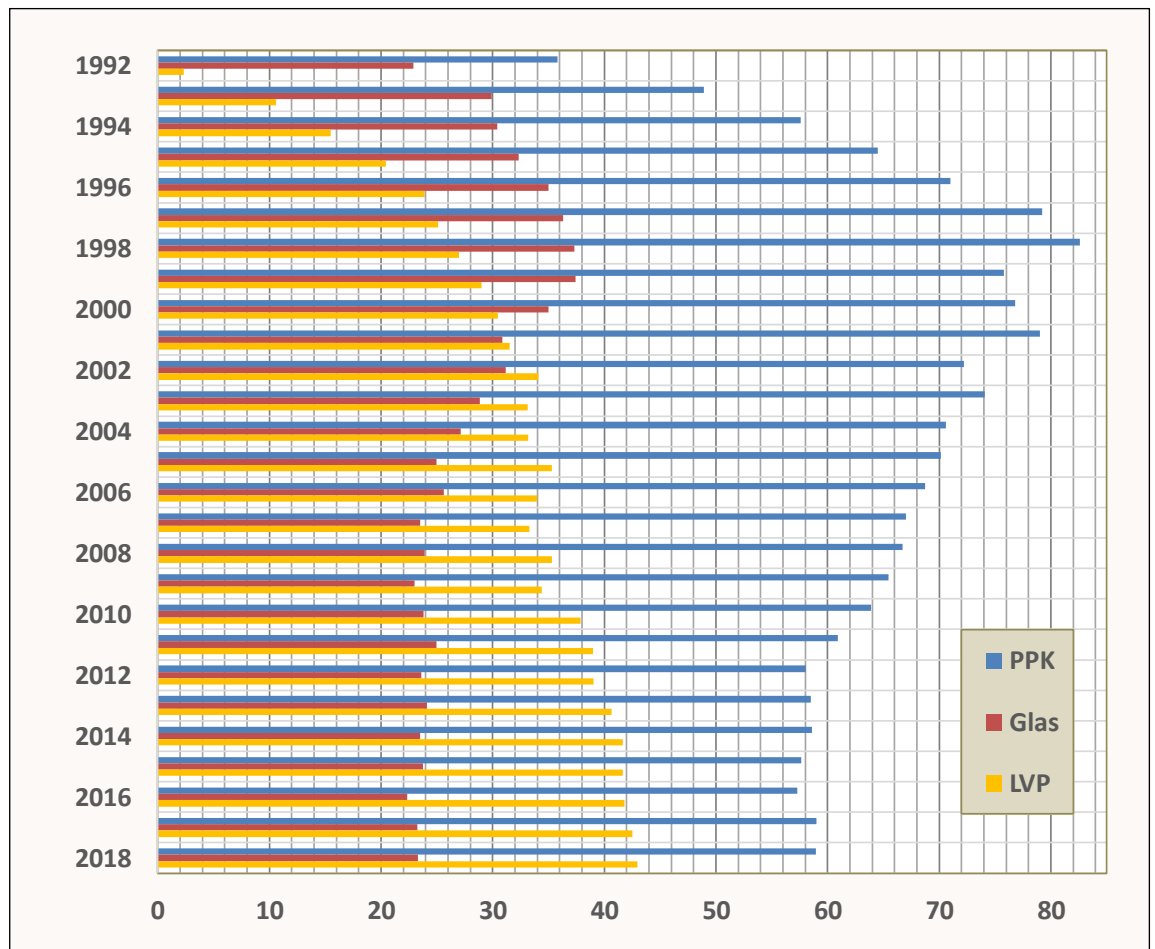


Abbildung 24:  
Einwohnerspezifisches Wertstoffaufkommen in [kg/E], 1992 - 2018

Abbildung 25:  
Einwohnerspezifisches Aufkommen an Gesamtbioabfall und an Biogut aus der Biotonne von 1992 bis 2018 in [kg/E]

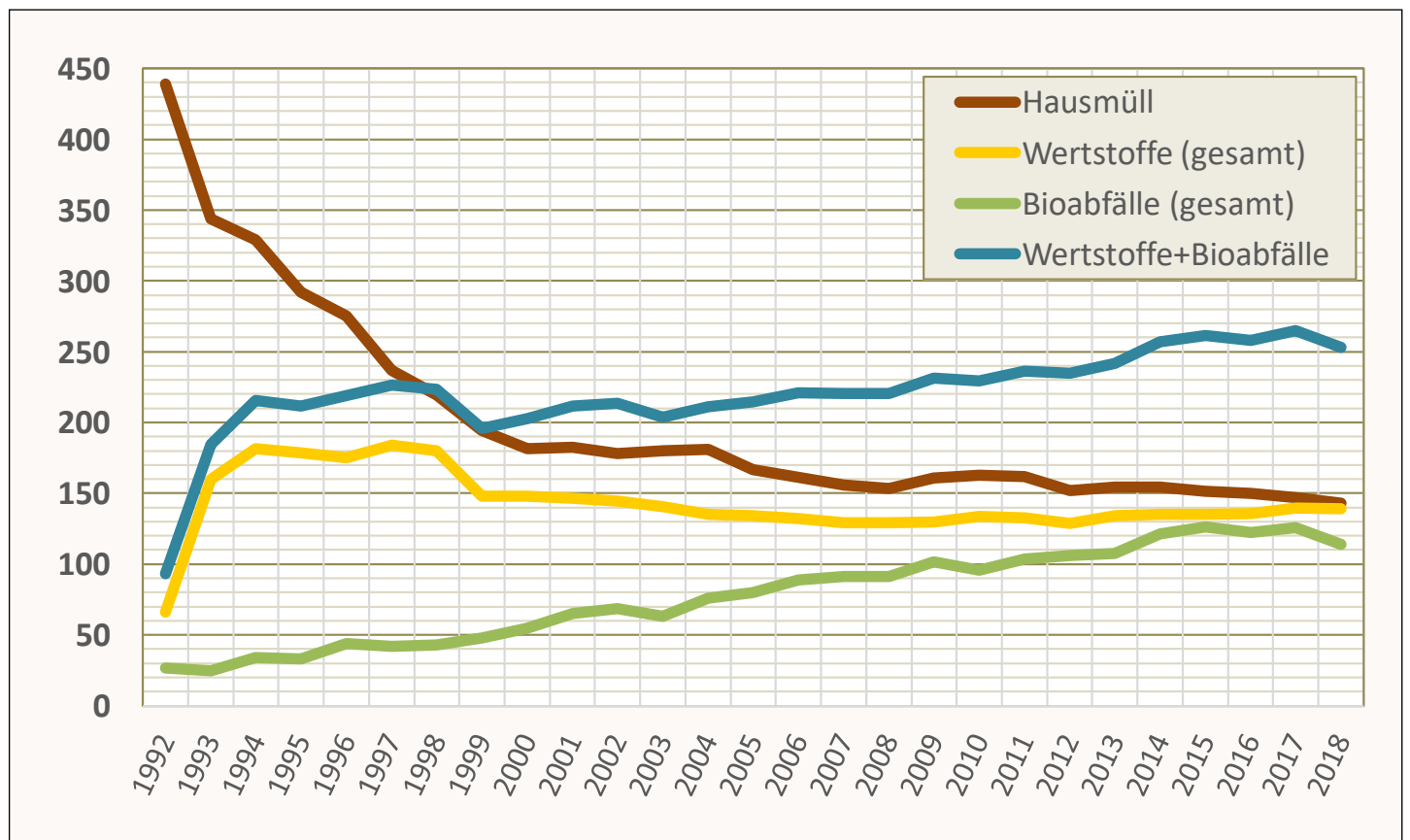
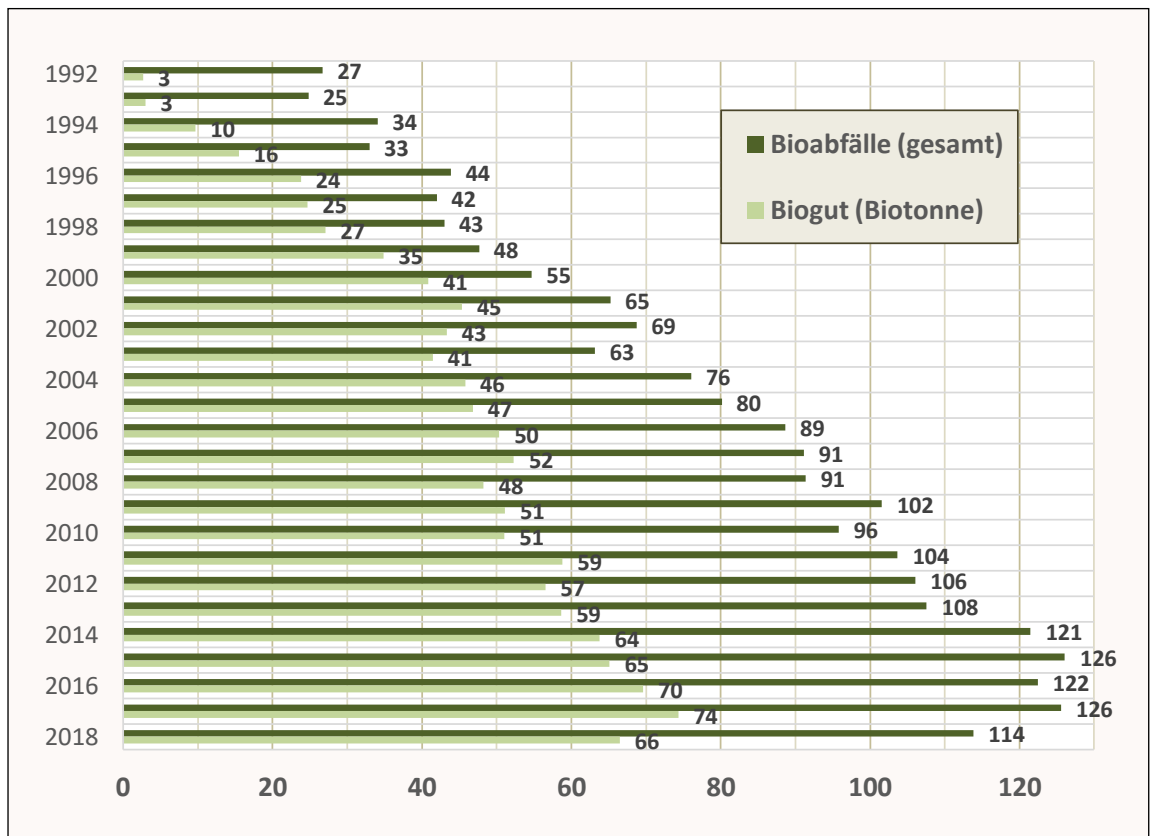


Abbildung 26:  
Entwicklung des Aufkommens ausgewählter Abfallarten von 1992 bis 2018 in [kg/E]

# 8 Entsorgungsanlagen

## 8.1 Anlagenübersicht

In Tabelle 21 wird ein numerischer Überblick über im Land Sachsen-Anhalt vorhandene und derzeit in Betrieb befindliche Entsorgungsanlagen gegeben. Von den öRE werden jedoch längst nicht alle dieser Anlagen genutzt. Die Angaben umfassen alle Entsorgungsanlagen, die im Jahr 2018 mit einer gültigen Entsorgernummer (NA-Num-

mer) im ASYS erfasst waren. Die hier aufsummierten 1489 (Teil-)Anlagen gehören zu 1178 verschiedenen Entsorgernummern bzw. zu 660 verschiedenen Firmen. Im Anhang auf Seite 57 findet sich in Tabelle 26 eine Teilaufstellung der Anlagen aus ausgewählten Bereichen.

Tabelle 21:  
Übersicht über die Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt

Behandlungsart mit assoziierten Anlagencodes und entsprechender Anlagenbezeichnung		Anzahl
<b>Bodenbehandlungsanlagen</b>		
BBB	Biologische Bodenbehandlungsanlagen	10
BBCP	Chemisch-physikalisch-thermische Bodenbehandlungsanlagen	3
<b>Biologische Behandlungsanlagen</b>		
BBH	Biologische Behandlungsanlagen	17
KAL	Kompostieranlagen	112
MBA	Mechanisch-Biologische Abfallbehandlung	3
VAL	Vergärungsanlagen	10
<b>Ablagerung und Deponierung</b>		
DK 0	Deponien der Klasse 0 (davon betriebseigen: 2)	3
DK I	Deponien der Klasse 1	3
DK II	Deponien der Klasse 2	4
-	Deponien in der Stilllegungsphase mit Annahme von Deponieersatzbaustoffen	16
SONA	Sonstige Ablagerungen (Verfüllung Restlöcher, Baugrundauffüllungen)	79
UTD	Untertagedeponien	1
UTV	Untertageversatz	3
<b>Chemisch-physikalische Behandlung</b>		
CPB	Chemisch-physikalische Abfallbehandlungsanlagen	40
<b>Thermische Entsorgung</b>		
HMV	Hausmüllverbrennungsanlagen	5
KSV	Klärschlammverbrennungsanlagen	1
SAV	Abfallverbrennungsanlagen für gefährliche Abfälle	3
SONT	Sonstige thermische Behandlungsanlagen	20
<b>Recycling- und Behandlungsanlagen</b>		
REC	Recycling-/ Behandlungsanlagen, allgemein	90
RECA	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Automobile	74
RECB	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Bauschutt	223
RECE	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Elektro-/ Elektronikschrott	17
RECH	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Holzabfälle	34
RECS	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Schrott	73

Behandlungsart mit assoziierten Anlagencodes und entsprechender Anlagenbezeichnung		Anzahl
<b>Recycling- und Behandlungsanlagen</b>		
REC	Recycling-/ Behandlungsanlagen, allgemein	90
RECA	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Automobile	74
RECB	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Bauschutt	223
RECE	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Elektro-/ Elektronikschrott	17
RECH	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Holzabfälle	34
RECS	Recycling-/ Behandlungsanlagen für Schrott	73
<b>Sortieranlagen</b>		
SAL	Sortieranlagen, allgemein	58
SALB	Sortieranlagen für Baumischabfälle	12
SALD	Sortieranlagen für DSD-Abfälle	9
SALS	Sortieranlagen für gemischte Siedlungsabfälle (incl. Gewerbeabfälle)	7
<b>Sonstige Anlagen</b>		
SON	Sonstige Anlagen	49
SONP	Produktionsanlagen, die auch Abfälle annehmen dürfen	42
IAL	Immobilisierungsanlagen	6
UMS	Umschlaganlagen	15
<b>Läger</b>		
ZWLG	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	119
ZWLN	Zwischenlager für nicht gefährliche Abfälle	328
<b>Gesamt</b>		<b>1489</b>

## 8.2 Deponiekapazitäten

Die Abfallbilanz für 2018 enthält erstmalig Angaben zur Deponiesituation in Sachsen-Anhalt. Grundlage hierfür ist eine Auswertung der Deponiejahresberichte für das Nachweissjahr 2018.

Für die Ablagerung – im Sinne der Beseitigung deponiefähiger Abfälle – stehen in Sachsen-Anhalt drei öffentlich zugängliche Deponien der Klasse I mit einer Restkapazität in Höhe von 10,01 Mio. m<sup>3</sup> und vier der Klasse II mit einer Restkapazität in Höhe von ca. 2,66 Mio. m<sup>3</sup> zur Verfügung.

In Sachsen-Anhalt werden drei Deponien der Klasse 0 betrieben, hiervon ist lediglich eine Deponie öffentlich zugänglich. Gemeinsam verfügen die DK 0-Deponien über eine Restkapazität in Höhe von ca. 1,02 Mio. m<sup>3</sup>.

Die vorgenannten Angaben umfassen dabei ausschließlich die Kapazitäten zur Beseitigung von Abfällen auf im Betrieb befindlichen Deponien. Die betreffenden Deponien sind in Tabelle 26 ab Seite 57 im dortigen Abschnitt „Ablagerung und Deponierung“ aufgeführt.

# 9 Anhang Teil 1

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden diverse Tabellen hier im Anhang dargestellt. Die Schwärzungen in Tabelle 26 dienen dem datenschutzrechtlich gebotenen Schutz personenbezogener Daten.

Tabelle 22:  
Bilanzierte Abfallarten und Erhebungsmengen aus 2018 im Vergleich zum Vorjahr

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge 2017	Menge 2018	Zu-/ Abnahme
		[Mg]	[Mg]	[%]
15 01 02/04/05/06	Leichtverpackungen (LVP) gesamt	94.811	94.844	< 1
15 01 07/20 01 02	Glas	51.824	51.455	-1
17 01 01 GA	Beton aus Gebäudeabriss	4.204	2.354	-44
17 01 01 SA	Beton aus Straßenaufbruch	113	49	-57
17 01 02	Ziegel	8.872	7.448	-16
17 01 03	Fliesen, Ziegel und Keramik	4.614	5.143	11
17 01 06*	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gef. Stoffe enthalten	2.011	0	-100
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen	12.607	22.395	78
17 02 01	Holz	889	2.050	131
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen	32.719	24.388	-25
17 05 06	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05* fällt	503	2.333	364
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	3.257	2.807	-14
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01* fallen	955	1.714	79
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	0	4	n.d.
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen	17.581	16.743	-5
19 05 01	nicht kompostierbare Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	189	101	-47
19 05 02	nicht kompostierbare Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen	2.058	2.225	8
19 12 02	Eisenmetalle	124	8	-94
19 12 04	Kunststoff und Gummi	12	6	-47
19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06* fällt	2.536	2.049	-19
19 12 09	Mineralien (z.B. Sand und Steine)	20.296	18.728	-8
19 12 10	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	27.168	35.712	31
19 12 11*	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.037	0	-100
19 12 12	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11* fallen	14.104	33.626	138
15 01 01/20 01 01	Papier und Pappe	131.540	130.184	-1
20 01 08	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	3.256	0	-100
20 01 10	Bekleidung/Textilien	535	583	9

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge 2017	Menge 2018	Zu-/ Abnahme
		[Mg]	[Mg]	[%]
20 01 37*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	938	0	-100
20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37* fällt	25.399	23.486	-8
20 01 39	Kunststoffe, keine Verpackungen	2.296	2.506	9
20 01 40	Metalle	4.308	4.308	< 1
20 02 01 PH	Grüngut aus privaten Haushalten	104.547	98.255	-6
20 02 01 ÖG	Grüngut aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen	6.437	6.219	-3
20 02 03	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	711	443	-38
20 03 01 BT	gemischte Siedlungsabfälle, davon getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Grüngut)	165.705	146.823	-11
20 03 01 HM	gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll)	328.069	316.056	-4
20 03 01 HMG	gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)	43.482	32.653	-25
20 03 03	Straßenkehricht	3.915	4.431	13
20 03 07	Sperrmüll	65.303	74.577	14
20 03 99	Siedlungsabfälle a.n.g.	858	10.973	1180
	Altgeräte	16.440	14.992	-9
	Altfahrzeuge	41	108	165
	Altreifen	345	343	< -1
	Produktionsspezifische Abfälle	24.018	33.479	39
	Schadstoffbelastete Kleinmengen aus Haushalt und Gewerbe	1.737	1.539	-11
	andere Bauabfälle	4.585	3.212	-30

Tabelle 23:  
Aufkommen an Sekundärabfällen

örE-Nr.	örE	nicht kompostierte Fraktion v. Siedlungs- u. ähnlichen Abfällen	nicht kompostierte Fraktion v. tierischen u. pflanzl. Abfällen	Eisenmetalle	Kunststoff und Gummi	Holz m.A.d.j., das unter 19 12 06 fällt	Mineralien (z.B. Sand und Steine)	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	sonstige Abfälle a.d. mechan. Behandlung m.A.d.j., die unter 19 12 11 fallen	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	Summe
		19 05 01	19 05 02	19 12 02	19 12 04	19 12 07	19 12 09	19 12 10	19 12 12	20 02 03	
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]
3	Magdeburg	-	-	-	-	-	9.649	-	5.119	443	15.210
81	Altmarkkreis Salzwedel	-	-	-	-	-	-	-	13.086	-	13.086
82	Anhalt-Bitterfeld	-	-	-	-	-	-	-	8.859	-	8.859
83	Börde	-	-	-	-	-	-	8.128	-	-	8.128
84	AW SAS Burgenlandkreis	101	2.153	8	-	-	9.079	-	146	-	11.487
85	enwi Harz	-	-	-	-	-	-	-	2.920	-	2.920
89	Salzlandkreis	-	72	-	6	2.049	-	27.584	3.496	-	33.207
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>101</b>	<b>2.225</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>2.049</b>	<b>18.728</b>	<b>35.712</b>	<b>33.626</b>	<b>443</b>	<b>92.898</b>

Tabelle 24:  
Aufkommen ausgewählter Sekundärabfälle 2004 bis 2018

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]
Sekundärabfälle gesamt	277.553	301.943	921.675	404.933	417.490	361.872	159.288	33.305	42.032
19 05 99	503	28	0	10.019	109.736	56.223	11.430	0	9.841
19 12 09	31.795	29.360	152.419	78.252	247.024	255.818	85.800	0	4.324
19 12 10	0	0	0	0	0	0	20.623	13.813	16.116
19 12 12	230.087	249.477	722.978	281.768	40.844	40.225	29.501	12.143	4.060
<b>Summe</b>	<b>261.882</b>	<b>278.837</b>	<b>875.397</b>	<b>360.020</b>	<b>287.868</b>	<b>296.043</b>	<b>147.354</b>	<b>25.956</b>	<b>34.341</b>

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	
Sekundärabfälle gesamt	50.201	42.121	4.485	32.012	101.246	94.665	68.235	92.898	
19 05 99	10.397	4.399	3.473	0	0	0	0	0	
19 12 09	11.773	5.032	3.669	2.810	14.654	19.773	20.296	18.728	
19 12 10	15.412	20.469	23.085	21.115	71.089	0	27.168	35.712	
19 12 12	3.361	9.488	12.638	3.578	4.170	13.252	14.104	33.626	
<b>Summe</b>	<b>40.943</b>	<b>39.388</b>	<b>42.865</b>	<b>27.503</b>	<b>89.913</b>	<b>33.025</b>	<b>61.568</b>	<b>88.067</b>	

Tabelle 25:  
Auswahl zur Behälterverteilung und Behälteranzahl zur Hausmüll- und Wertstofferrfassung

örE-Nr.	örE	Mülltonne				Müllgroßbe- hälter (MGB)	Sack (Bio/RM/LVP)
		60 l	80 l	120 l	240 l		
1	Dessau-Roßlau	0	0	35.481	30.162	2.139	5.038
2	Halle (Saale)	7.034	0	34.604	57.098	10.660	63.996
3	Magdeburg	10.654	2.520	25.363	22.946	8.690	0
81	Altmarkkreis Salzwedel	0	21.614	21.954	27.900	2.738	0
82	Anhalt-Bitterfeld	592	11.480	83.611	59.239	6.099	3.716.360
83	Börde	26.147	0	62.774	79.267	78.529	0
84	AW SAS Burgenlandkreis	0	0	91.801	132.988	7.613	288.732
85	enwi Harz	2.758	1.202	90.559	91.225	6.455	139.576
86	Jerichower Land	-	-	-	-	-	-
87	Mansfeld-Südharz	0	33.943	23.546	46.685	3.257	5.563.289
88	Saalekreis	-	-	-	-	-	-
89	Salzlandkreis	0	0	102.599	16.391	5.437	0
90	Stendal	25.516	11.577	53.805	32.171	2.121	17.255
91	Wittenberg	0	0	59.733	3.762	945	0

Tabelle 26:  
Darstellung ausgewählter Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>biologische Behandlung</b>					
NA8800046	Anlage zur Verwertung von industriellen und kommunalen Abfällen, insbesondere Industrie- klärschlamm mittels Kompostierung	06236	Leuna	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8200109	Anlage zur Behandlung u. zur zeitw. Lagerung von nicht gef. Abfällen und von nicht gef. Schlamm sowie einer Kompostierungsanlage	06749	Bitterfeld-Wolfen	Rebo Umwelttechnik GmbH	KAL
NA8800136	Anlage zum Verpressen von Papier und Kunststofffolien sowie einer Anlage zum Shreddern von Abfällen und einer Kompostierungsfläche	06217	Merseburg, OT Beuna	Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH	KAL
NA8800030	Kompostierungsanlage Asendorf	06179	Teutschenthal, OT Dornstedt	MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH BT Asendorf	KAL
NA8700013	Kompostieranlage Edersleben	06528	Edersleben	Kompost GmbH Hackpüffel ehem. Siloanlage Edersleben	KAL
NA9000012	Kompostierungsanlage	39596	Goldbeck	Raiffeisen Osterburg-Lüchow-Dannenberg, ZNL der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg e.G.	KAL
NA8600035	Kompostieranlage Göbel	39279	Göbel	KRD GmbH KAL Göbel Petra	KAL
NA8800146	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Schlamm und Abfällen	06188	Landsberg, OT Spickendorf	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800004	Anlage zur Erzeugung von Kompost	06198	Beesenstedt	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8200034	Kompostierungsanlage Brehna	06796	Brehna	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800002	Kompostierungsanlage Substratherstellung Goddula	06231	Bad Dürrenberg, OT Goddula	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800099	Kompostierungsanlage Raßnitz	06184	Schkopau, OT Raßnitz	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8400038	Kompostierungsanlage Poserna	06686	Poserna	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800033	Kompostierungsanlage Dieskau	06184	Kabelsketal, OT Dieskau	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8200078	Kompostierungsanlage	06780	Zörbig	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8400028	Kompostierungsanlage Lützen/Meuchen	06686	Lützen, OT Meuchen	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA0200008	Kompostierungsanlage Mötzlich Zöberitzer Straße	06118	Halle (Saale)	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8200079	Kompostierungsanlage Rottegrad 2	06780	Zörbig, OT Löberitz	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800072	Kompostierungsanlage Salzmünde/Benkendorf	06198	Salzmünde	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800001	Kompostierungsanlage Bad Dürrenberg/Lennewitz	06231	Bad Dürrenberg-Lennewitz	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA9100049	Kompostanlage Seegrehna	06888	Lutherstadt Wittenberg, OT Seegrehna	ALBA Sachsen GmbH	KAL
NA9100032	Kompostierungsanlage Oranienbaum	06785	Oranienbaum-Wörlitz	ALBA Sachsen GmbH	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>biologische Behandlung</b>					
NA9100041	Kompostieranlage Vockerode	06785	Oranienbaum-Wörlitz OT Vockerode	ALBA Sachsen GmbH	KAL
NA8200044	Kompostierungsanlage Köthen	06366	Köthen	PreZero Service Köthen GmbH	KAL
NA8300096	Kompostierungsanlage sowie zeitweilige Lagerung von Klärschlamm zur landwirtschaftlichen Verwertung	39345	Flechtingen	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8700006	Kompostierungsanlage i.V.m. einer Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	06347	Gerbstedt	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500064	Kompostanlage Schlanstedt	38838	Huy, OT Schlanstedt	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500004	Kompostanlage Veltheim	38835	Aue-Fallstein, OT Veltheim	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500008	Kompostanlage Hessen	38835	Aue-Fallstein, OT Hessen	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8100004	Kompostierungsanlage Audorf	38489	Beetzendorf, OT Audorf	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500098	Kompostanlage Wülperode	38835	Wülperode	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8100026	Kompostieranlage Gerstedt	29413	Osterwohle, OT Gerstedt	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8100041	Kompostieranlage Wieblitz	29410	Salzwedel	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500017	Kompostieranlage "Berßel"	38835	Osterwieck, OT Berßel	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8300017	Anlage zur Kompostierung und zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung nicht gefährl. Abfälle	39343	Erleben	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8300067	Kompostieranlage "Bruchberg"	39993	Wackersleben	WISIMA GbR	KAL
NA8300069	Kompostieranlage "Hamerslebener Straße"	39993	Wackersleben	WISIMA GbR	KAL
NA8800108	Anlage zur Kompostierung sowie zur Herstellung von Bodensubstrat und Kalkdünger	06268	Steigra	USUM Grundstoffaufbereitung und Service GmbH	KAL
NA8300028	Kompostierungsanlage Groß Rodensleben	39164	Wanzleben-Börde, OT Groß Rodensleben	WIR-Entsorgungs-GmbH	KAL
NA8500104	Anlage zur Erzeugung von Kompost und zeitweiligen Zwischenlagerung nicht gefährlicher Abfälle "Nora"	06463	Falkenstein/Harz, OT Ermsleben	KRD GmbH	KAL
NA8900057	Kompostierungsanlage Frieda II	39444	Hecklingen	KRD GmbH KAL Frieda II	KAL
NA8900137	Kompostierungsanlage "Katja"	39418	Staßfurt	KRD GmbH	KAL
NA8900100	Kompostieranlage "Ina"	39446	Staßfurt, OT Löderburg	KRD GmbH KAL Ina	KAL
NA8300064	Kompostieranlage "Meta"	39443	Sülzetal, OT Bahrendorf	KRD GmbH KAL Meta	KAL
NA8900044	Kompostieranlage "Andrea"	39443	Förderstedt, OT Atzendorf	KRD GmbH KAL Andrea	KAL
NA8300011	Kompostierungsanlage Druxberge	39365	Eilsleben OT Druxberge	Kompost- und Recycling GmbH	KAL
NA9100020	Kompostanlage Klossa	06917	Jessen (Elster)	Brantner Deutschland GmbH	KAL
NA8500105	Anlage zur Erzeugung von Kompost aus organischen Abfällen	06484	Quedlinburg, OT Quarmbeck	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500101	Kompostanlage Mahndorf 2	38822	Halberstadt, OT Mahndorf	Harz-Humus Recycling GmbH Kompostanlage Mahndorf 2	KAL
NA8500100	Kompostanlage Mahndorf 1	38822	Halberstadt, OT Mahndorf	Harz-Humus Recycling GmbH Kompostanlage Mahndorf 1	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>biologische Behandlung</b>					
NA8500006	Anlage zur Erzeugung von Kompost aus organischen Abfällen	38836	Aue-Fallstein, OT Dardesheim	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500009	Anlage zur Erzeugung von Kompost Rohrshiem	38836	Aue-Fallstein, OT Rohrshiem	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500036	Kompostieranlage Groß Quenstedt	38822	Groß Quenstedt	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500079	Kompostierungsanlage Rieder	06507	Quedlinburg OT Rieder	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500054	Kompostierungsanlage Hausneindorf	06458	Hausneindorf	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8300039	Kompostierungsanlage Hörsingen	39356	Hörsingen	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8300037	Kompostierungsanlage Hohendodeleben	39164	Wanzleben-Börde, OT Hohendodeleben	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500020	Kompostieranlage "Danstedt"	38855	Danstedt	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500091	Kompostieranlage Rodersdorf-Speckberg	38828	Wegeleben, OT Rodersdorf	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500061	Kompostierungsanlage Heudeber	38855	Heudeber	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8300050	Kompostierungsanlage Dahlenwarleben	39326	Hohe Börde, OT Dahlenwarleben	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500015	Kompostierungsanlage Badeborn	06493	Ballenstedt, OT Badeborn	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500089	Kompostieranlage Wedderstedt	06458	Wedderstedt	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500007	Kompostieranlage "Zilly"	38835	Aue-Fallstein, OT Zilly	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8300036	Kompostierungsanlage Hohendodeleben	39164	Wanzleben-Börde, OT Hohendodeleben	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500090	Kompostieranlage Wegeleben	38828	Gemarkung Wegeleben	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500070	Kompostierungsanlage Heidberg	06484	Quedlinburg, OT Heidberg	Harz-Humus Recycling GmbH KAL Heidberg	KAL
NA9000007	Kompostierungsanlage Demker-Elversdorf	39517	Tangerhütte	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH	KAL
NA9000025	Anlage zur Herstellung von Rekultivierungssubstraten, Dachgarten-erden u.ä.	39517	Tangerhütte OT Ringfurth	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8900062	Kompostierungsanlage Strenznaundorf mit Durchsatzleistung <0,75 t/h	06425	Könnern, OT Strenznaundorf	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8800067	Kompostierungsanlage Schmon	06268	Querfurt, OT Schmon	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA9000025	Kompostieranlage Polte	39517	Tangerhütte OT Ringfurth	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8800013	Kompostierungsanlage Beuna	06217	Beuna	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8800057	Kompostierungsanlage Mücheln	06249	Mücheln	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8800019	Kompostierungsanlage Krumpa	06242	Krumpa	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8200048	Kompostierungsanlage Löbnitz an der Linde	06369	Köthen (Anhalt), OT Löbnitz	Kompostwerk Merbitz GmbH	KAL
NA8800058	Kompostierungsanlage Merbitz	06193	Wettin-Löbejün OT Nauendorf	Kompostwerk Merbitz GmbH	KAL
NA8600146	Kompostierungsanlage Burg	39288	Burg	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8600145	Kompostierungsanlage Gommern	39245	Gommern	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8600049	Kompostierungsanlage Ziepel	39291	Möckern, OT Ziepel	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8600013	Kompostierungsanlage an der Deponie Werderberg	39317	Elbe-Parey, OT Berzow	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8400050	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (inkl. Biogas-Blockheizkraftwerk)	06667	Weißenfels	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AÖR (AW SAS)	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>biologische Behandlung</b>					
NA8400009	Kompostierungsanlage neben der HMD Nißma	06724	Elsteraue, OT Nißma	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AÖR (AW SAS)	KAL
NA8300041	Kompostierungsanlage Klein Rodensleben	39167	Klein Rodensleben	BLOCK Kompostierung GmbH	KAL
NA8200006	Kompostierungsanlage Greppin	06803	Bitterfeld-Wolfen, OT Grep-pin	Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH	KAL
NA8200005	Kompostierungsanlage Holzweißig-Brifa	06749	Bitterfeld-Wolfen	Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH	KAL
NA8900104	Kompostieranlage "Linda"	39435	Unseburg	Agro-Team Unseburg GmbH KAL Linda	KAL
NA8900072	Kompostierungsanlage Frohser Berge	39218	Schönebeck (Elbe)	Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises	KAL
NA8900058	Kompostierungsanlage Hecklingen	39444	Hecklingen	Containerdienst ██████ GbR	KAL
NA8900010	Kompostierungsanlage Freckleben	06449	Aschersleben	Voigt Entsorgung Consulting GmbH (VEC)	KAL
NA8900003	Kompostieranlage Hoym	06449	Aschersleben	Voigt Entsorgung Consulting GmbH (VEC)	KAL
NA8800003	Anlage zur Erzeugung von Kompost	06249	Bad Lauchstädt	GKR Gesellschaft für Kompostierung und Rekultivierung mbH	KAL
NA8800056	Kompostierungsanlage Gröst	06632	Gröst	GKR Gesellschaft für Kompostierung und Rekultivierung mbH	KAL
NA8200052	Herstellung von Bodensubstraten	06369	Köthen (Anhalt), OT Wülknitz	Verwertungs- u. Entsorgungsgesellschaft Huber GmbH	KAL
NA8200052	Kompostanlage Kleinwülknitz	06369	Köthen (Anhalt), OT Wülknitz	Verwertungs- u. Entsorgungsgesellschaft Huber GmbH	KAL
NA8200056	Kompostierungsanlage Pißdorf	06386	Osternienburg, OT Pißdorf	REKO Rekultivierung & Kompostierung Inhaberin ██████	KAL
NA0100028	Kompostieranlage auf der Deponie "Kochstedter Kreisstraße"	06847	Dessau-Roßlau	Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau	KAL
NA8600054	Kompostierungsanlage Möckern	39291	Möckern	MAS - Maschinenvermietung und Agrarservice GmbH	KAL
NA8600056	Kompostierungsanlage Büden	39291	Möckern, OT Kampf	MAS - Maschinenvermietung und Agrarservice GmbH	KAL
NA8600045	Kompostieranlage Lostau	39291	Lostau	MAS - Maschinenvermietung und Agrarservice GmbH	KAL
NA8200039	Kompostierungsanlage Flötz	39264	Gödnitz, OT Flötz	Verwertungszentrum Flötz GmbH & Co. KG	KAL
NA8500180	Anlage zur Erzeugung von Kompost	06502	Thale	RST Recycling und Sanierung Thale GmbH	KAL
NA0300046	Anlage zur Kompostierung, Substratherstellung, Muttererde- und Boden-aushub- und Baggergutbeh.	39116	Magdeburg	Boden & Recycling Magdeburg GmbH	KAL
NA8500055	Kompostierungsanlage	38855	Nordharz, OT Heudeber	Recycling-Park Wernigerode OHG	KAL
NA8300035	Kompostierungsanlage	39365	Harbke	██████ - Containerdienst Schrott & Metalle	KAL
NA8700001	Kompostieranlage Allstedt	06542	Allstedt	Verwaltungsgemeinschaft Allstedt	KAL
NA8700031	Kompostieranlage Niederröblingen	06542	Niederröblingen	Kompostieranlage ██████	KAL
NA8900053	Kompostieranlage Gröna	06484	Gröna	Industrieanlagen ██████ GmbH & Co. KG	KAL
NA8600067	Anlage zur Erzeugung von Kompost Wallwitz	06785	Oranienbaum-Wörlitz	██████ Verwertungsgesellschaft mbH	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>biologische Behandlung</b>					
NA8600040	Kompostierungsanlage (KA)	39175	Körbelitz	EDR Erdbau-Deponie-Recycling GmbH	KAL
NA8700041	Kompostieranlage Tilleda	06528	Tilleda	Kompost GmbH Hackpfüffel	KAL
NA8700015	Kompostieranlage Deponie Edersleben	06528	Edersleben	Kompost GmbH Hackpfüffel	KAL
NA8300137	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen ausschließlich durch anaerobe Vergärung (Biogaserzeugung)	39393	Völpke	Bioenergie Badeleben GmbH & Co KG	VAL
NA8700092	Biogasanlage Roßla	06536	Südharz, OT Roßla	BIOPOWER ROSSLA GmbH & Co. KG	VAL
NA8700088	Biogasanlage	06542	Allstedt, OT Holdenstedt	Holdenstedt Biogas GmbH & Co. KG	VAL
NA8400050	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (inkl. Biogas-Blockheizkraftwerk)	06667	Weißenfels	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AÖR (AW SAS)	VAL
NA8300051	Biogasanlage Samswegen	39326	Niedere Börde, OT Samswegen	ABO Wind Biogas Samswegen GmbH & Co KG	VAL
NA8600017	Anlage zur Vergärung von Biomasse und organischen Abfällen (Biogasanlage)	39307	Genthin	ReFood GmbH & Co. KG	VAL
NA8800155	Anlage zur biologischen Behandlung (Vergärungsanlage)	06258	Schkopau, OT Döllnitz	C.A.R.E. Biogas GmbH	VAL
NA8600046	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	39291	Möckern	BBM Betreibergesellschaft Biogas-anlage Möckern GmbH	VAL
NA8200041	Speicher-Biogasanlage	06773	Gossau, OT Schmerz	Landwirtschaftsbetrieb <span style="background-color: black; color: black;">XXXXXXXXXX</span>	VAL
NA8300043	Biogas- u. Verbrennungsmotoren-anlage	39164	Wanzleben-Börde	Biogas Klein Wanzleben GmbH	VAL
<b>chemisch-physikalische Behandlung</b>					
NA8800152	Anlage zur zeitweiligen Lagerung nicht gefährlicher Schlämme sowie zur physikalisch-chemischen Behandlung v. Siliciumcarbid-Slurry	06237	Leuna	LORD Germany Feinchemie GmbH	CPB
NA8500189	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen (Anlage zum Compoundieren von nicht gefährlichen Kunststoffabfällen)	06502	Thale	SeCo-Thale GmbH	CPB
NA8900150	Anlage z. physikalischen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Suspensionsschlämmen mit zeitweiliger Lagerung	39218	Schönebeck (Elbe)	TRG Cyclamin GmbH	CPB
NA8200030	Anlage zur mechanischen Reinigung von Altlaugen	06766	Bitterfeld-Wolfen	ABS Steding GmbH Abwassertechnisches Beratungs- und Service- büro	CPB
NA8900024	Anlage zur Behandlung und Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	06406	Bernburg	AUREC Gesellschaft für Abfallverwertung und Recycling mbH	CPB
NA8700066	Anlage zur Herstellung von Metallsalzen und -oxiden	06311	Helbra	ZAFU GmbH	CPB
NA8800195	Anlage zur Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (EBS-Anlage)	06188	Landsberg, OT Oppin	PreZero Recycling Deutschland GmbH & Co. KG	CPB
NA8800193	Abfallbehandlungsanlage für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle	06246	Bad Lauchstädt, OT Delitz am Berge	Geiger Mineralstoffbehandlung GmbH	CPB
NA8600048	Zwischenlager Ziepel - EBS-Anlage	39291	Möckern, OT Ziepel	REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG	CPB

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>chemisch-physikalische Behandlung</b>					
NA8600048	Zwischenlager Ziepel - Aufbereitungsanlage	39291	Möckern, OT Ziepel	REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG	CPB
NA8200118	Anlage zur chemischen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	06749	Bitterfeld-Wolfen	SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting GmbH CPA Bitterfeld	CPB
NA8600024	chemisch-physikalische Behandlungsanlage	39175	Biederitz, OT Gerwisch	SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting GmbH CPA Gerwisch	CPB
NA8800194	Klärschlamm-trocknungsanlage	06258	Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH	CPB
NA8500038	Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung und Lagerung von gefährlichen Abfällen	38820	Halberstadt	██████████ - Entsorgung e.K. Inh. ██████████	CPB
NA8800170	Anlage zur Gewinnung von Aluminium und Kunststoffen (AP-Anlage)	06217	Merseburg	APK AG	CPB
NA8800014	Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen	06217	Merseburg, OT Beuna	MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH	CPB
NA8800014	Anlage zur Herstellung von Sekundärbaustoffen	06217	Merseburg, OT Beuna	MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH	CPB
NA8700091	Anlage zur Rückgewinnung von Rohstoffen aus Energiespeichern und anderen Abfällen	06333	Hettstedt	Promesa GmbH & Co. KG	CPB
NA8400120	Klärschlamm-trocknungsanlage	06686	Lützen, OT Zorbau	SUEZ Energie und Verwertung GmbH	CPB
NA8800121	Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen und einer semimobilen Umschlag- u. Siebanlage	06258	Schkopau, OT Döllnitz	Baumann & Burmeister GmbH	CPB
NA8900115	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von gefährlichen Abfällen (Dickstoffversatzanlage)	39418	Staßfurt	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG	CPB
NA8800175	Anlage zur Herstellung von Harnstofflösungen	06237	Leuna	LORD Germany Feinchemie GmbH	CPB
NA0300087	Anlage zur Herstellung v. Biodiesel unter Einsatz von Altfetten	39126	Magdeburg	Glencore Magdeburg GmbH	CPB
NA8200104	Anlage zur chemischen Behandlung von flüssigen Abfallstoffen	06803	Bitterfeld-Wolfen, OT Grep-pin	██████████ Entsorgung GmbH & Co. KG	CPB
NA8600027	Anlage zur Lagerung und Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	39279	Gommern, OT Ladeburg	██████████ Entsorgung GmbH & Co. KG	CPB
NA8200004	Anlage zur Reinigung gebrauchter Behälter	06803	Bitterfeld-Wolfen, OT Grep-pin	Hemeyer Container GmbH	CPB
NA8600144	Anlage zur Aufbereitung von Schlacken aus der Abfallverbrennung und Metallrückgewinnung	39288	Burg, OT Reesen	MDSU Mitteldeutsche Schlacken Union GmbH & Co. KG	CPB
NA8700074	Technikumsanlage zur Verarbeitung von metallurgischen Abfällen und anderen Materialien	06347	Gerbstedt, OT Heiligenthal	HydroMet GmbH	CPB
NA8200027	Anlage z. Aufbereitung und Konditionierung v. gefährlichen Abfällen	06803	Greppin	MCW Bitterfeld GmbH	CPB
NA8100024	Thermische Behandlungsanlage für verunreinigte Metalle	39649	Hansestadt Gardelegen,	ABL-TECHNIC Entlackung GmbH	CPB
NA8800116	Anlage zum Umschlagen, Lagern und Behandeln von Abfällen Dickstoffversatzanlage (AN 01.10)	06179	Teutschenthal	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG	CPB

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>chemisch-physikalische Behandlung</b>					
NA8800116	Anlage zum Umschlagen, Lagern und Behandeln von Abfällen Chargenmischer (AN 01.10)	06179	Teutschenthal	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG	CPB
NA8900071	Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen	39218	Schönebeck (Elbe)	TRG Cyclamin GmbH	CPB
NA8200114	Anlage zur Filtration von Salzlösungen	06388	Südliches Anhalt, OT Edderitz	Schüssler Novachem GmbH	CPB
NA8200036	Anlage zur Salzherstellung	06388	Edderitz	Schüssler Novachem GmbH	CPB
NA8200008	Anlage zur Herstellung von Alkylchloriden und Organometallen	06749	Bitterfeld	BNT Chemicals GmbH	CPB
NA8800043	SCOT-Anlage, Anlage zur Aufbereitung ölhaltiger Rückstände	06237	Leuna	SCORI GmbH	CPB
NA8700008	Chemisch-physikalische Behandlungsanlage Brücken	06528	Brücken-Hackpfüffel	Schatz Umwelt GmbH	CPB
NA8300149	Aufbereitungsanlage für gebrauchte Kältemittel	39164	Wanzleben-Börde	Westfalen Aktiengesellschaft	CPB
NA8700061	Anlage zum Beizen von Edelstahl	06295	Lutherstadt Eisleben	Edelstahlbeizerei Eisleben GmbH	CPB
<b>thermische Entsorgung</b>					
NA8900141	Thermische Abfallbehandlungsanlage	06406	Bernburg	PreZero Energy GmbH	HMV
NA8400058	Anlage zur Verwertung und Beseitigung von festen u. flüssigen Abfällen zur Verbrennung	06686	Lützen, OT Zorbau	SUEZ Energie und Verwertung GmbH	HMV
NA8900120	Anlage zur thermischen Abfallbehandlung (Abfallverbrennungsanl.)	39418	Staßfurt	REMONDIS Thermische Abfallverwertung GmbH	HMV
NA8800045	Thermische Restabfallverwertungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA)	06237	Leuna	MVV Umwelt Asset GmbH Standort TREA Leuna	HMV
NA0300003	Müllheizkraftwerk Rothensee	39126	Magdeburg	Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH (mhkw)	HMV
NA8200018	Anlage zur Trocknung und Verbrennung von Klärschlamm	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	GKW-Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH	KSV
NA8500050	Delaborierung und Verbrennung von Explosivstoffen	06493	Silberhütte	Rheinmetall Waffe Munition GmbH Niederlassung Pyrotechnik Silberhütte	SAV
NA8800088	Drehrohrofenanlage Schkopau	06258	Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH	SAV
NA8800052	Reststoffverbrennungsanlage	06236	Leuna	DOMO Caproleuna GmbH	SAV
NA8900167	Anlage zur Annahme, Lagerung, Aufbereitung und Schmelzen von Aluminiumschrott und zum Gießen von Aluminium und Aluminiumlegierungen	06469	Seeland	Novelis Sheet Ingot GmbH	SONT
NA0100046	Mitverbrennung von Abfällen in der Feuerungsanlage	06846	Dessau-Roßlau	Goldbach Kirchner raumconcepte Dessau GmbH	SONT
NA8800088	Drehrohrofenanlage Schkopau	06258	Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH	SONT
NA8800194	Klärschlamm-trocknungsanlage	06258	Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH	SONT
NA8400004	Mitverbrennung von Klärschlamm im Kraftwerk Deuben	06682	Teuchern OT Deuben	Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH Kraftwerk Deuben	SONT
NA8700024	Anlage zur thermischen Verwertung von Biomasse und Ersatzbrennstoffen (Heizkraftwerk)	06311	Helbra	Umweltdienste Kedenburg GmbH NL Heizkraftwerk Mansfelder Land	SONT

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>thermische Entsorgung</b>					
NA8700048	Hochdruckdampf-Kesselanlage	06536	Berga	Homanit Building Materials GmbH & Co. KG	SONT
NA8200123	Vakuumdestillationsanlage zur Behandlung von Abfällen zur Rückgewinnung von Stoffen	06749	Bitterfeld-Wolfen	CRONIMET ENVIROTEC GmbH	SONT
NA8700063	Einsatz von Ersatzbrennstoffen im IKW Amsdorf zur energetischen Verwertung (DE 6)	06317	Seegebiet Mansfelder Land	ROMONTA Reststoffverwertungsgesellschaft mbH	SONT
NA8700002	Einsatz von Ersatzbrennstoffen im IKW Amsdorf zur energetischen Verwertung (DE 5)	06317	Seegebiet Mansfelder Land	ROMONTA Reststoffverwertungsgesellschaft mbH	SONT
NA8400025	Anlage zur Herstellung von Zementklinker (Drehrohrofen 3.1, 3.3 und 3.4)	06638	Karsdorf	OPTERRA Zement GmbH Werk Karsdorf	SONT
NA8500051	Produktionsanlage mit 20%-igem Einsatz von Abschaum Schmelzbetrieb	06493	Harzgerode	TRIMET Aluminium SE	SONT
NA8300120	Pyrolyseanlage zum Verschwelen kohlenstoffhaltiger Materialien	39387	Oschersleben (Bode)	Resource Recycling Industries GmbH	SONT
NA8800028	Heizkraftwerk Braunsbedra Heizhaus DE 5 bis DE 8, Stromerz.	06242	Braunsbedra	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	SONT
NA8200105	thermischen Restabfallbehandlungsanlage	06749	Bitterfeld-Wolfen	PD energy GmbH	SONT
NA8700020	Anlage zur Erzeugung von Dampf durch Einsatz von Altholz (Biomasseverbrennungsanlage)	06295	Lutherstadt Eisleben	DPM Umwelttechnik GbR	SONT
NA8500162	Anlage zur Herstellung von Synthesegas für die Energieversorgung des Kalkwerkes Kaltes Tal	38875	Oberharz am Brocken, OT Elbingerode	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltes Tal"	SONT
NA8500026	Anlage zum Brennen von Kalk unter Einsatz von Altöl im MAERZ-Kalkschachtofen des Kalkwerkes Rübeland	38889	Elbingerode, OT Rübeland	Fels-Werke GmbH, Kalkwerk Rübeland	SONT
NA8500025	Anlage zum Brennen von Kalk unter Einsatz von Altöl im MAERZ-Kalkschachtofen (Kalkwerk "Kaltes Tal")	38875	Elbingerode	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltes Tal"	SONT
NA8500025	Anlage zum Brennen von Kalk unter Einsatz von Altöl in Ringschachtofen 1-4 (Kalkwerk "Kaltes Tal")	38875	Elbingerode	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltes Tal"	SONT
<b>Recycling- und Behandlungsanlagen</b>					
NA8300089	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektronikschrott	39326	Wolmirstedt	Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Behindertenhilfe gemeinnützige GmbH gGmbH	RECE
NA0200037	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektro- und Elektronikschrott	06114	Halle (Saale)	BEC Becker Elektrorecycling Chemnitz GmbH	RECE
NA9100075	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektrogroßgeräten	06905	Bad Schmiedeberg, OT Söllichau	Wetzel Karl Wetzels Recycling GmbH	RECE
NA8500097	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	38855	Wernigerode, OT Silstedt	██████ Rohstoffe e.K. Containerdienst & Rohstoffrecycling	RECE
NA8300077	Recycling-/ Behandlungsanlage für Elektro-/ Elektronikschrott	39159	Wanzleben-Börde	Kommunalservice Landkreis Börde AöR	RECE
NA8700018	Altelektronikschrott-Aufbereitungsanlage	06295	Lutherstadt Eisleben	Mitteldeutsche Werkstätten gemeinnützige GmbH	RECE
NA0100027	Anlage zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten	06842	Dessau-Roßlau	Wertstoffzentrum Dessau GmbH	RECE

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>Recycling- und Behandlungsanlagen</b>					
NA8800076	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	06258	Schkopau, OT Döllnitz	GFM Gesellschaft für Metallaufbereitung mbH Halle	RECE
NA8800064	Anlage zur Aufbereitung v. Elektro- und Elektronikschrott sowie Kühlgeräten (einschl. Lageranlagen)	06188	Oppin	Evangelische Stadtmission Halle EingliederungshilfegGmbH	RECE
NA8500095	Anlage zur Demontage und Zwischenlagerung von Elektronikschrott	38855	Wernigerode, OT Minsleben	HRV - Harzer Reifenhandel und Verwertung Wernigerode GmbH	RECE
NA0300004	Anlage zur Zwischenlagerung und Demontage von Elektronikschrott	39114	Magdeburg	Pfeiffersche Stiftungen Anerkannte Werkstatt für Behinderte	RECE
NA0300053	Anlage zur Demontage von Elektro-Altgeräte	39114	Magdeburg	GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH	RECE
NA0300015	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektro- und Elektronikschrott	39104	Magdeburg	GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH	RECE
NA0100042	Anlage zum Lagern und Behandeln von Elektro- und Elektronikaltgeräten	06844	Dessau-Roßlau	██████████ u. ██████████ GbR ABC Recycling	RECE
NA8300098	Anlage zur Zwischenlagerung, Demontage und Aufbereitung von Elektronikschrott	39387	Oschersleben (Bode)	Anerkannte Werkstatt für Behinderte Matthias-Claudius-Haus	RECE
NA8400027	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektro- und Elektronikschrott	06667	Weißenfels OT Leißling	Integra Weißenfelser LandgGmbH	RECE
NA9000027	Anlage zur Zwischenlagerung und Demontage von Elektronikschrott	39524	Schönhausen	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	RECE
<b>Sortieranlagen</b>					
NA8300088	Anlage zur Behandlung von nicht gefährlichen Abfälle(Sortieranlage)	39326	Wolmirstedt, OT Elbeu	Kommunalservice Landkreis Börde AöR	SALB
NA8300087	Anlage zur Lagerung und Aufbereitung von Abfällen	39326	Wolmirstedt	RHW-Wolf-GmbH & Co. KG	SALB
NA0300036	Anlage zur Sortierung von gewerbl. Siedlungsabfällen und gem. Bau- und Abbruchabfällen und Holz	39126	Magdeburg	Rasch - Reinigungs- und Dienstleistungs GmbH	SALB
NA9000008	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	39579	Tangerhütte OT Demker	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH	SALB
NA8600059	Sortieranlage für Baustellenmischabfälle	39291	Möckern, OT Rietzel	EAV GmbH	SALB
NA8500118	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	06484	Quedlinburg	Fuhrunternehmen und Containerdienst Mühlberg GmbH	SALB
NA8200099	Anlage zur Lagerung und Sortierung von Schrott und Bauholz	06385	Aken (Elbe)	Udo Achtert GmbH Aken/Elbe	SALB
NA8500058	Sortierung von Baumischabfällen	38855	Nordharz, OT Heudeber	Recycling-Park Wernigerode OHG	SALB
NA8900008	Sortieranlage für Baustellenmischabfälle	06449	Aschersleben	Beton- und Kieswerk GmbH Aschersleben	SALB
NA8100031	Anlage zur Aufbereitung von Baustellenmischabfällen	29410	Salzwedel	██████████ Fuhrunternehmen und Baggerbetrieb GmbH & Co.KG	SALB
NA8800165	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mobile Brecher- inkl. Siebanlage)	06193	Wettin-Löbejün, OT Schlettau	Elektro Bohnefeld GmbH	SALB
NA8200084	Bauschuttrecyclinganlage	39264	Zerbst/Anhalt, OT Pulsforde	ZETIEBA Straßen- und Tiefbau GmbH	SALB

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>Sortieranlagen</b>					
NA8800129	Anlage zur Sortierung, sonstigen Behandlung u. zeitweiligen Lagerung von Abfällen (LVP-Anlage)	06188	Landsberg, OT Oppin	PreZero Recycling Deutschland GmbH & Co. KG	SALD
NA8500075	DSD-Sortieranlage	38855	Wernigerode, OT Reddeber	Abfallwirtschaft Nordharz GmbH	SALD
NA8300029	Anlage zur sonstigen Behandlung und zeitweiligen Lagerung von Abfällen	39164	Wanzleben-Börde, OT Groß Rodensleben	WIR-Entsorgungs-GmbH	SALD
NA9100024	Wertstoffsortieranlage Schweinitz	06917	Jessen (Elster)	Brantner Deutschland GmbH	SALD
NA8600019	Anlage zum Lagern und Behandeln von Kunststoffabfällen	39307	Genthin	Cabka GmbH Genthin	SALD
NA9000008	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	39579	Tangerhütte OT Demker	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH	SALD
NA8100034	Anlage zum Lagern, Umladen und Sortieren von Abfällen	29410	Salzwedel	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH Niederlassung Salzwedel	SALD
NA8200009	Anlage zur Sortierung von Stoffen aus Haushaltungen	06766	Bitterfeld-Wolfen	Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH	SALD
NA8800096	Sortieranlage für hausmüllähnliche Abfälle und Aufbereitung von Ersatzbrennstoffen	06258	Schkopau, OT Döllnitz	RAB Halle GmbH	SALD
NA8800129	Anlage zur Sortierung, sonstigen Behandlung u. zeitweiligen Lagerung von Abfällen (LVP-Anlage)	06188	Landsberg, OT Oppin	PreZero Recycling Deutschland GmbH & Co. KG	SALS
NA8300121	Anlage zur Ballierung und zeitweiligen Zwischenlagerung von Hausmüll	39326	Wolmirstedt, OT Farsleben	GP ██████████ AG, BT Halle NI. Farsleben	SALS
NA8800103	Anlage zur Lagerung und sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen, metallhaltigen Abfällen	06258	Schkopau, OT Döllnitz	GFM Gesellschaft für Metallaufbereitung mbH Halle	SALS
NA0300013	Anlage zum Lagern und Behandeln von Abfällen	39116	Magdeburg	REMONDIS Sachsen-Anhalt GmbH	SALS
NA8900073	Anlage zur Lagerung und Sortierung	39218	Schönebeck (Elbe)	Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises	SALS
NA0300011	Anlage zur Behandlung von Abfällen/ Sperrmüllsortierung	39114	Magdeburg	GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH	SALS
NA8400021	Anlage zur Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	06686	Großgörschen	██████████	SALS
<b>Ablagerung und Deponierung</b>					
NA0200009	Bodenkippe Ammendorf innerhalb des TRL Bruckdorf	06132	Halle (Saale)	GP Günter Papenburg AG	-
NA0300039	Deponie Hängelsberge (Altkörper) z.Zt. Rekultivierung	39116	Magdeburg	Landeshauptstadt Magdeburg Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	-
NA8100038	Asbestmonodeponie Cheine	29410	Hansestadt Salzwedel, OT Cheine	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel	-
NA8200058	Stilllegung und Nachsorge Deponie Freiheit III	06749	Bitterfeld	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH Deponie Freiheit III	-
NA8200091	Profilierung der Deponie Greppin	06803	Greppin	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH Deponie Grube Greppin	-
NA8300004	Bauschuttdeponie Bösdorf	39359	Bösdorf	██████████	-

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
<b>Ablagerung und Deponierung</b>					
NA8400016	Rekultivierung der Deponie	06632	Freyburg/Unstrut	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR (AW SAS) Deponie Freyburg-Zeuchfeld	-
NA8400046	Reststoffablagerung Kieswerk Eulau	06721	Eulau	Naumburger Bodenverwertungs- und Baustoffrecycling GmbH	-
NA8800062	Verfüllung der Sandgrube "Am Sandberg" Oppin	06188	Oppin	D-B-F Baustoff GmbH	-
NA8800073	Rekultivierung Deponie Halle-Lochau	06258	Schkopau, OT Döllnitz	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	-
NA8800079	Verfüllung Restloch (Bodendeponie Raßnitz)	06258	Schkopau, OT Raßnitz	GP Papenburg Baustoffe GmbH Betriebsstätte Raßnitz	-
NA8800081	Profilierung des Deponieabschnitt 4.5 der Hochhalde Schkopau	06258	Schkopau	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	-
NA8900163	Deponie Unseburg Schüttstelle für Feuerungs- und Gleisbetrückstände	39435	Bördeau, OT Unseburg	Deutsche Bahn AG DB Immobilien Region Südost	-
NA9100014	Profilierung der Industriedeponie Griebo	06886	Lutherstadt Wittenberg	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	-
NA9100052	Schlammspülhalde Piesteritz	06886	Lutherstadt Wittenberg	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH - Schlammspülhalde Piesteritz	-
NA8300108	Deponie DK 0 - Am Warberg	39343	Hohe Börde OT Groß Santersleben	GP Günter Papenburg AG	DK 0
NA8900096	Rückstandshalde Kalkbetrieb SFT Deponieabschnitt 4	39418	Staßfurt	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG	DK 0
NA8900171	Deponie DK 0 im Kalksteintagebau Bernburg-Süd	06406	Bernburg (Saale)	SOLVAY Chemicals GmbH	DK 0
NA8300109	Mineralstoffdeponie DK 1 im Kalksteintagebau Walbeck	39356	Oebisfelde-Weferlingen	Menke Umwelt Service GmbH & Co. KG	DK I
NA8300134	DK I Farsleben	39326	Wolmirstedt, OT Farsleben	GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH	DK I
NA8600119	Deponie der Deponieklasse 1 Reesen	39288	Burg, OT Reesen	Deponie Reesen GmbH & Co. KG	DK I
NA0300037	Deponie Hängelsberge (NEU)	39116	Magdeburg	Landeshauptstadt Magdeburg Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	DK II
NA8100009	Hausmülldeponie "Lindenberg"	39638	Gardelegen	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel	DK II
NA8200132	Deponie DK II Roitzsch	06809	Sandersdorf-Brehna	GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH	DK II
NA8400015	Deponie Nißma	06729	Elsteraue, OT Nißma	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR (AW SAS)	DK II
NA8300091	Untertagedeponie Zielitz	39326	Zielitz	K+S Minerals and Agriculture GmbH Werk Zielitz	UTD
NA8800110	Kaligrube (Grube Teutschenthal)	06179	Teutschenthal	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG	UTV
NA8900028	Untertageversatz Grube Bernburg	06406	Bernburg	K+S Minerals and Agriculture GmbH Werk Bernburg	UTV
NA8900115	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von gefährlichen Abfällen (Dickstoffversatzanlage)	39418	Staßfurt	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG	UTV

## Teil II

### Bilanz der nachweis- und notifizierungspflichtigen Abfälle



**SACHSEN-ANHALT**

Landesamt für Umweltschutz

# Inhalt Teil II

1	Grundlagen . . . . .	72
2	Überblick. . . . .	73
3	Aufkommen an gefährlichen Abfällen . . . . .	75
3.1	Herkunft bezogen auf AVV-Kapitel . . . . .	75
3.2	Abfallartbezogenes Aufkommen. . . . .	77
3.3	Landkreisbezogenes Aufkommen . . . . .	79
4	Entsorgung gefährlicher Abfälle . . . . .	80
4.1	Anlagenbezogene Mengenströme. . . . .	80
4.2	Auf Kapitel bzw. Abfallschlüssel bezogene Entsorgung. . . . .	83
4.3	Bundesweite Abfallströme . . . . .	86
5	Grenzüberschreitende Abfallverbringung . . . . .	90
6	Anhang Teil II . . . . .	93

# Abbildungsverzeichnis Teil II

Abbildung 1:	Verlauf der in Sachsen-Anhalt erzeugten und entsorgten Mengen gefährlicher Abfälle aus BGS- und BGF-Verfahren seit dem Jahr 2005 inkl. Verbleibsanteil . . . . .	74
Abbildung 2:	Aufschlüsselung der in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle aus BGS- und BGF-Verfahren nach R- und D-Verfahren und Herkunft seit dem Jahr 2005 . . . . .	75
Abbildung 3:	Entwicklung ausgewählter gefährlicher Abfallarten die seit 2010 in Sachsen-Anhalt erzeugt wurden . . . . .	78
Abbildung 4:	Gegenüberstellung der verwerteten und beseitigten Mengen gefährlicher Abfälle in Sachsen-Anhalt seit 2000 . . . . .	80
Abbildung 5:	Entsorgung der Ströme nachweispflichtiger Abfälle bezogen auf Anlagenarten in Sachsen-Anhalt seit 2008. . . . .	81
Abbildung 6:	Ober- und untertägige Entsorgung nachweispflichtiger Abfälle in Sachsen-Anhalt seit 2008. . . . .	81
Abbildung 7:	Aus Sachsen-Anhalt an andere Bundesländer abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg . . . . .	87
Abbildung 8:	Nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg . . . . .	89
Abbildung 9:	Bundesweite nachweispflichtige Abfallströme 2018 . . . . .	90
Abbildung 10:	Grenzüberschreitend verbrachte notifizierungspflichtige Abfallmengen seit 1997 . . . . .	91

# Tabellenverzeichnis Teil II

Tabelle 1:	Gesamtstatistik der nachweispflichtigen Abfälle in Sachsen-Anhalt . . .	73
Tabelle 2:	nachweispflichtige und notifizierungspflichtige Abfallmengen [Mg] von und nach Sachsen-Anhalt . . . . .	74
Tabelle 3:	herkunftsspezifisches Aufkommen der in Sachsen-Anhalt erzeugten gefährlichen Abfälle und deren Entsorgungswege . . . . .	76
Tabelle 4:	Aufkommen ausgewählter in Sachsen-Anhalt erzeugter gefährlicher Abfälle. . . . .	77
Tabelle 5:	Aufkommen nachweispflichtiger Abfälle in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt. . . . .	79
Tabelle 6:	Vergleich der nachweispflichtigen Entsorgungsmengen bezogen auf Entsorgungskategorien in Sachsen-Anhalt . . . . .	82
Tabelle 7:	Verteilung der 2018 im Land Sachsen-Anhalt entsorgten nachweispflichtigen Abfälle nach Herkunft und Kategorie, Angaben in Mg . . . .	82
Tabelle 8:	Menge und Herkunft der gefährlichen Abfälle die 2018 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden bezogen auf Kapitel der AVV . . . . .	84
Tabelle 9:	ausgewählte gefährliche Abfälle die 2018 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden (Menge > 50.000 Mg). . . . .	85
Tabelle 10:	Entsorgungswege der mengenstärksten in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle. . . . .	85
Tabelle 11:	aus Sachsen-Anhalt an andere Bundesländer abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle . . . . .	86
Tabelle 12:	nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle. . . . .	88
Tabelle 13:	staatenbezogene Übersicht über die Verbringung notifizierungspflichtiger Abfälle aus und nach Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr . . . . .	92
Tabelle 14:	Anhang A - 2018 in Sachsen-Anhalt erzeugte nachweispflichtige Abfälle. . . . .	93
Tabelle 15:	Anhang B - 2018 in Sachsen-Anhalt entsorgte nachweispflichtige Abfälle. . . . .	100
Tabelle 16:	Anhang C - Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt für nachweispflichtige Abfälle mit den dazugehörigen aufsummierten Abfallmengen; Schwärzungen dienen dem personenbezogenen Datenschutz . . . . .	108

# 1 Grundlagen

Die Abfallbilanz des Jahres 2018 wertet im hier vorliegenden zweiten Teil die gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und Nachweisverordnung (NachwV) für innerstaatliche Entsorgungsvorgänge sowie gemäß EG-Verordnung Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen (VVA) für grenzüberschreitende Entsorgungen von den Verpflichteten den zuständigen Behörden vorzulegenden Unterlagen für den Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2018 aus.

Es wurden alle im Land Sachsen-Anhalt (LSA) erzeugten und entsorgten gefährlichen Abfälle und deren Entsorgungswege im Rahmen des Begleitscheinverfahrens nach der NachwV berücksichtigt. Darüber hinaus wurden alle im Rahmen der grenzüberschreitenden Abfallverbringung mittels Begleitformularen nach der VVA von und nach Sachsen-Anhalt verbrachten notifizierungspflichtigen Abfälle einbezogen. Zusätzlich zu den gefährlichen Abfällen im Rahmen des Begleitscheinverfahrens umfassen die notifizierungspflichtigen Abfälle auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle. Während die „Grüne Liste“ nach VVA im Allgemeinen als ungefährlich geltende Abfälle aufführt, enthält die „Gelbe

Liste“ die Abfälle, die dem Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung unterliegen. Das Umweltbundesamt (UBA) gibt unter den angegebenen Internetadressen eine Übersicht zum Notifizierungsverfahren<sup>1</sup> und zu den, den beiden Listen zugeordneten, Abfallarten<sup>2</sup>. Im Rahmen der freiwilligen Rücknahme zurückgenommene Abfälle sind bis zur Erstbehandlung in der Abfallbilanz nicht mehr einbezogen.

Insgesamt basiert diese Auswertung auf 144.473 Begleitscheinen (BGS) und 12.472 Begleitformularen (BGF). Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der BGS um 1.206, während die Anzahl der BGF um 761 sank.

In den folgenden Abschnitten werden die gefährlichen Abfälle aus dem Begleitscheinverfahren behandelt. Jene sind zur sprachlichen Vereinfachung als „nachweisspflichtig“ bezeichnet.

In Abschnitt 5 wird auf die internationalen Verbringungen gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle im Zuge der Notifizierungspflicht eingegangen.

---

<sup>1</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/grenzueberschreitende-abfallverbringung/notifizierungsverfahren> (zuletzt aufgerufen am 11.05.2020)

<sup>2</sup> [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/dokumente/vva-konsolidierte\\_abfalllisten\\_de\\_11-2014.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/dokumente/vva-konsolidierte_abfalllisten_de_11-2014.pdf) (zuletzt aufgerufen am 11.05.2020)

## 2 Überblick

Im Jahr 2018 wurden rund 1.345.000 Mg nachweispflichtige Abfälle in Sachsen-Anhalt (ST) erzeugt. Davon wurden 808.000 Mg in Sachsen-Anhalt und 537.000 Mg in anderen Bundesländern (BL) entsorgt (Export). Diese erzeugte Menge ist verglichen mit dem Vorjahr mit ca. 3.000 Mg geringfügig gestiegen.

Im gleichen Zeitraum wurden in Sachsen-Anhalt knapp 1.752.000 Mg nachweispflichtige

Abfälle entsorgt. Davon stammten 944.000 Mg aus anderen Bundesländern (Import) und wie bereits angegeben 808.000 Mg aus Sachsen-Anhalt selbst. Die entsorgte Menge ist damit leicht um 14.000 Mg gesunken.

Diese Angaben und weitere Aufschlüsselungen finden sich nachfolgend in Tabelle 1.

Tabelle 1:  
Gesamtstatistik der nachweispflichtigen Abfälle in Sachsen-Anhalt

lfd. Nr.	Position	Menge 2017	Anteil	Menge 2018	Anteil
		[Mg]	-	[Mg]	-
1	Summe in ST erzeugt	1.341.580	-	1.344.688	-
2	davon in ST entsorgt	819.691	61%	808.011	60%
3	davon außerhalb von ST entsorgt	521.890	39%	536.677	40%
4	Summe in ST entsorgt	1.766.009	-	1.751.972	-
5	davon beseitigt	213.807	12%	266.268	15%
6	davon verwertet	1.552.202	88%	1.485.704	85%
7	aus 2 in ST beseitigt	96.611	12%	95.989	12%
8	aus 2 in ST verwertet	723.080	88%	712.022	88%
9	Summe von außerhalb in ST entsorgt	946.318	-	943.961	-
10	davon beseitigt	117.197	12%	170.279	18%
11	davon verwertet	829.122	88%	773.682	82%

Geringfügige Summenabweichungen sind rundungsbedingt möglich.

In der nachfolgenden Tabelle 2 werden sowohl die nachweispflichtigen Abfallmengen von und nach Sachsen-Anhalt als auch die notifizierungspflichtigen Abfallmengen sowie deren jeweilige Verteilung auf die Entsorgungsverfahren (D=Beseitigung, engl. disposal operations und R=Verwertung, engl. recovery operations) vergleichend dargestellt. Dies ermöglicht eine Betrachtung der Größenverhältnisse zu den

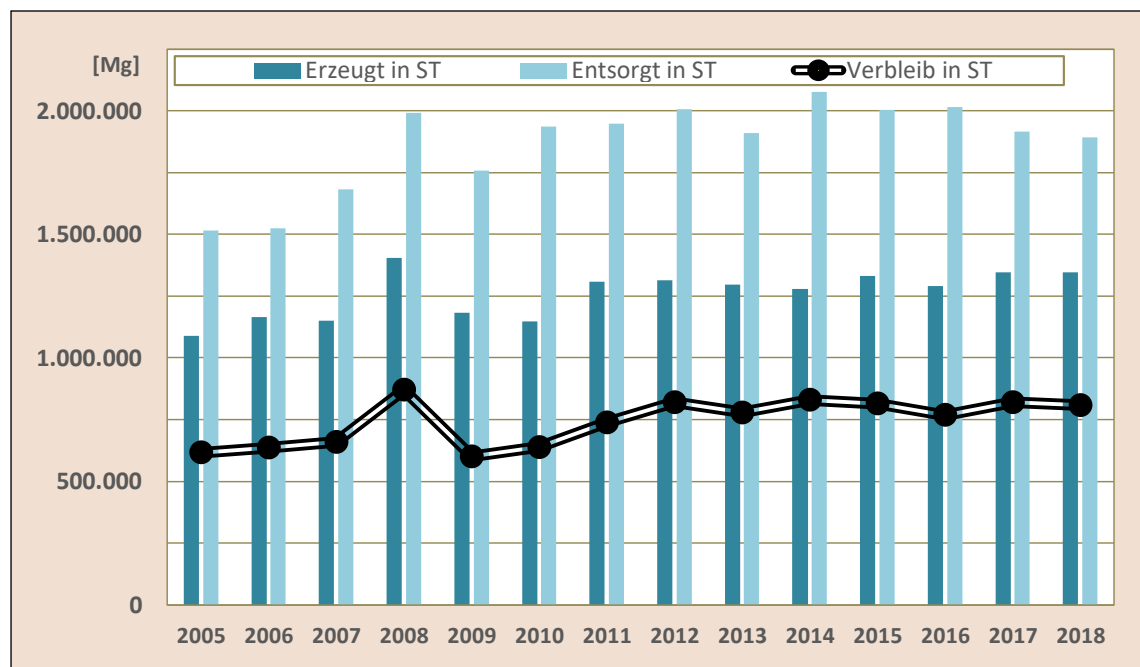
besagten Mengen. Die Bezeichnung „BL“ in den nationalen Verbringungen steht für ein beliebiges Bundesland außer Sachsen-Anhalt. Die Angabe vor bzw. hinter dem Pfeil ( -> ) bezeichnet den Ort der Erzeugung bzw. der Entsorgung. Es können sich auch hier geringfügige rundungsbedingte Summenabweichungen ergeben.

Tabelle 2:  
Nachweispflichtige und notifizierungspflichtige Abfallmengen [Mg] von und nach Sachsen-Anhalt

lfd.Nr.								
BGS-Verfahren								
1	ST -> andere BL	536.677	536.677	0	354.935	181.742	0	0
2	andere BL -> ST	943.961	943.961	0	773.682	170.279	0	0
3	ST -> ST (Verbleib)	808.011	808.011	0	712.022	95.989	0	0
BGF-Verfahren								
4	ST -> Ausland	31.260	2.226	29.034	2.126	100	29.034	0
5	Ausland -> ST	256.078	139.787	116.292	132.189	7.597	116.261	31
Σ 1+3+4 (in ST erzeugt)		1.375.948	1.346.914	29.034	1.069.083	277.831	29.034	0
Σ 2+3+5 (in ST entsorgt)		2.008.050	1.891.759	116.292	1.617.893	273.865	116.261	31

In der folgenden Abbildung 1 ist der langjährige Verlauf der Mengen gefährlicher Abfälle, die in Sachsen-Anhalt erzeugt und entsorgt wurden, dargestellt.

Abbildung 1:  
Verlauf der in Sachsen-Anhalt erzeugten und entsorgten Mengen gefährlicher Abfälle aus BGS- und BGF-Verfahren seit dem Jahr 2005 inkl. Verbleibsanteil



Die Abbildung 2 stellt die Mengen aus der Abbildung 1 genauer aufgeschlüsselt dar.

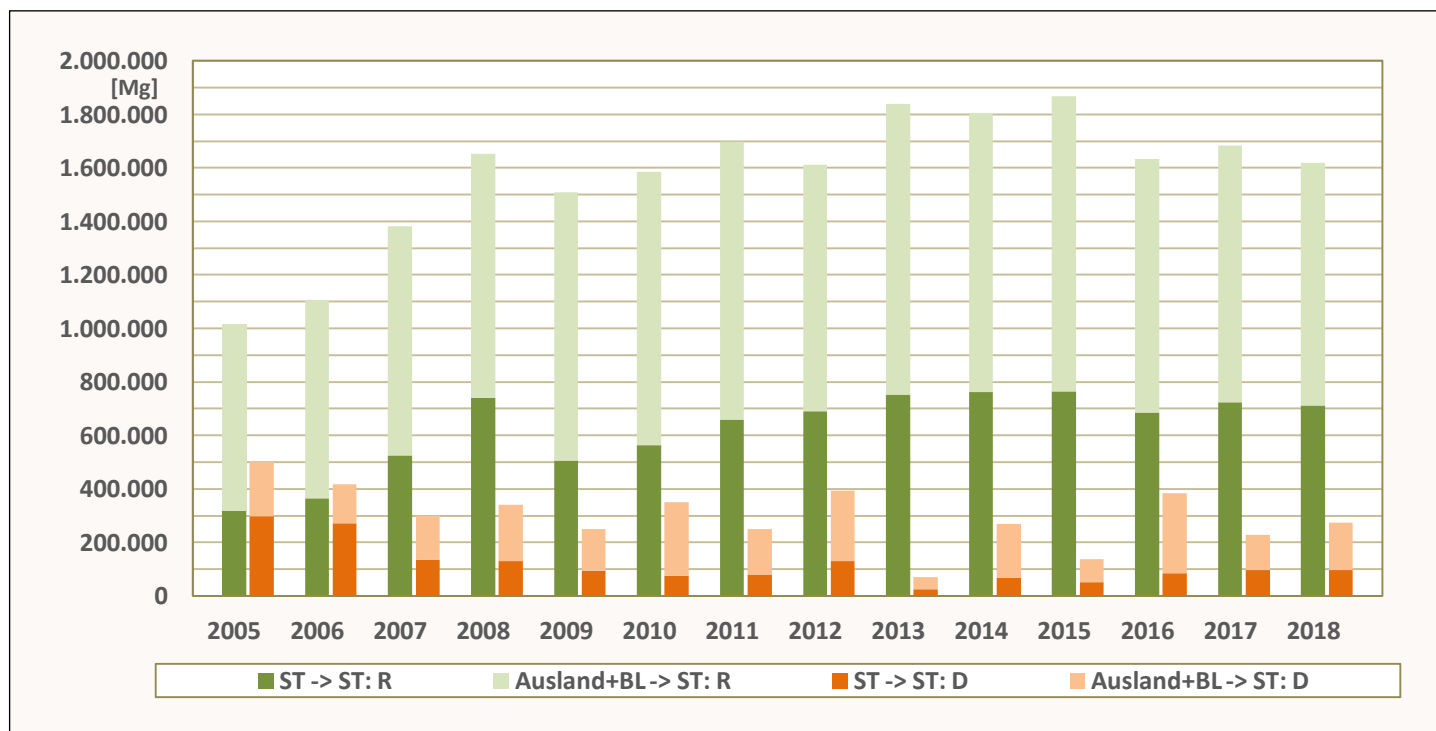


Abbildung 2:  
Aufschlüsselung der in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle aus BGS- und BGF-Verfahren nach R- und D-Verfahren und Herkunft seit dem Jahr 2005

## 3 Aufkommen an gefährlichen Abfällen

### 3.1 Herkunft bezogen auf AVV-Kapitel

Das Aufkommen gefährlicher Abfälle in Sachsen-Anhalt insgesamt verteilt sich auf 18 von 20 Kapiteln der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Die größten Mengen entfallen dabei auf die Kapitel 19 (Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke) und 17 (Bau- und Abbruchabfälle einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten). Da auf die Kapitel 3 und 4 hier keine Mengen entfallen, werden jene in der nachfolgenden Tabelle 3 nicht aufgeführt. Mit einem Anteil von über 60 % dominiert Kapitel 19 das Gesamtaufkommen.

Verglichen mit 2017 ergibt sich hier ein geringfügiger Mengenrückgang. Auf das Kapitel 17 entfällt ein Anteil von ca. 10 % des Gesamtaufkommens, wobei auch hier die Menge gegenüber dem Vorjahr geringfügig sank. Für eine näherungsweise Betrachtung des Aufkommens der produktionsspezifischen Abfälle werden die Kapitel 17, 19 und 20 aus der Gesamtmenge herausgerechnet. Danach ergibt sich im Berichtsjahr eine auf die verbleibenden Kapitel entfallende Menge von ca. 395.000 Mg produktionsspezifischer Abfälle; dies entspricht 29 % des Gesamtaufkommens.

Tabelle 3:  
Herkunftsspezifisches Aufkommen der in Sachsen-Anhalt erzeugten gefährlichen Abfälle und deren Entsorgungswege

AVV-Kapitel	Bezeichnung	Menge 2017 [Mg]	Anteil 2017 [%]	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018 [%]	Summe	In ST 2018 erzeugt: 1.346.914 Mg		
							davon entsorgt [Mg] in		
							ST 808.011	anderen BL 536.677	anderen Staaten 2.226
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	9.655	0,7	11.045	0,8		66	10.979	0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	19	<0,1	123	<0,1		92	31	0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.211	0,4	6.288	0,5		4.038	2.250	0
06	Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	59.517	4,3	48.898	3,6		7.315	41.583	0
07	Abfälle aus organisch-chem. Prozessen	59.076	4,3	59.073	4,4		44.605	14.372	96
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	5.559	0,4	5.422	0,4		3.875	1.547	0
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	572	<0,1	438	<0,1		75	364	0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	93.252	6,8	94.979	7,1		10.582	84.396	0
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	16.020	1,2	12.801	1,0		10.409	2.392	0
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	31.618	2,3	28.921	2,1		24.429	4.492	0
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	34.430	2,5	33.638	2,5		16.676	16.961	0
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1.526	0,1	1.721	0,1		653	1.068	0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	14.442	1,1	15.989	1,2		10.958	4.250	781
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	79.401	5,8	75.050	5,6		55.356	19.190	505
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	142.781	10,4	139.892	10,4		93.298	46.446	149
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung/Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	685	0,1	897	<0,1		141	756	0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	814.070	59,4	809.710	60,1		523.947	285.068	695
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1.684	0,1	2.029	0,2		1.495	533	0

## 3.2 Abfallartbezogenes Aufkommen

Im Berichtsjahr wurde ein Aufkommen an gefährlichen Abfällen bei 238 verschiedenen Abfallarten in Sachsen-Anhalt ermittelt. Das Aufkommen dieser Abfälle wird von 14 Abfallarten mit jeweils einer Menge von über 15.000 Mg und in Summe rund

1.038.000 Mg (77 % des Gesamtaufkommens) bestimmt.

Die Tabelle 4 enthält die im Berichtsjahr das Aufkommen bestimmenden Abfälle und zum Vergleich die Mengen des Vorjahres.

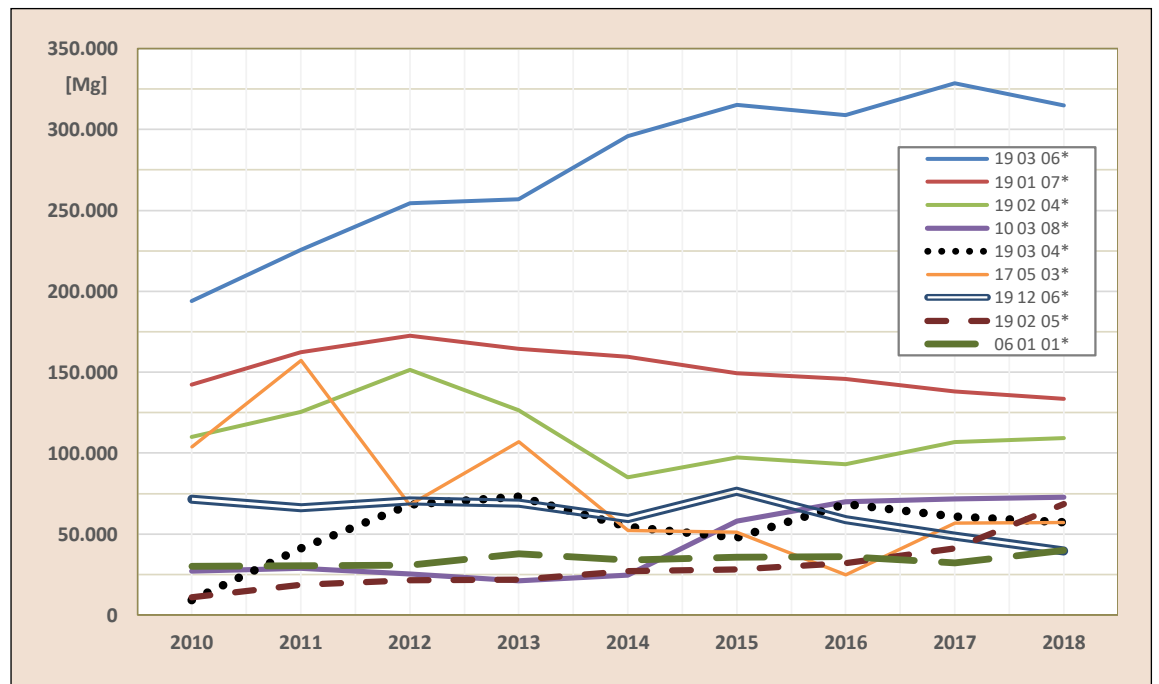
Tabelle 4: Aufkommen ausgewählter in Sachsen-Anhalt erzeugter gefährlicher Abfälle

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Menge 2017 [Mg]	Menge 2018 [Mg]	Änderung zum Vorjahr
19 03 06*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	328.450	314.766	-4%
19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	138.044	133.668	-3%
19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	106.888	109.270	2%
10 03 08*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	71.857	72.755	1%
19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	41.143	68.606	67%
19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	60.771	57.195	-6%
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	56.815	57.111	1%
16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	54.674	51.723	-5%
06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	32.271	39.770	23%
19 12 06*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	48.784	39.638	-19%
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	23.172	29.288	26%
19 12 11*	sonstige Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gef. Stoffe enthalten	16.697	23.470	41%
12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	24.294	21.000	-14%
17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gef. Stoffe enthalten oder durch gef. Stoffe verunreinigt sind	21.812	19.729	-10%

In Abbildung 3 ist die Aufkommensentwicklung ausgewählter Abfallarten seit 2010 dargestellt. Die Abfallbezeichnung der dort verwendeten Abfallschlüssel ist in Tabelle 4 zu finden. Es ist zu erkennen, dass im langjährigen Trend bei der Abfallart 19 03 06\* ein ständiger Mengenanstieg ermittelt wurde. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch bei der Abfallart 10 03 08\*

die trotz zeitweiser Rückgänge eine steigende Tendenz anzeigt. Neben steigenden Trends sind aber auch kontinuierliche Mengenrückgänge zu verzeichnen. So hat das Aufkommen von 19 01 07\* seit 2012 beständig abgenommen und betrug im Berichtsjahr nur noch rund 78 % des Wertes von 2012.

Abbildung 3:  
Entwicklung ausgewählter gefährlicher Abfallarten die seit 2010 in Sachsen-Anhalt erzeugt wurden



Die Tabelle 14 ab Seite 93 enthält eine Gesamtaufstellung aller in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018 erzeugten nachweispflichtigen Abfälle

### 3.3 Landkreisbezogenes Aufkommen

Das Aufkommen an nachweispflichtigen Abfällen gegliedert nach Landkreisen und kreisfreien Städten ist der Tabelle 5 zu entnehmen. Der größte Anteil der erzeugten Menge konzentriert sich auf 3 Landkreise. Hier fallen ca. 68 % des Gesamtaufkommens an. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei einigen Landkreisen merkliche Mengenänderungen – sowohl nach oben als auch nach unten. Die Gesamtmenge ist im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig gestiegen. In der Tabelle 5 ist die über die

Sammelentsorgung eingesammelte Menge ebenfalls aufgeführt. Da diese Mengen jedoch verfahrensbedingt keinem Erzeuger bzw. Landkreis zugeordnet werden können, stehen sie separat an letzter Stelle. Parallel zur Zunahme der in Sachsen-Anhalt erzeugten Gesamtabfallmenge ist die Anzahl der Anfallstellen, also über eine Erzeugernummer identifizierbare Anlagen, mit 721 verglichen mit dem Vorjahr (705) leicht angestiegen.

Tabelle 5:  
Aufkommen nachweispflichtiger Abfälle in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt

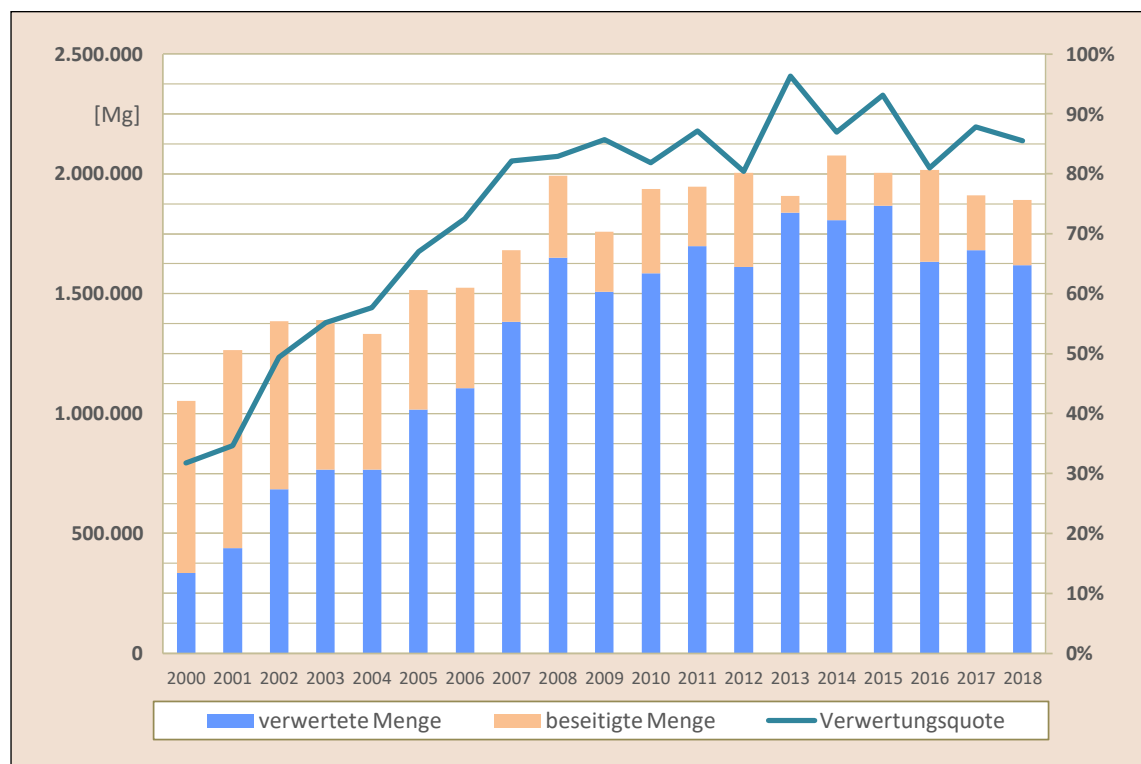
Kreis-Nr.	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Menge 2017 [Mg]	Anteil 2017	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018
1	Dessau-Roßlau	7.466	0,6%	7.995	0,6%
2	Halle (Saale)	12.489	0,9%	6.980	0,5%
3	Magdeburg	64.620	4,8%	74.529	5,5%
81	Altmarkkreis Salzwedel	24.087	1,8%	18.613	1,4%
82	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	131.514	9,8%	146.634	10,9%
83	Bördekreis	26.880	2,0%	19.699	1,5%
84	Burgenlandkreis	35.925	2,7%	35.449	2,6%
85	Landkreis Harz	63.199	4,7%	75.193	5,6%
86	Jerichower Land	75.452	5,6%	72.805	5,4%
87	Landkreis Mansfeld-Südharz	23.677	1,8%	26.096	1,9%
88	Saalekreis	438.563	32,7%	433.218	32,2%
89	Salzlandkreis	358.561	26,7%	340.081	25,3%
90	Landkreis Stendal	10.721	0,8%	21.632	1,6%
91	Landkreis Wittenberg	12.369	0,9%	10.540	0,8%
-	Sammelentsorgung	56.057	4,2%	55.224	4,1%
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1.341.580</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.344.688</b>	<b>100,0%</b>

# 4 Entsorgung gefährlicher Abfälle

Die insgesamt in Sachsen-Anhalt entsorgte Menge gefährlicher Abfälle von knapp 1.892.000 Mg (siehe auch Tabelle 2) ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 23.000 Mg gesunken. Die Menge der nach Sachsen-Anhalt importierten gefährlichen Abfälle ist dabei um rund 1 % zurückgegangen. Von den 2018 insgesamt in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfällen wurden ca. 86 % einer Verwertung zugeführt; im Vorjahr waren es rund 2 % mehr. Dabei fällt auf, dass die Verwertungsquote für aus dem Ausland importierte gefährliche Abfälle bei rund 95 % liegt. Die Abbildung 4 stellt

die Entwicklung der im Land entsorgten gefährlichen Abfälle seit dem Jahr 2000 dar. Die Verteilung auf Verwertung (R-Verfahren) und Beseitigung (D-Verfahren) ist ebenfalls abgebildet. Für die verwertete Menge ist bis zum Jahr 2013 ein kontinuierlich steigender Trend zu erkennen, danach steigt und fällt sie, wie auch die Verwertungsquote, um teilweise erhebliche Anteile. Ergänzend dazu ist zu erwähnen, dass im zu beobachtenden Trend die Entsorgungsmengen insgesamt seit 2014 leicht rückläufig sind.

Abbildung 4:  
Gegenüberstellung  
der verwerteten und  
beseitigten Mengen  
gefährlicher Abfälle in  
Sachsen-Anhalt seit  
2000

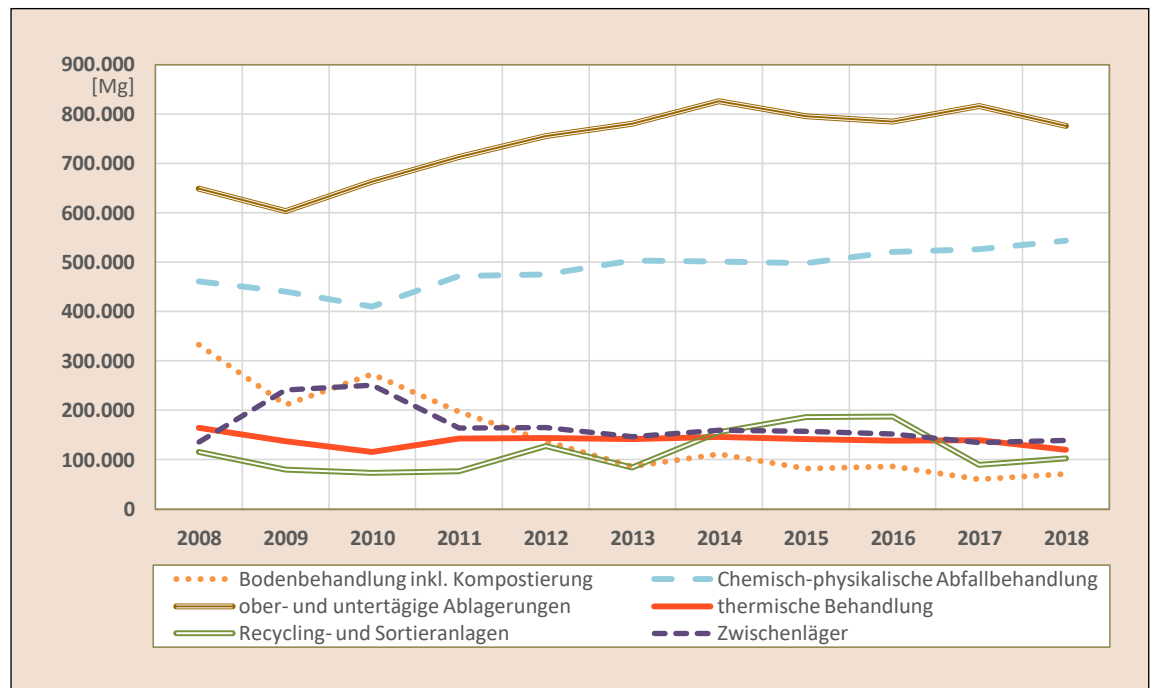


## 4.1 Anlagenbezogene Mengenströme

In Abbildung 5 ist der mehrjährige Verlauf der nachweispflichtigen Abfallströme bezüglich der Verteilung auf die verschiedenen Entsorgungskategorien bzw. Anlagenarten in Sachsen-Anhalt dargestellt. Wie in den Vorjahren konzentrierte sich die Entsorgung hauptsächlich auf ober- und untertägige Ablagerungen mit ca. 775.000 Mg und chemisch-physikalische Abfallbehandlungsanlagen mit ca. 544.000 Mg. Diese beiden Entsorgungskate-

gorien machen somit rund  $\frac{3}{4}$  der gesamten nachweispflichtigen Abfälle aus, die im Land Sachsen-Anhalt entsorgt wurden. Der Abfallstrom, der hier als Kompostierung Eingang in den Graphen zusammen mit der Bodenbehandlung gefunden hat, bezieht sich auf den Abfallschlüssel 07 01 01\* (wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen). Die hier entsorgten Mengen lagen in den vergangenen Jahren zwischen 100 und 200 Mg pro Jahr.

Abbildung 5:  
Entsorgung der Ströme  
nachweispflichtiger  
Abfälle bezogen auf An-  
lagenarten in Sachsen-  
Anhalt seit 2008



Die nachfolgende Abbildung 6 ist eine Aufschlüsselung des Graphen für ober- und untertägige Ablagerungen aus vorstehender Abbildung 5.

Abbildung 6:  
Ober- und untertägige  
Entsorgung nachweis-  
pflichtiger Abfälle in  
Sachsen-Anhalt seit  
2008

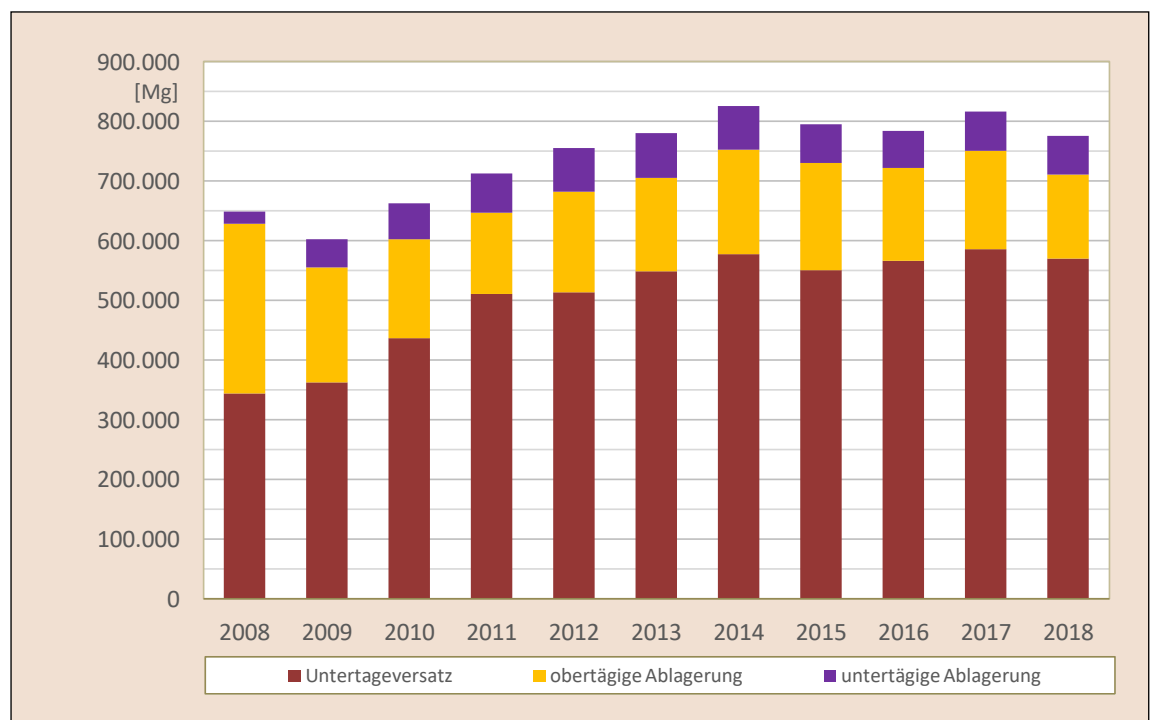


Tabelle 6 zeigt den direkten Detailvergleich aus Abbildung 5 mit dem Vorjahr. Die absolut größten Veränderungen gab es hier in der Kategorie der ober- bzw. untertägigen Ablagerungen.

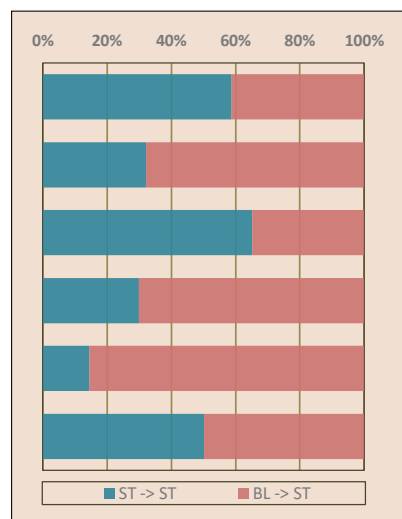
Tabelle 6:  
Vergleich der nachweis-  
pflichtigen Entsor-  
gungsmengen bezogen  
auf Entsorgungskatego-  
rien in Sachsen-Anhalt

Entsorgungskategorie	Menge 2017 [Mg]	Anteil 2017	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018	Änderung
ober- und untertägige Ablagerungen	816.396	46%	775.392	44%	-5%
chemisch-physikalische Abfallbehandlung	526.460	30%	543.848	31%	3%
Zwischenlager	134.663	8%	138.916	8%	3%
thermische Behandlung	140.124	8%	120.410	7%	-16%
Recycling- und Sortieranlagen	90.130	5%	102.607	6%	12%
Bodenbehandlung inkl. Kompostierung	60.885	3%	70.799	4%	14%
<b>Summe</b>	<b>1.768.657</b>	<b>100%</b>	<b>1.751.972</b>	<b>100%</b>	<b>-1%</b>

In Tabelle 7 wird die Verteilung auf die Anlagenarten mit Hinblick auf die Herkunft dargestellt. Die Unterscheidung erfolgt hier nach dem Aufkommen in Sachsen-Anhalt oder einem anderen Bundesland. Da diese Mengen aus dem Begleitscheinverfahren stammen, handelt es sich ausschließlich um inländische Verbringungen.

Tabelle 7:  
Verteilung der 2018 im  
Land Sachsen-Anhalt  
entsorgten nachweis-  
pflichtigen Abfälle nach  
Herkunft und Kategorie,  
Angaben in Mg

Entsorgungskategorie	ST -> ST	BL -> ST	Summe
ober- und untertägige Ablagerungen	455.894	319.498	775.392
chemisch-physikalische Abfallbehandlung	175.176	368.672	543.848
Zwischenlager	90.612	48.304	138.916
thermische Behandlung	35.947	84.464	120.410
Recycling- und Sortieranlagen	14.894	87.713	102.607
Bodenbehandlung inkl. Kompostierung	35.489	35.310	70.799
<b>Summe</b>	<b>808.011</b>	<b>943.961</b>	<b>1.751.972</b>



## 4.2 Auf Kapitel bzw. Abfallschlüssel bezogene Entsorgung

Die in Sachsen-Anhalt entsorgte Menge gefährlicher Abfälle verteilt sich auf 18 von 20 Kapiteln der AVV – siehe Tabelle 8. Da für die Kapitel 3 und 4 keine Mengen gemeldet wurden, werden diese beiden Kapitel nicht in der Tabelle aufgeführt. Insgesamt entfallen hier rund 58 % der Gesamtmenge auf das Kapitel 19 (Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke).

Der Hauptanteil der im Land entsorgten gefährlichen Abfälle entfällt auf 8 Abfallarten mit jeweils einer Menge über 50.000 Mg und in Summe rund 1.145.000 Mg, was etwa 61 % der insgesamt entsorgten Menge gefährlicher Abfälle entspricht. Details hierzu finden sich in Tabelle 9. Tabelle 15 ab Seite 100 enthält die Liste der im Jahr 2018 in Sachsen-Anhalt entsorgten nachweispflichtigen Abfälle. In Tabelle 16 ab Seite 108 sind die entsprechenden im Berichtsjahr in den Entsorgungsanlagen entsorgten nachweispflichtigen Mengen aufsummiert aufgelistet.

Tabelle 8:  
Menge und Herkunft der gefährlichen Abfälle, die 2018 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden bezogen auf Kapitel der AVV

AVV-Kapitel	Bezeichnung	Menge 2017 [Mg]	Anteil 2017 [%]	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018 [%]	Summe	In ST 2018 erzeugt: 1.891.758 Mg		
							davon entsorgt [Mg] in		
							ST 808.011	anderen BL 536.677	anderen Staaten 2.226
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	14.289	0,8	2.364	0,1		66	2.298	0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	38	<0,1	4.603	0,2		92	54	4.457
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4.283	0,2	5.492	0,3		4.038	421	1.033
06	Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	52.689	2,8	31.310	1,7		7.315	23.818	178
07	Abfälle aus organisch-chem. Prozessen	91.921	4,8	94.172	5,0		44.605	42.009	7.558
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7.288	0,4	8.750	0,5		3.875	4.793	83
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	719	<0,1	604	<0,1		75	529	0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	34.738	1,8	48.666	2,6		10.582	36.893	1.191
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	39.379	2,1	34.359	1,8		10.409	23.639	310
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	37.011	1,9	36.375	1,9		24.429	11.730	216
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	162.793	8,5	159.760	8,4		16.676	92.632	50.452
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	3.890	0,2	4.747	0,3		653	3.205	889
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	21.908	1,1	22.230	1,2		10.958	11.265	7
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	95.689	5,0	81.204	4,3		55.356	21.610	4.238
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	229.703	12,1	244.616	12,9		93.298	148.123	3.195
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung/Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	558	<0,1	769	<0,1		141	627	0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	1.106.221	58,1	1.098.347	58,1		523.947	519.529	54.871
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1.988	0,1	13.390	0,7		1.495	785	11.110

Tabelle 9:  
Ausgewählte gefährliche Abfälle die 2018 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden (Menge > 50.000 Mg)

Abfall-schlüssel	Bezeichnung	Menge 2017 [Mg]	Menge 2018 [Mg]	Änderung
19 03 06*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	309.651	288.072	-7%
19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	203.756	197.548	-3%
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	108.941	159.570	46%
19 12 11*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	159.908	157.680	-1%
13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	124.791	117.070	-6%
19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	93.456	87.506	-6%
19 02 05*	Schlämme aus der physikal.-chem. Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	71.299	87.281	22%
16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	51.455	50.059	-3%
<b>Summe</b>		<b>1.123.257</b>	<b>1.144.785</b>	<b>2%</b>

Diese hier dargestellten Abfälle wurden auf verschiedenen Wegen im Land Sachsen-Anhalt entsorgt. Die nachfolgende Tabelle 10 schlüsselt diese Entsorgungswege prozentual auf.

Tabelle 10:  
Entsorgungswege der mengenstärksten in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle

Entsorgungsweg	Anteil
Untertageversatz	49,8%
chemisch-physikalische Behandlung	18,0%
obertägige Ablagerung	11,7%
Bodenbehandlung	11,6%
untertägige Ablagerung	3,9%
thermische Behandlung	2,6%
übrige Behandlungsarten	2,4%

## 4.3 Bundesweite Abfallströme

Bei der im Berichtsjahr an andere Bundesländer abgegebenen nachweispflichtigen Abfallmenge ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um ca. 14.800 Mg. Dem gegenüber sinkt die von Sachsen-Anhalt aus dem Bundesgebiet angenommene Abfallmenge um ca. 2.400 Mg. Die innerdeutschen Hauptentsorgungsländer von Abfällen aus Sachsen-Anhalt sind wie in den Vorjahren auch Sachsen (rund 151.000 Mg), Brandenburg (rund 114.000 Mg) und Niedersachsen (rund 110.000 Mg) – siehe Tabelle 11.

In diese Bundesländer werden hauptsächlich die Abfallarten 19 12 06\* (Holz, das gefährliche Stoffe enthält) mit rund 39.000 Mg, 10 03 08\* (Salzschlacken aus der Zweitschmelze) mit rund 68.000 Mg, 19 03 06\* (als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle) mit rund 55.000 Mg und 19 02 04\* (vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten) mit rund 97.000 Mg verbracht (Export). In der Tabelle ist das Saarland nicht aufgeführt, weil dorthin keine nachweispflichtigen Abfälle abgegeben wurden.

Tabelle 11:  
Aus Sachsen-Anhalt an andere Bundesländer  
abgegebene Mengen  
nachweispflichtiger  
Abfälle

Bundesland	Menge 2017 [Mg]	Anteil 2017	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018	Änderung 2017/2018 [Mg]
Baden-Württemberg	4.683	1%	4.138	1%	-546
Bayern	6.671	1%	5.899	1%	-772
Berlin	5.505	1%	1.706	<1%	-3.799
Brandenburg	117.404	22%	113.526	21%	-3.878
Bremen	1.456	<1%	1.479	<1%	24
Hamburg	6.674	1%	7.612	1%	938
Hessen	14.106	3%	10.450	2%	-3.656
Mecklenburg-Vorpommern	5.394	1%	8.210	2%	2.817
Niedersachsen	100.561	19%	109.527	20%	8.967
Nordrhein-Westfalen	50.578	10%	61.913	12%	11.335
Rheinland-Pfalz	431	<1%	774	<1%	343
Sachsen	156.256	30%	151.087	28%	-5.169
Schleswig-Holstein	3.006	1%	2.828	1%	-178
Thüringen	49.166	9%	57.527	11%	8.361
<b>Summe</b>	<b>521.890</b>	<b>100%</b>	<b>536.677</b>	<b>100%</b>	<b>14.787</b>

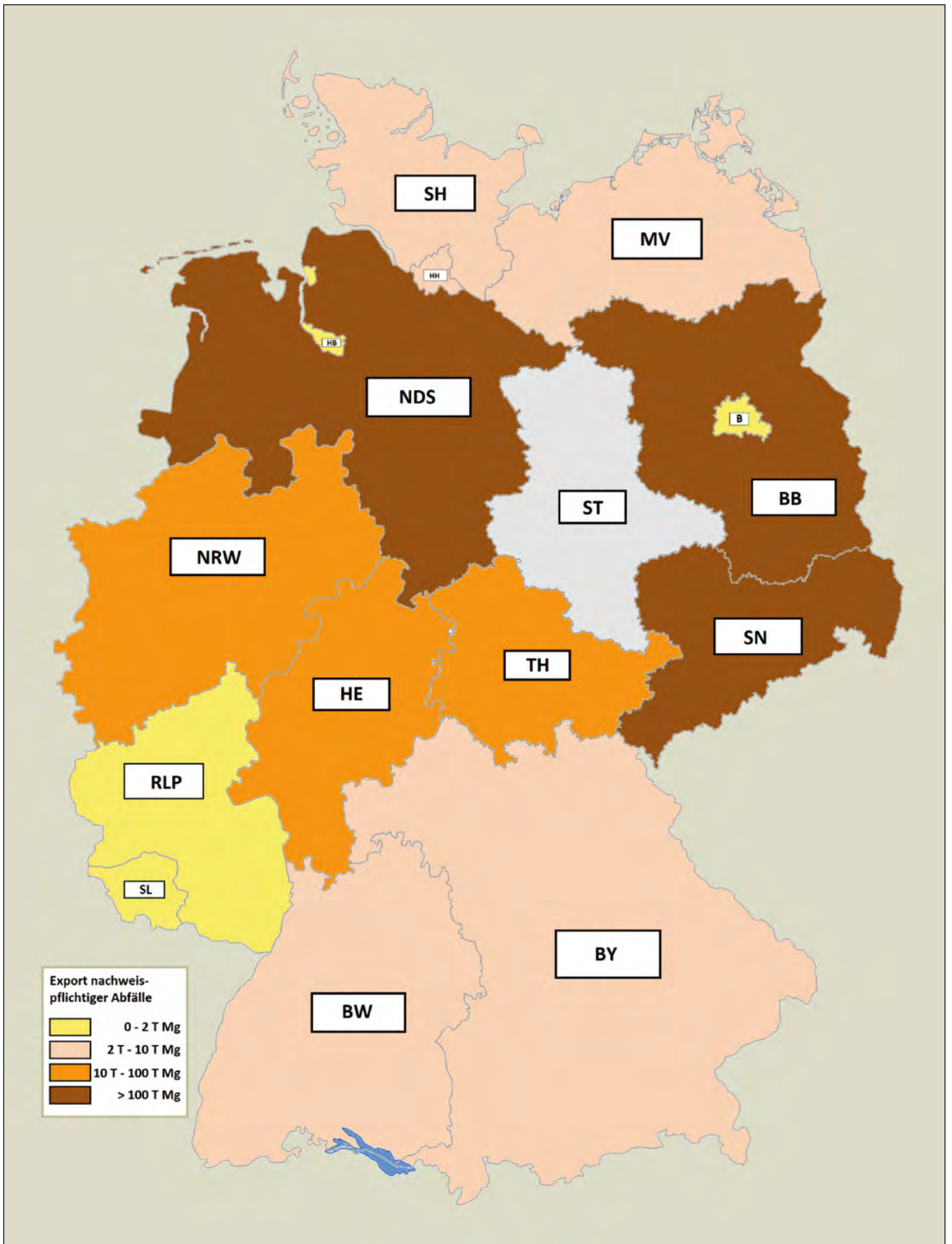


Abbildung 7:  
Aus Sachsen-Anhalt an andere Bundesländer abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg

Die folgende Tabelle 12 stellt die aus anderen Bundesländern nach Sachsen-Anhalt verbrachten nachweispflichtigen Abfallmengen dar (Import). Nordrhein-Westfalen (ca. 255.000 Mg), Sachsen (ca. 133.000 Mg), Brandenburg (ca. 115.000 Mg) und Niedersachsen (ca. 152.000 Mg) stellen hierbei die größten Anteile – zusammen rund 69 % der Gesamtmenge. Aus diesen Ländern wur-

den hauptsächlich die Abfallarten 19 12 11\* (sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten) mit rund 131.000 Mg, 19 01 07\* (feste Abfälle aus der Abgasbehandlung) mit rund 75.000 Mg und 17 05 03\* (Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) mit rund 96.000 Mg angenommen.

Tabelle 12:  
Nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle

Bundesland	Menge 2017 [Mg]	Anteil 2017	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018	Änderung 2017/2018 [Mg]
Baden-Württemberg	27.942	3%	32.051	3%	4.108
Bayern	62.227	7%	59.233	6%	-2.994
Berlin	51.834	5%	44.138	5%	-7.697
Brandenburg	117.766	12%	114.779	12%	-2.987
Bremen	12.396	1%	8.158	1%	-4.239
Hamburg	11.971	1%	11.877	1%	-94
Hessen	25.598	3%	16.476	2%	-9.122
Mecklenburg-Vorpommern	14.648	2%	24.473	3%	9.825
Niedersachsen	124.249	13%	152.054	16%	27.805
Nordrhein-Westfalen	248.479	26%	255.089	27%	6.611
Rheinland-Pfalz	6.760	1%	7.729	1%	969
Saarland	2.654	<1%	2.630	<1%	-23
Sachsen	140.099	15%	132.620	14%	-7.479
Schleswig-Holstein	2.544	<1%	4.379	<1%	1.835
Thüringen	97.151	10%	78.276	8%	-18.875
<b>Summe</b>	<b>946.318</b>	<b>100%</b>	<b>943.961</b>	<b>100%</b>	<b>-2.357</b>

Die folgende Abbildung 8 stellt die Tabelle 12 bezüglich des aktuellen Jahrs graphisch dar.

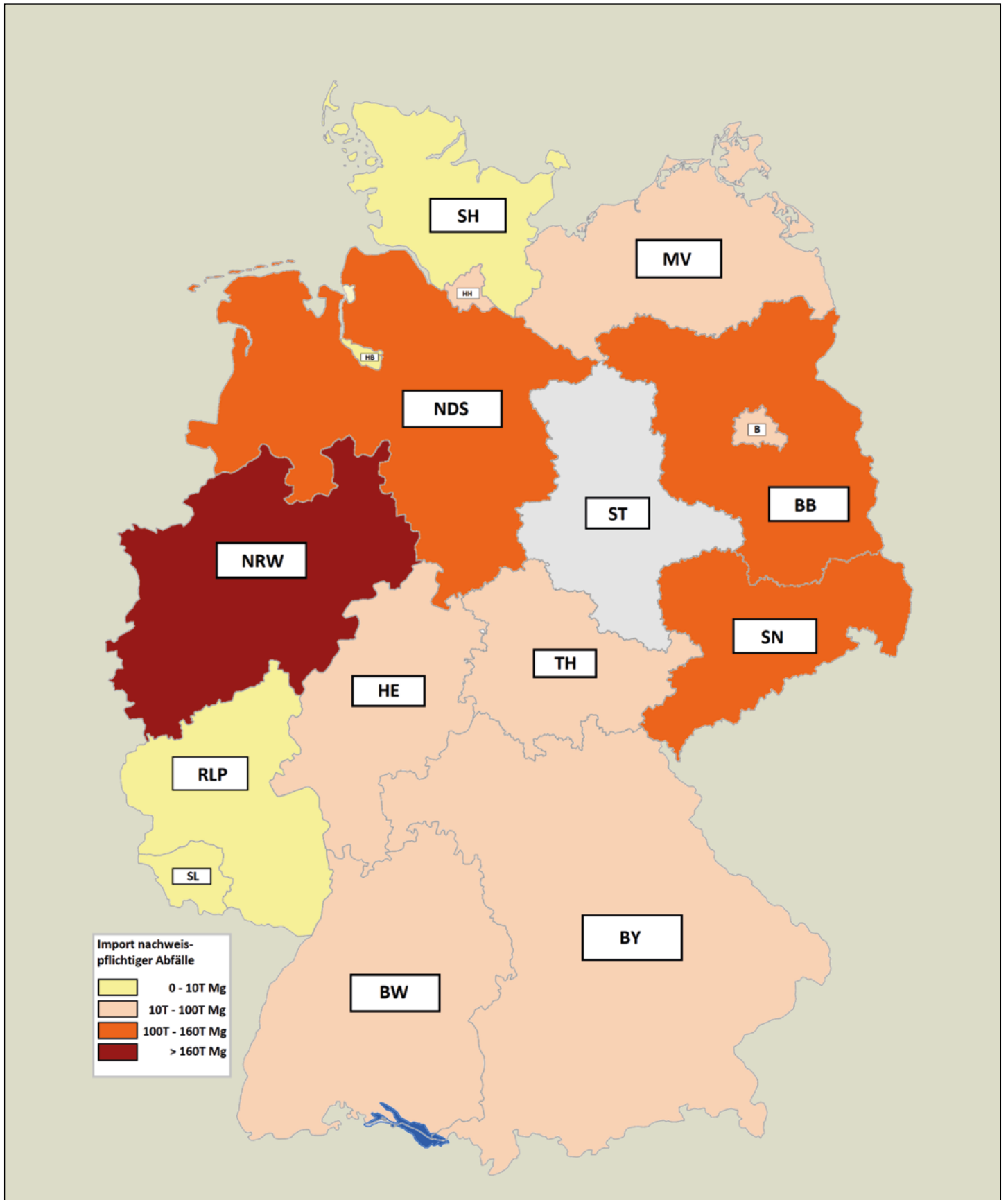


Abbildung 8:  
Nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg

In der nachfolgenden Abbildung 9 sind die bundesweiten nachweispflichtigen Abfallströme im Erhebungsjahr graphisch dargestellt. Die in Tabelle 11 und Tabelle 12 gezeigten Zahlen sind für das Berichtsjahr

durch die zugehörigen Balken repräsentiert. Im- und Export in bzw. aus einem Bundesland sind somit direkt miteinander vergleichbar.

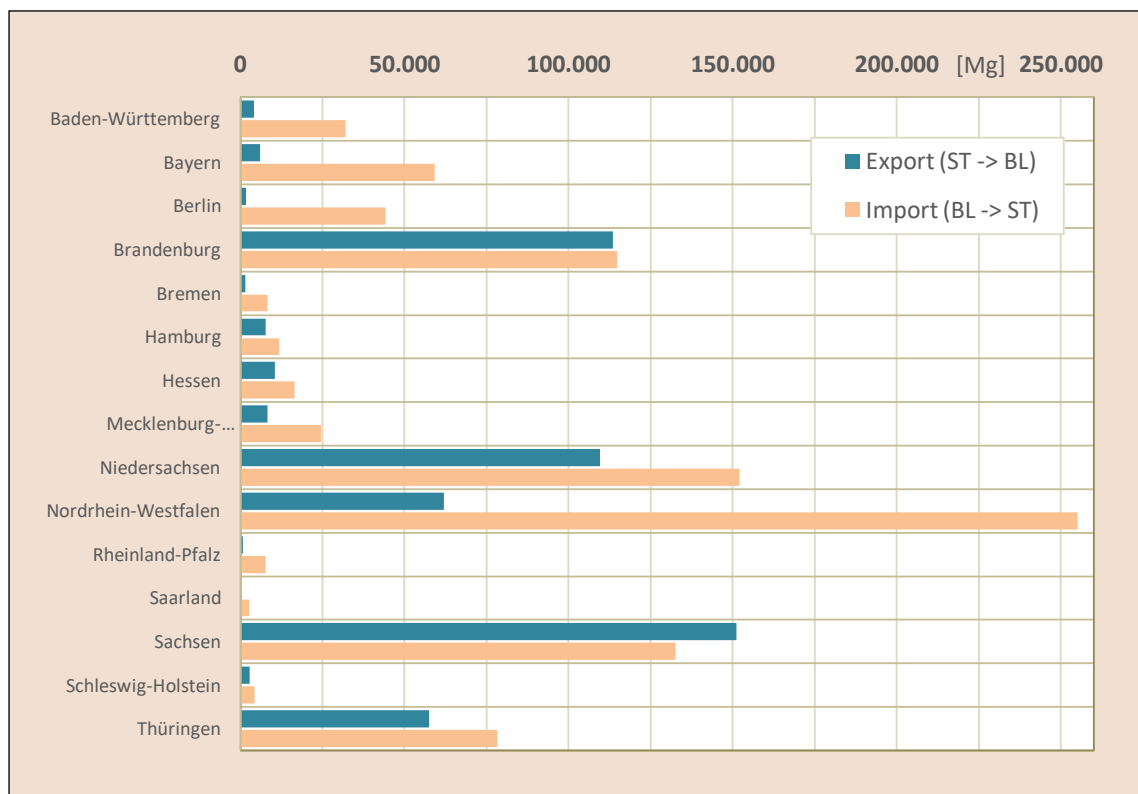


Abbildung 9:  
Bundesweite nachweispflichtige Abfallströme 2018

## 5 Grenzüberschreitende Abfallverbringung

Die ermittelte Menge der in Sachsen-Anhalt entsorgten notifizierungspflichtigen Abfälle lag im Berichtsjahr bei rund 256.000 Mg. Dem gegenüber wurden nur 31.000 Mg solcher Abfälle exportiert. Die folgende Abbildung 10 zeigt den Verlauf der exportierten und importierten noti-

fizierungspflichtigen Abfälle seit dem Jahr 1997. In den internationalen Verbringungen steht die Bezeichnung „EU“ hier stellvertretend für andere Staaten außer der Bundesrepublik Deutschland, da der Großteil dieser Staaten Mitglied der EU ist.

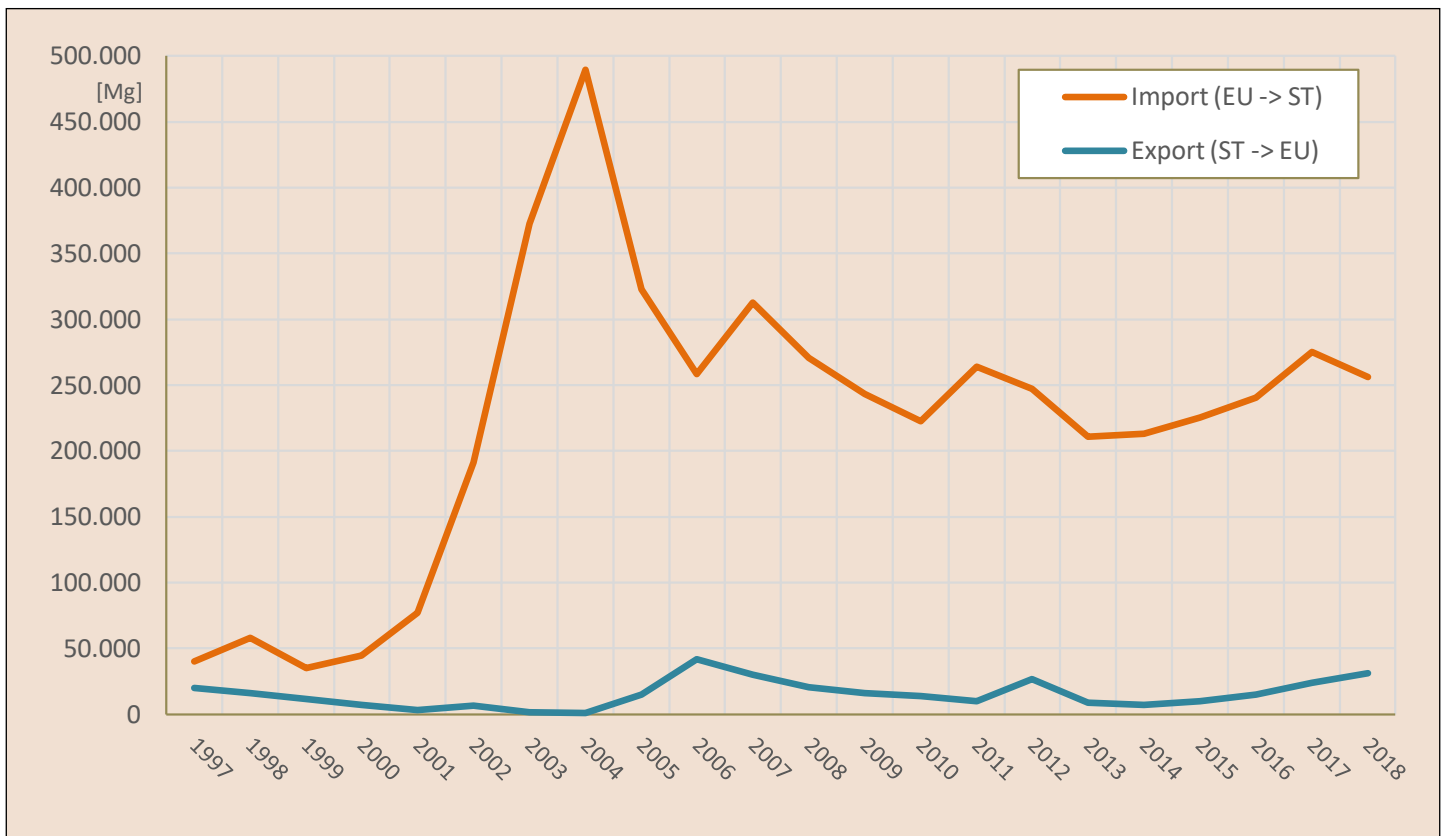


Abbildung 10:  
Grenzüberschreitend  
verbrachte notifizie-  
rungspflichtige Abfall-  
mengen seit 1997

Die Abfallexporte aus Sachsen-Anhalt in andere Staaten spielen beim Mengenvergleich traditionell eine eher untergeordnete Rolle und lagen im Berichtsjahr bei ca. 11 % der insgesamt grenzüberschreitend verbrachten notifizierungspflichtigen Abfallmenge bezogen auf Sachsen-Anhalt. Verglichen mit dem Vorjahr reduzierte sich die importierte Abfallmenge um ca. 19.000 Mg. Bei den Exportmengen ergab sich ein Zuwachs von ca. 7.400 Mg. Seit 2014 wurde hier jeweils ein Mengenanstieg im Vergleich zum Vorjahr ermittelt. Von den 256.000 Mg importierten notifizierungspflichtigen Abfällen entfielen ca. 140.000 Mg auf gefährliche Abfälle von denen rund 95 % einer Verwertungsmaßnahme zugeführt wurden. Von den hier exportierten Abfällen zählten 93 % zu den nicht-gefährlichen Abfällen, welche gänzlich einem Verwertungsverfahren unterzogen wurden - siehe hierzu auch [Tabelle 2](#).

Die Menge in Sachsen-Anhalt erzeugter notifizierungspflichtiger, aber nicht gefährlicher Abfälle ergibt sich mit rund 29.000 Mg durch die Abfallart 19 12 07 (Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt). Dieses Aufkommen wird

gänzlich zur Verwertung nach Tschechien exportiert. Diese 29.000 Mg geben allerdings nur das Aufkommen derjenigen nicht gefährlichen Abfälle wieder, für die im Rahmen einer grenzüberschreitenden Abfallverbringung ein Notifizierungsverfahren geführt wurde. Sie sind daher hinsichtlich des Gesamtaufkommens exportierter nicht-gefährlicher Abfälle nicht repräsentativ, da ein Großteil dieser Abfälle nicht über ein Notifizierungsverfahren, sondern über das Verfahren gemäß Art. 3 Absätze 2 und 4 in Verbindung mit Art. 18 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen verbracht wird. Im allgemeinen Sprachgebrauch findet sich dafür auch die Bezeichnung „Verbringung nach Anhang VII der VVA“ wieder. Damit wird hier ebenfalls lediglich ein sehr geringer Anteil an den insgesamt in Sachsen-Anhalt entstandenen nicht gefährlichen Abfallarten wiedergegeben.

Die folgende [Tabelle 13](#) vergleicht das aktuelle und das vergangene Berichtsjahr der beteiligten Staaten bei den internationalen notifizierungspflichtigen Verbringungen.

Staat	Menge 2017 importiert [Mg]	Menge 2017 exportiert [Mg]	Menge 2018 importiert [Mg]	Menge 2018 exportiert [Mg]
Belgien	9.774	939	7.212	781
Bulgarien	89	0	128	0
Dänemark	66.457	1.125	62.194	695
Finnland	325	0	318	0
Frankreich	12.267	220	12.072	498
Großbritannien	38.643	0	29.874	0
Irland	250	0	0	0
Israel	242	0	77	0
Italien	55.044	0	46.003	0
Litauen	821	0	1.197	0
Luxemburg	2.919	0	3.634	0
Niederlande	34.358	500	36.983	0
Norwegen	11.789	0	11.059	0
Österreich	25.092	774	22.116	0
Polen	9.868	0	12.525	0
Schweden	1.919	152	3.994	149
Schweiz	3.716	75	3.868	59
Slowakei	440	0	439	0
Spanien	0	5	0	21
Tschechien	1.273	20.042	2.388	29.056
<b>Summe</b>	<b>275.286</b>	<b>23.832</b>	<b>256.078</b>	<b>31.260</b>

Tabelle 13:  
Staatenbezogene Übersicht über die Verbringung notifizierungspflichtiger Abfälle aus und nach Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr

Der Rückgang der von Sachsen-Anhalt angenommenen Mengen ist vorrangig auf die Verminderung der Importe aus Italien und Großbritannien zurückzuführen. Die größten Importmengen absolut kommen erneut aus Dänemark und Italien und betreffen hauptsächlich die Abfallart 19 03 04\* (als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 08 fallen) mit

rund 30.000 Mg und 19 12 07 (Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt) mit rund 59.000 Mg. Der Anstieg der aus Sachsen-Anhalt exportierten Menge erklärt sich fast ausschließlich aus der Zunahme der nach Tschechien verbrachten Abfälle. Es handelt sich dabei um die Abfallart 19 12 07 (Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt).

# 6 Anhang Teil 2

Die hier im Anhang dargestellten Tabellen geben eine Detailübersicht zu den in Sachsen-Anhalt erzeugten und entsorgten nachweispflichtigen Abfällen. Ebenso

werden hier die Entsorgungsanlagen für nachweispflichtige Abfälle nebst den zugehörigen Gesamtmengen dargestellt.

Tabelle 14:  
Anhang A - 2018 in Sachsen-Anhalt erzeugte nachweispflichtige Abfälle

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 1 - Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen</b>			
01 04 07	*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	46
01 05 06	*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	10.999
<b>Kapitel 2 – Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b>			
02 01 08	*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	123
<b>Kapitel 5 – Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>			
05 01 03	*	Bodenschlämme aus Tanks	2.674
05 01 06	*	ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	3.483
05 01 15	*	gebrauchte Filtertone	36
05 06 03	*	andere Teere	12
05 07 01	*	quecksilberhaltige Abfälle	82
<b>Kapitel 6 – Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>			
06 01 01	*	Schwefelsäure und schweflige Säure	39.770
06 01 02	*	Salzsäure	581
06 01 04	*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	112
06 01 05	*	Salpetersäure und salpetrige Säure	6
06 01 06	*	andere Säuren	1.180
06 02 01	*	Calciumhydroxid	102
06 02 03	*	Ammoniumhydroxid	1.803
06 02 04	*	Natrium- und Kaliumhydroxid	3.308
06 02 05	*	andere Basen	283
06 03 13	*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	363
06 04 03	*	arsenhaltige Abfälle	146
06 04 04	*	quecksilberhaltige Abfälle	24
06 05 02	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.113
06 06 02	*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	22
06 08 02	*	Abfälle, die gefährliche Chlorsilane enthalten	2
06 13 01	*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	13
06 13 02	*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	70

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 7 – Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>			
07 01 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	12.369
07 01 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	429
07 01 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.147
07 01 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	376
07 01 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	9.521
07 01 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	52
07 01 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	26
07 01 11	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.188
07 02 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.791
07 02 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	57
07 02 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	150
07 02 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	583
07 02 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2.047
07 02 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	13
07 02 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	288
07 02 14	*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	9
07 03 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3
07 03 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	24
07 04 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.368
07 04 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.867
07 04 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	91
07 05 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	945
07 05 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	488
07 05 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	324
07 05 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	425
07 05 13	*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	70
07 06 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.255
07 06 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5
07 06 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	83
07 06 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	778
07 06 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	10
07 07 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	9.799
07 07 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.466
07 07 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.651
07 07 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	389
07 07 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	809
07 07 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	65
07 07 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	17

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 8 – Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</b>			
08 01 11	*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.112
08 01 13	*	Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	314
08 01 15	*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	465
08 01 17	*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	208
08 01 19	*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	2
08 01 21	*	Farb- oder Lackentfernerabfälle	15
08 03 12	*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	66
08 03 14	*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	3
08 03 17	*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	<1
08 03 19	*	Dispersionsöl	6
08 04 09	*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.990
08 04 11	*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	228
08 04 13	*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	8
08 05 01	*	Isocyanatabfälle	6
<b>Kapitel 9 – Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>			
09 01 01	*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	99
09 01 02	*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	254
09 01 04	*	Fixierbäder	81
09 01 05	*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	5
<b>Kapitel 10 – Abfälle aus thermischen Prozessen</b>			
10 01 09	*	Schwefelsäure	56
10 01 18	*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	44
10 01 22	*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.116
10 02 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	293
10 03 08	*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	72.755
10 03 09	*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	8.054
10 03 15	*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	451
10 03 19	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.227
10 03 21	*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	660
10 03 23	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.835
10 04 02	*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	143
10 04 05	*	andere Teilchen und Staub	17
10 08 08	*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	90
10 08 15	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	3
10 09 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	270

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 10 – Abfälle aus thermischen Prozessen</b>			
10 03 15	*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	451
10 03 19	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.227
10 03 21	*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	660
10 03 23	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.835
10 04 02	*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	143
10 04 05	*	andere Teilchen und Staub	17
10 08 08	*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	90
10 08 15	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	3
10 09 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	270
10 09 11	*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	41
10 10 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.423
10 11 11	*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Kathodenstrahlröhren)	503
10 11 13	*	Glaspulver- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	11
10 11 15	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	107
10 12 09	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.765
10 13 12	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	82
10 14 01	*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	32
<b>Kapitel 11 – Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie</b>			
11 01 05	*	saure Beizlösungen	4.577
11 01 06	*	Säuren a. n. g.	1
11 01 07	*	alkalische Beizlösungen	4.854
11 01 08	*	Phosphatierschlämme	75
11 01 09	*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	946
11 01 11	*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	1.657
11 01 13	*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	653
11 01 16	*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	7
11 01 98	*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	8
11 03 02	*	andere Abfälle	5
11 05 03	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	18
<b>Kapitel 12 – Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>			
12 01 07	*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	2
12 01 08	*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	880
12 01 09	*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	21.000
12 01 12	*	gebrauchte Wachse und Fette	1.126
12 01 14	*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	994
12 01 16	*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	733
12 01 18	*	ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	3.901
12 01 20	*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	287

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 13 – Ölabbfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabbfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)</b>			
13 01 10	*	nichtchlorierte Hydrauliköl auf Mineralölbasis	1
13 02 04	*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröl auf Mineralölbasis	25
13 02 05	*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröl auf Mineralölbasis	10.672
13 02 08	*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröl	3.557
13 03 01	*	Isolier- und Wärmeübertragungsöl, die PCB enthalten	104
13 03 07	*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöl auf Mineralölbasis	525
13 03 08	*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöl	841
13 03 10	*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöl	<1
13 04 01	*	Bilgenöl aus der Binnenschifffahrt	14
13 05 01	*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	118
13 05 02	*	Schlamm aus Öl-/Wasserabscheidern	10.089
13 05 03	*	Schlamm aus Einlaufschächten	2.865
13 05 07	*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	585
13 05 08	*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1.658
13 07 01	*	Heizöl und Diesel	91
13 07 02	*	Benzin	3
13 07 03	*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	747
13 08 02	*	andere Emulsionen	976
13 08 99	*	Abfälle a. n. g.	766
<b>Kapitel 14 – Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>			
14 06 01	*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	2
14 06 02	*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	36
14 06 03	*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.681
14 06 05	*	Schlamm oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	2
<b>Kapitel 15 – Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)</b>			
15 01 10	*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3.842
15 01 11	*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter	1
15 02 02	*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	11.365
<b>Kapitel 16 – Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>			
16 01 04	*	Altfahrzeuge	2.077
16 01 07	*	Ölfilter	241
16 01 10	*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	22
16 01 13	*	Bremsflüssigkeiten	279
16 01 14	*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	802
16 01 21	*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	9
16 02 09	*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	19
16 02 11	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW oder HFKW enthalten	204

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 16 – Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>			
16 02 13	*	gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	718
16 02 15	*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bauteile	1.076
16 03 03	*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	90
16 03 05	*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	444
16 03 07	*	metallisches Quecksilber	<1
16 04 01	*	Munitionsabfälle	10
16 04 03	*	andere Explosivabfälle	3
16 05 04	*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	292
16 05 06	*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	134
16 05 07	*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	384
16 05 08	*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	328
16 06 01	*	Bleibatterien	5.409
16 06 02	*	Ni-Cd-Batterien	10
16 06 06	*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	<1
16 07 08	*	ölhaltige Abfälle	3.596
16 07 09	*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	1.483
16 08 02	*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	334
16 08 07	*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	394
16 10 01	*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	51.698
16 10 03	*	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	482
16 11 01	*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.742
16 11 03	*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	12
16 11 05	*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.253
<b>Kapitel 17 – Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>			
17 01 06	*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	7.600
17 02 04	*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	19.729
17 03 01	*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	5.022
17 03 03	*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	10.143
17 04 09	*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	73
17 04 10	*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	152
17 05 03	*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	57.111
17 05 05	*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	785
17 05 07	*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	5.307
17 06 01	*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	4
17 06 03	*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	4.050
17 06 05	*	asbesthaltige Baustoffe	29.288
17 09 01	*	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	17
17 09 03	*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	462

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 18 – Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>			
18 01 03	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	655
18 01 06	*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1
18 01 08	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	183
18 01 10	*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	<1
18 02 02	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	58
<b>Kapitel 19 – Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>			
19 01 05	*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	9.627
19 01 06	*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	171
19 01 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	133.668
19 01 10	*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	6
19 01 11	*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	4.940
19 01 13	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	6.292
19 01 15	*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	9.061
19 02 04	*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	108.575
19 02 05	*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	68.606
19 02 07	*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	11.960
19 02 08	*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.334
19 02 11	*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	37
19 03 04	*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 08 fallen	57.195
19 03 06	*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	314.766
19 07 02	*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	7.578
19 08 11	*	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	5.813
19 08 13	*	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	1.530
19 10 03	*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	517
19 11 01	*	gebrauchte Filtertone	247
19 11 05	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	539
19 12 06	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	39.638
19 12 11	*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	23.470
19 13 01	*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	3.441
19 13 07	*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	8

Abfall-schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 20 – Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>			
20 01 13	*	Lösemittel	206
20 01 14	*	Säuren	43
20 01 15	*	Laugen	28
20 01 17	*	Fotochemikalien	11
20 01 19	*	Pestizide	128
20 01 21	*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	17
20 01 23	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	18
20 01 26	*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	56
20 01 27	*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.293
20 01 29	*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	178
20 01 31	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	5
20 01 33	*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	12
20 01 35	*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	26
20 01 37	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	8

Tabelle 15:  
Anhang B - 2018 in Sachsen-Anhalt entsorgte nachweispflichtige Abfälle

Abfall-schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 1 - Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen</b>			
01 04 07	*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	46
01 05 05	*	ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle	2.298
01 05 06	*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	20
<b>Kapitel 2 – Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b>			
02 01 08	*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	146
<b>Kapitel 5 – Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>			
05 01 03	*	Bodenschlämme aus Tanks	1.573
05 01 06	*	ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	2.696
05 01 15	*	gebrauchte Filtertone	36
05 06 03	*	andere Teere	154
<b>Kapitel 6 – Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>			
06 01 01	*	Schwefelsäure und schweflige Säure	7.605
06 01 02	*	Salzsäure	2.707
06 01 04	*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	152
06 01 05	*	Salpetersäure und salpetrige Säure	138
06 01 06	*	andere Säuren	3.415

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 6 – Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>			
06 02 01	*	Calciumhydroxid	102
06 02 03	*	Ammoniumhydroxid	133
06 02 04	*	Natrium- und Kaliumhydroxid	3.168
06 02 05	*	andere Basen	784
06 03 11	*	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	94
06 03 13	*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	1.237
06 03 15	*	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	368
06 04 03	*	arsenhaltige Abfälle	419
06 04 04	*	quecksilberhaltige Abfälle	68
06 05 02	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10.382
06 06 02	*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	292
06 08 02	*	Abfälle, die gefährliche Chlorsilane enthalten	1
06 13 01	*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	18
06 13 02	*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	50
<b>Kapitel 7 – Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>			
07 01 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	13.430
07 01 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.522
07 01 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	8.648
07 01 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	343
07 01 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	10.624
07 01 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	52
07 01 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	26
07 01 11	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	290
07 02 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.968
07 02 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	57
07 02 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	334
07 02 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1.342
07 02 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.925
07 02 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	13
07 02 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	150
07 02 14	*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	11
07 03 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	19
07 03 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	423
07 03 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.515
07 04 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4.887
07 04 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	541
07 04 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	74
07 04 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	2.148
07 05 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.322
07 05 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	480

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 7 – Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>			
07 05 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	198
07 05 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2.008
07 05 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	129
07 05 13	*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	33
07 06 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.296
07 06 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	59
07 06 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	212
07 06 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.117
07 06 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	10
07 06 11	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	62
07 07 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	13.945
07 07 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	749
07 07 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.107
07 07 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1.314
07 07 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	4.393
07 07 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	39
07 07 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	800
<b>Kapitel 8 – Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</b>			
08 01 11	*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	3.580
08 01 13	*	Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	522
08 01 15	*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	815
08 01 17	*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	871
08 01 19	*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	197
08 01 21	*	Farb- oder Lackentfernerabfälle	15
08 03 12	*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	113
08 03 17	*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1
08 04 09	*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.319
08 04 11	*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	228
08 04 13	*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	8
08 05 01	*	Isocyanatabfälle	<1
<b>Kapitel 9 – Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>			
09 01 01	*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	174
09 01 02	*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	195
09 01 04	*	Fixierbäder	65
09 01 05	*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	170

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 10 – Abfälle aus thermischen Prozessen</b>			
10 01 04	*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	367
10 01 09	*	Schwefelsäure	56
10 01 14	*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	9.198
10 01 16	*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	44
10 01 18	*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.472
10 01 20	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.011
10 01 22	*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.066
10 02 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	5.788
10 02 11	*	ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	218
10 03 09	*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	1.063
10 03 15	*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	5.248
10 03 19	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.264
10 03 21	*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	597
10 03 23	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.464
10 04 01	*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	1.955
10 06 06	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	2.392
10 08 08	*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	181
10 09 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.872
10 09 11	*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	449
10 10 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.363
10 11 11	*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Kathodenstrahlröhren)	189
10 11 13	*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	40
10 11 15	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	835
10 12 09	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.080
10 13 12	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.206
10 14 01	*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	58
<b>Kapitel 11 – Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie</b>			
11 01 05	*	saure Beizlösungen	7.322
11 01 06	*	Säuren a. n. g.	161
11 01 07	*	alkalische Beizlösungen	17.150
11 01 08	*	Phosphatierschlämme	584
11 01 09	*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.368
11 01 11	*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	3.069
11 01 13	*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.072
11 01 16	*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	7
11 01 98	*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.210
11 03 01	*	cyanidhaltige Abfälle	3
11 05 03	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	25
11 05 04	*	gebrauchte Flussmittel	78

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 12 – Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>			
12 01 06	*	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	29
12 01 07	*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	821
12 01 08	*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	1.008
12 01 09	*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	21.515
12 01 12	*	gebrauchte Wachse und Fette	1.236
12 01 14	*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.128
12 01 16	*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3.410
12 01 18	*	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	6.543
12 01 20	*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	386
12 03 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten	82
<b>Kapitel 13 – Ölabbfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabbfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)</b>			
13 01 10	*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	59
13 02 04	*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	40
13 02 05	*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	81.096
13 02 08	*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	9.706
13 03 01	*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	39
13 03 07	*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	336
13 03 08	*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	581
13 03 10	*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	<1
13 04 01	*	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt	14
13 05 01	*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	220
13 05 02	*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	9.278
13 05 03	*	Schlämme aus Einlaufschächten	1.553
13 05 07	*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	363
13 05 08	*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	650
13 07 01	*	Heizöl und Diesel	84
13 07 02	*	Benzin	90
13 07 03	*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	1.389
13 08 02	*	andere Emulsionen	767
13 08 99	*	Abfälle a. n. g.	3.043
<b>Kapitel 14 – Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>			
14 06 02	*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	390
14 06 03	*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	3.214
14 06 05	*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	255
<b>Kapitel 15 – Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)</b>			
15 01 10	*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4.749
15 01 11	*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	1
15 02 02	*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	17.473

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 16 – Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>			
16 01 07	*	Ölfilter	27
16 01 10	*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	<1
16 01 13	*	Bremsflüssigkeiten	91
16 01 14	*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	412
16 02 09	*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	11
16 02 11	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW oder HFKW enthalten	250
16 02 13	*	gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	972
16 02 15	*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bauteile	4.491
16 03 03	*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	192
16 03 05	*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	330
16 05 04	*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	90
16 05 06	*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	147
16 05 07	*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	333
16 05 08	*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	269
16 06 01	*	Bleibatterien	1.236
16 06 02	*	Ni-Cd-Batterien	5
16 07 08	*	ölhaltige Abfälle	4.034
16 07 09	*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	1.493
16 08 02	*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	2.675
16 08 07	*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	308
16 09 03	*	Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	<1
16 09 04	*	oxidierende Stoffe a. n. g.	24
16 10 01	*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	49.972
16 10 03	*	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	1.084
16 11 01	*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	5.766
16 11 03	*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.903
16 11 05	*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	849
<b>Kapitel 17 – Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>			
17 01 06	*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	11.129
17 02 04	*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	20.098
17 03 01	*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	1.036
17 03 03	*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	17.768
17 04 09	*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	178
17 04 10	*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	283
17 05 03	*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	157.800
17 05 05	*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	815

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 17 – Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>			
17 05 07	*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	12.051
17 06 01	*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	4
17 06 03	*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	3.998
17 06 05	*	asbesthaltige Baustoffe	15.000
17 09 02	*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	2
17 09 03	*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.259
<b>Kapitel 18 – Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>			
18 01 03	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	378
18 01 06	*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1
18 01 08	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	338
18 01 10	*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	<1
18 02 02	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	52
<b>Kapitel 19 – Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>			
19 01 05	*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	14.091
19 01 06	*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	3.868
19 01 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	194.425
19 01 10	*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	6
19 01 11	*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	34.884
19 01 13	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	46.959
19 01 15	*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	11.462
19 02 04	*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	32.948
19 02 05	*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	85.954
19 02 07	*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	18.970
19 02 08	*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3.950
19 02 11	*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	51
19 03 04	*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 08 fallen	57.195
19 03 06	*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	288.072
19 07 02	*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	39.381
19 08 08	*	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	4.592
19 08 11	*	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	6.468
19 08 13	*	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	31.523
19 10 03	*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	499
19 10 05	*	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.622
19 11 01	*	gebrauchte Filtertone	247
19 11 02	*	Säureteere	437
19 11 05	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	539
19 12 06	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	888

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
<b>Kapitel 19 – Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>			
19 12 11	*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	157.661
19 13 01	*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	1.538
19 13 03	*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	4.240
19 13 05	*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	5
19 13 07	*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	2
<b>Kapitel 20 – Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>			
20 01 13	*	Lösemittel	375
20 01 14	*	Säuren	24
20 01 15	*	Laugen	35
20 01 17	*	Fotochemikalien	19
20 01 19	*	Pestizide	135
20 01 21	*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	20
20 01 23	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	18
20 01 26	*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	66
20 01 27	*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.359
20 01 29	*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	181
20 01 31	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	1
20 01 33	*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	19
20 01 35	*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	21
20 01 37	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	8

Tabelle 16:

Anhang C - Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt für nachweispflichtige Abfälle mit den dazugehörigen aufsummierten Abfallmengen; Schwärzungen dienen dem personenbezogenen Datenschutz

Entsorger-nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8900028	199.431	Untertageversatz Grube Bernburg	esco - european salt company GmbH & Co. KG, Werk Bernburg
NA8800116	160.621	Anlage zum Umschlagen, Lagern und Behandeln von Abfällen	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG
NA8900115	130.869	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG
NA8900025	114.319	Anlage zur Herstellung von Bergbauversatzstoffen	AUREC Gesellschaft für Abfallverwertung und Recycling mbH
NA8200104	112.968	Anlage zur chemischen Behandlung von flüssigen Abfallstoffen	■■■■■ Entsorgung GmbH & Co. KG
NA8800084	103.630	Profilierung der Altdeponien der Hochhalde Schkopau	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
NA8800085	87.506	Anlage zur Behandlung von Abfällen einschl. Zwischenlager	ABGM Abfallbehandlungsgesellschaft Mitte mbH
NA8400010	84.770	Anlage zur Gewinnung von Grundölen	PURALUBE GmbH
NA8500152	81.240	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	RST Recycling und Sanierung Thale GmbH
NA8800110	79.126	Kaligrube (Grube Teutschenthal)	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG
NA8800048	56.907	Wertstoffrückgewinnungsanlage	Baufeld-Chemie GmbH NL Leuna
NA8300097	52.028	Anlage zum Umschlagen, Lagern und Verpacken von Abfällen	K + S Kali GmbH Werk Zielitz
NA8400025	46.928	Anlage zur Herstellung von Zementklinker	OPTERRA Zement GmbH Werk Karsdorf
NA8600027	37.494	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	■■■■■ Entsorgung GmbH & Co. KG
NA8500084	29.743	Hochdruckbodenwaschanlage	RST Recycling und Sanierung Thale GmbH
NA9100007	28.324	Anlage zur Behandlung verunreinigter Böden	Umweltschutz Ost GmbH Zweigniederlassung ABU Coswig
NA0300003	25.729	Müllheizkraftwerk Rothensee	Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH (mhw)
NA8800014	22.038	Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen	MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH
NA8900024	19.649	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	AUREC Gesellschaft für Abfallverwertung und Recycling mbH
NA8800088	19.263	Drehrohrofenanlage Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH
NA8600048	18.074	Zwischenlager Ziepel - Aufbereitungsanlage	REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
NA8200132	16.239	Deponie DK II Roitzsch	GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH
NA8800081	15.358	Hochhalde Schkopau, Deponie	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
NA8200118	14.973	Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen	SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting GmbH
NA8300091	12.150	Untertagedeponie Zielitz	K + S Kali GmbH Werk Zielitz
NA8400058	10.937	Anlage zur Verwertung und Beseitigung von festen und flüssigen Abfällen	SUEZ Energie und Verwertung GmbH
NA8200016	10.916	Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wolfen
NA8600024	10.895	chemisch-physikalische Behandlungsanlage	SUC Entsorgung GmbH ZNL Recycling & Umweltschutz
NA8200062	10.002	Sortier- und Aufbereitungsanlage für Altholz	HRG Heisterner Holz Recycling GmbH

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8800193	9.405	Abfallbehandlungsanlage für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle	Geiger Mineralstoffbehandlung GmbH
NA0300023	6.818	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Stork Umweltdienste GmbH
NA8200123	6.581	Rohstoffaufbereitungsanlage für ölbehaftete Schleif- und Bohrschlämme	CRONIMET ENVIROTEC GmbH
NA8800043	6.577	SCOT-Anlage, Anlage zur Aufbereitung ölhaltiger Rückstände	SCORI GmbH
NA0300034	5.913	Anlage zur Lagerung und Behandlung gefährlicher Abfälle	Stork Umweltdienste GmbH
NA8400019	5.441	Anlage zur Zwischenlagerung und Behandlung von Abfällen	SUEZ Umtech Zweigniederlassung
NA8800045	5.375	Thermische Restabfallverwertungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA)	MVV Umwelt Asset GmbH Standort TREA Leuna
NA8500025	5.372	Anlage zum Brennen von Kalk unter Einsatz von Altöl	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltes Tal"
NA8800100	4.950	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting GmbH, GB Halle-Lochau
NA9000029	4.808	Zwischenlager für Abfälle	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH NL Seehausen
NA8500062	4.588	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Glas mit schädli. Verunreinigungen	RtG Recycling technischer Gläser GmbH
NA8800029	4.411	stationäre Behandlungsanlage für verunreinigten Boden	Umweltschutz Mitte GmbH, NL Bad Lauchstädt/Halle
NA8900170	3.852	Aluminium-Zweitschmelzwerk	Befesa Aluminium Germany GmbH
NA8200030	3.623	Anlage zur mechanischen Reinigung von Altlaugen	ABS Steding GmbH Abwasser- technisches Beratungs- und Service-
NA8600119	3.306	Deponie der Deponieklasse 1 Reesen	Deponie Reesen GmbH & Co. KG
NA8700023	3.198	Anlage zur Produktion von Kobalt-, Molybdän-, Nickel- und Vanadiumsalz	AURA Technologie GmbH
NA8800006	3.164	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG
NA0200019	3.090	Anlage zur Zwischenlagerung und sonstigen Behandlung	Hallesche Wasser u. Stadtwirtschaft GmbH
NA8800077	3.021	Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen	Montan Chemie GmbH
NA8300024	2.833	Anlage zum Schmelzen mineralischer Rohstoffe unter Einsatz von Abfällen	Rockwool Mineralwolle GmbH, Werk Flechtingen
NA8500051	2.459	Produktionsanlage mit 20%-igem Einsatz von Abschaum	TRIMET Aluminium SE, Niederlassung Harzgerode
NA8500043	2.321	Anlage zur Aufbereitung, Vermischung und Konditionierung von Abfällen	BHT Umwelttechnik GmbH
NA8800121	2.179	Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen	Baumann & Burmeister GmbH
NA8600050	2.128	Anlage zur biologischen Behandlung von gefährlichen Abfällen	Umweltschutz Mitte GmbH, NL Büden
NA9000049	2.126	Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle -	Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH
NA0300012	1.961	Anlage zur Aufbereitung von Holzabfällen und Holzreststoffen	Boden & Recycling Magdeburg GmbH
NA8700019	1.912	Altölzwischenlager Eisleben	Fuhse Transport-GmbH Tanklager Eisleben
NA8200031	1.738	Anlage zur Zwischenlagerung von Abfällen	Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH
NA0300013	1.419	Anlage zur Behandlung von Abfällen	REMONDIS Sachsen-Anhalt GmbH
NA8500038	1.323	Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung und Lagerung	██████████ - Entsorgung e.K.
NA8900120	1.289	Anlage zur thermischen Abfallbehandlung	REMONDIS Thermische Abfallverwertung GmbH
NA8900103	1.274	Produktionsanlage zur Sodaherstellung	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8100009	1.247	Hausmülldeponie "Lindenberg"	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel
NA0100024	1.212	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Schima GmbH & Co. KG Umweltdienste Dessau
NA8500056	1.071	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen	WIR-Umweltservice Harz Inhaber [REDACTED]
NA8400015	1.021	Deponie Nißma	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR (AW SAS)
NA8200043	940	Abfallbehandlungsanlage	Kremer GmbH
NA8200007	926	Anlage zur Herstellung von FeCl <sub>3</sub> und FeClSO <sub>4</sub>	Sidra Wasserchemie Bitterfeld GmbH OT Bitterfeld-Wolfen
NA0300075	915	Anlage zum Umschlagen, Behandeln und zur zeitweiligen Lagerung	Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH
NA8700009	862	Anlage zur Zwischenlagerung von gefährlichen Abfällen	Schatz Umwelt GmbH
NA9000044	850	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Althölzern	Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH
NA8800080	754	Anlage zur Herstellung von Beton- und Asphaltbaustoff unter Einsatz von Abfällen	Baumann & Burmeister GmbH
NA8600036	659	Anlage zur Lagerung, Sortierung und Aufbereitung von Holzabfällen	DB Bahnbau Gruppe GmbH Standort Königsborn
NA0300036	604	Anlage zur Sortierung von gewerbl. Siedlungs- und Bauabfällen	Rasch - Reinigungs- und Dienstleistungs GmbH
NA9000045	568	Anlage zum Lagern und Umladen von Abfällen	Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH
NA8200026	485	Natriumsulfidanlage	ICS Industriechemikalien Schwefelnatrium GmbH
NA8200141	455	Anlage zur Lagerung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle (Lager für regenerierte und nicht regenerierte Katalysatoren)	Eurecat Deutschland GmbH
NA8800010	448	Anlage zum Umschlag u. zeitweiligen Lagern von Abfällen	Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH
NA8900071	382	Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen	TRG Cyclamin GmbH
NA8900083	376	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen	Schüssler Containerdienst GmbH
NA0300037	366	Deponie Hängelsberge	Landeshauptstadt Magdeburg Eigenbetrieb Städtischer Abfall-
NA0300029	344	Lager- und Umschlagplatz für Schrott und Metalle (incl. Bleibatterien)	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Magdeburg
NA8900005	301	Anlage zum Lagern und Behandeln von Altholz	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanzleben
NA9000099	300	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen	[REDACTED] Containerservice
NA8500058	271	Anlage zum Brechen und Klassieren von mineralischem Bauschutt	Recycling-Park Wernigerode OHG
NA9100019	245	Bauschuttrecyclinganlage	Brantner Deutschland GmbH
NA8700044	237	Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen	Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH
NA8800089	227	Anlage zur Herstellung von 1,2-Dichlorethan und Vinylchlorid	Dow Olefinverbund GmbH
NA8200128	199	Anlage zur Lagerung von gefährlichen Abfällen	Udo Achtert GmbH Aken/Elbe
NA9100036	198	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	AWU Abfallwirtschaftsunion Wittenberg GmbH
NA8300029	193	Anlage zur sonstigen Behandlung und zeitweiligen Lagerung von Abfällen	WIR-Entsorgungs-GmbH
NA8500060	186	Holzrecyclinganlage Heudeber	Recycling-Park Wernigerode OHG
NA8300088	182	Anlage zur Behandlung von Abfälle	Kommunalservice Landkreis Börde AöR
NA0100007	182	Schrottlager und Umschlagplatz	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Dessau

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8500048	176	Anlage zum sonstigen Behandeln und zeitweiligen Lagern von Abfällen	BHT Umwelttechnik GmbH
NA8300150	176	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und zum Umladen von Abfällen	Haldenslebener Recycling- und Umweltdienst GmbH
NA8900006	169	Anlage zur Lagerung und Umladen von Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanzleben/Betriebs-
NA8800101	168	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen	REMONDIS Mitteldeutschland GmbH
NA8300086	166	Anlage zum Umladen und zur Lagerung von Abfällen	Kommunalservice Landkreis Börde AöR
NA8500076	164	Anlage zur Lagerung, Holzvorsortierung und Umschlag	Abfallwirtschaft Nordharz GmbH
NA8500092	160	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Holzabfällen	Abfallwirtschaft Nordharz GmbH Region Ost
NA9100070	159	Anlage zur Behandlung und zeitweiligen Lagerung von gefährlichen	Sekundärrohstoffhandel und Industriedemontagen GmbH (SERO)
NA8400050	158	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR (AW SAS)
NA8600052	156	Sortieranlage mit Umschlagplatz	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH
NA8500081	144	Anlage zur Annahme, Lagerung und Behandlung von Eisen-/Nichteisen-	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Ströbeck
NA8100034	143	Anlage zum Lagern, Umladen und Sortieren von Abfällen	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH Niederlassung Salzwedel
NA8200023	142	Sonderabfallzwischenlager Geb. 10.16.0	Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH
NA0200014	141	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten	Scholz Recycling GmbH Standort Halle
NA8700008	140	Chemisch-physikalische Behandlungsanlage Brücken	Schatz Umwelt GmbH
NA8200011	131	Anlage zur Sortierung von Bauschutt Altholz und Sperrmüll Holzweißig	Wolfener Recycling GmbH (WRC GmbH)
NA8900009	108	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanzleben
NA0200002	105	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Eisen- und Nichteisenschrotten	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Halle
NA8500067	104	Anlage zur Lagerung nicht gefährlicher Abfälle	Recycling-Park Wernigerode OHG
NA9000057	103	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Off & Hampe GmbH
NA8500195	101	Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen	Schrotthandel Heudeber GmbH
NA9000069	95	Zwischenlager für Abfälle in Transportbehältern	Off & Hampe GmbH
NA9000079	93	Anlage zur Lagerung von Abfällen	Schrotthandel & Containerdienst O. Thieke GmbH
NA8100007	91	Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel
NA9100030	84	Biobeet-Anlage (Behandlungsanlage für Böden)	Stork Umweltdienste GmbH Niederlassung Umweltsanierung Fläming
NA8500034	82	Anlage zur sonstigen Behandlung und zeitweiligen Zwischenlagerung	Bauschuttrecycling Reinstedt GmbH & Co. KG
NA8700033	66	Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen	Wertstoffaufbereitung GmbH Edersleben
NA8800063	62	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH
NA0100027	62	Anlage zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten	Wertstoffzentrum Dessau GmbH
NA8800068	59	Schrottlager und Umschlagplatz Querfurt	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Querfurt
NA9000031	57	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Bauabfällen	Steinfelder Kies- und Sand GmbH

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA0100041	43	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen	IDT Biologika GmbH
NA0300016	43	Lagerung und Behandlung von Metallschrotten	DEUMU Deutsche Erz- und Metall- Union GmbH, Betrieb Magdeburg
NA0100015	39	Anlage zur mikrobiologischen Bodenreinigung (Biobeet-anlage Tornau)	████████ Recycling, Inhaber ██████████
NA8300044	39	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Bauabfällen und Altholz	Containertransporte Wesseler GmbH
NA8300079	34	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanzleben
NA8600003	30	Anlage zum Umschlagen von Abfällen	Gilde GmbH
NA9100074	27	Anlage zur zeitweiligen Lagerung gefährlicher Abfälle	Straßenservice Stramark GmbH
NA8100024	26	Thermische Behandlungsanlage für verunreinigte Metalle	ABL-TECHNIC Entlackung GmbH
NA9100044	24	Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle (Recyclinghof)	Zegarek GmbH Transporte
NA8400105	24	Anlage zur Lagerung von Abfällen	SMZ - Schrott Metall Zerlegung ██████████
NA8200012	23	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nicht-eisenschrotten	Scholz Recycling GmbH
NA0100036	22	Anlage zur zeitweiligen Lagerung gefährlicher Abfälle	Ölwehr Dessau GmbH
NA8600012	19	Umschlagplatz auf der Deponie Werderberg	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH
NA8900086	14	Umschlagstation	████████ Schrott- und Metallhandel, Containerdienst und Akten
NA9100029	6	Umschlagstation für Wertstoffe und Abfall	REMONDIS GmbH & Co. KG Niederlassung Ringleben
NA8100047	3	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nicht-eisenschrotten	ALBA Metall Nord GmbH
NA8200019	3	Anlage zur Regenerierung von Katalysatoren	Eurecat Deutschland GmbH
NA0300053	2	GISE - Gesellschaft für Innovation ,Sanierung und Entsorgung mbH	Anlage zur Demontage von Elektro-Altgeräten
NA0300069	2	Anlage zur Lagerung, Sortierung und Umschlag von Schrottmaterialien	EMR European Metal Recycling GmbH
NA8700012	1	Sortieranlage mit Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen	Wertstoffaufbereitung GmbH Edersleben
NA0300030	1	Kühlschrankentsorgungsanlage	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Magdeburg

# 7 Abkürzungsverzeichnis

ABA	Abfallbehandlungsanlage	k.A.	keine Angaben
AbfKlärV	Klärschlammverordnung	kg/E	Kilogramm pro Einwohner
AbfG LSA	Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt	kg/E*a	Kilogramm pro Einwohner und Jahr
AbfZustVO	Abfallzuständigkeitsverordnung	KrWVG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
a.n.g.	anders nicht genannt	KS	Klärschlamm
ARA	Abwasserreinigungsanlage	LK	Landkreis
AS	Abfallschlüssel	LAGA	Länderarbeitsgemeinschaft Abfall
ASYS	Abfallüberwachungssystem	LAU	Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung	LSA	Land Sachsen-Anhalt
AW SAS	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd	LVP	Leichtverpackung
AZV	Abfallzweckverband	m.A.dj.	mit Ausnahme der/desjenigen
BB	Biologische Behandlung	MA	Mechanische Aufbereitung
BGF	Begleitformular	MBA	mechanische-biologische Abfallbehandlung
BGS	Begleitschein	Mg	Megagramm (Tonne)
BL /BuLä	Bundesländer	MGB	Müllgroßbehälter
BStatG	Bundesstatistikgesetz	m.s.V.	mit schädlichen Verunreinigungen
BT	Biotonne	NachwV	Nachweisverordnung
DS	Duale Systeme	n. gef. Abf.	nicht gefährlicher Abfall
DSD	Duales System Deutschland	ÖG	öffentliche Garten- und Parkanlagen
DüMV	Düngemittelverordnung	örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
DüV	Düngeverordnung	PH	private Haushaltungen
DV	Datenverarbeitung	PLZ	Postleitzahl
EAG	Elektroaltgeräte	PPK	Papier, Pappe, Karton
EAK	Europäischer Abfallartenkatalog	PV	Photovoltaik
EAR	Stiftung Elektro-Altgeräte Register	SA	Straßenaufbruch
EBS	Ersatzbrennstoff	StaLa	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
EG	Europäische Gemeinschaft	SM	Sperrmüll
ElektroG	Elektro- und Elektronikgerätegesetz	TREA	Thermische Restabfallverwertungs- und Energieerzeugungsanlage
ents	entsorgt	UBA	Umweltbundesamt
enwi	Entsorgungswirtschaft	UIS	Umweltinformationssystem
erz	erzeugt	UNIZESA	universelles Nutzerinterface zur Erfassung sachsen-anhaltischer Abfalldaten
EU	Europäische Union	VerpackG/	Verpackungsgesetz/VerpackV
EVZA	Energie- und Verwertungszentrale Anhalt	VerpackV	Verpackungsverordnung
FCKW	Fluor-, Chlorkohlenwasserstoffe	VVA	EG-Verordnung Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen
FIS	Fachinformationssystem		
FKA	Feste kommunale Abfälle		
GA	Gebäudeabriss		
gef. Abf.	gefährlicher Abfall		
GGK	Gütegemeinschaft Kompost		
HM	Hausmüll		
HMG	hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		
HZVA	Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung		